

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 161.

Leipzig, Dienstag den 14. Juli 1908.

75. Jahrgang.

Ⓜ In Kürze wird in meinem Verlage erscheinen:

## Von Spitzbergen bis Jerusalem

Ernste und heitere Reiseerinnerungen an die Reisen mit den  
H. A. P. A. G.-Dampfern „Meteor“, „Blücher“ und „Moltke“

von **Adolf Götz**

**Preis 4 M. ord., gebunden 5 M. ord.**

In dem mit zahlreichen Illustrations-Beilagen ausgestatteten Werke schildert der Verfasser in reizvollster Form des Feuilletons die starken Eindrücke, die die Fahrt durch Norwegens Fjorde, im Mitternachtssonnenschein am Nordkap, der Bäreninsel vorbei bis nach Spitzbergens Eisgestaden bringt. Die Betrachtungen über die gewaltige Schönheit Norwegens sind ihrer Natur nach ernster Art, aber mit dem Ernst wechseln die humorvollen Schilderungen der unzählbaren Reize des Lebens an Bord des „Meteor“ und des Dampfers „Blücher“ ab. Wieder anderer Art ist das, was Adolf Götz über die Reise nach dem Orient auf dem Dampfer „Moltke“ sagt und wie er es zu sagen versteht. Wir lassen uns von ihm durch Syracusas antike Theater, durch die Latomien führen, an Malta vorbei — ins Wunderland Ägypten. Alexandrien, Cairo, die Wüste. — Und dann kommt Jerusalem, — Konstantinopel, Athen. — Welche Fülle der Gesichte!

Nordlands- und Mittelmeerreisen stehen im Vordergrund des Interesses. Ich bin daher überzeugt, dass „Von Spitzbergen bis Jerusalem“ nicht nur als Reiselektüre Absatz finden wird, sondern auch — worauf ich schon jetzt aufmerksam mache zwecks Ausnutzung der günstigen Vorbezugs-Bedingungen, als Weihnachtsgeschenk für Erwachsene. Schliesslich, und nicht zuletzt, kommen die Tausende in Betracht, die diese Reisen mitmachten und in der Erinnerung gerne noch einmal wiederholen.

Ich liefere à cond. mit 30%, bar mit 35%, Vorausbestellungen bis zum 5. August bar  
**mit 50%.**

Einbände à 75 Pf. netto.

Als Vertriebsmaterial biete ich an: Prospekte a) Anschreiben an frühere Teilnehmer der Reisen,  
„ b) zur Versendung an sonstige Interessenten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 11. Juli 1908

**Fr. W. Thaden**

Eine treffliche Antwort auf Kutters Buch

## Wir Pfarrer

ist die vor kurzem in unserem Verlage in 2 starken Auflagen erschienene  
Schrift von **Pfarrer Friedrich Oehninger** in Laufen:

# Unser Amt in unserer Zeit.

Preis: broschiert Fr. 1.80 (Mk. 1.35), gebunden Fr. 2.50 (Mk. 1.85).

Eine Schrift, welche das Resultat vieljähriger Erfahrung und Beobachtung im geistlichen Amte enthält, durch welche **der bejahrte Verfasser** aber auch seine Fähigkeit beweist, moderne Anschauungen zu erfassen und nach ihrem Wahrheitsgehalt zu würdigen.

Gerade jetzt bei Erscheinen des neuen

**Kutterschen Werkes „Die Revolution des Christentums“**

wird Oehningers scharfe Antwort auf „Wir Pfarrer“ wieder in erste Linie rücken.

Halten Sie das Buch ständig im Schaufenster. Versenden Sie es zur Einsicht. Wir sind überzeugt, Sie werden Partien absetzen.

**In Kommission mit 30% Bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%.**

**Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft  
St. Gallen.**

**Gebr. Vogt, Verlagsbuchhandlung, Papiermühle S.-A.**

In den nächsten Tagen erscheint:

# Der Herrenstand im Mittelalter

Eine sozialpolitische und staatsrechtliche Untersuchung

von

**Dr. Otto Freiherrn von Dungern.**

**I. Band.**

Der Verfasser bringt mit Hilfe ganz neuen Materials und einer neuen Untersuchungsmethode eine Lösung der Frage des ständischen Aufbaues der deutschen Gesellschaft im Mittelalter. In scharfer Auseinandersetzung mit herrschenden Irrtümern entwickelt er das Bild der deutschen Aristokratie, ihrer Entstehung, ihrer Entwicklungsphasen, ihrer Bestandteile und ihrer Stellung zu Volk und Verfassung.

31 Bogen 8°. Preis broschiert M. 15.— ord., M. 11.25 netto, M. 10.50 bar.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nicht liefern.

Hochachtungsvoll

**Gebr. Vogt.**

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 161.

Leipzig, Dienstag den 14. Juli 1908.

75. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Preise = nur mit Angabe eines Rettopreises eingeschickt.  
i vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-  
lürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für  
die Beforgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### Mischendorffsche Buchh. in Münster i/W.

Veröffentlichungen der historischen Kommission der Prov. West-  
falen. Inventare der nichtstaatl. Archive der Prov. Westfalen.  
I. Bd. Reg.-Bez. Münster. Heft 4a. Kreis Coesfeld (Nachträge).  
(Archiv Wanderscheid-Blankenheim in Dülmen u. a.) Mit Unter-  
stütz. der Königl. Archiv-Verwaltg. Bearb. v. Priv.-Doz. Prof.  
Dr. L. Schmitz-Kallenberg. (VIII, 104 S.) gr. 8°. '08. 2. —

#### Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Trusheim, Lehr. F.: Die Achtung unseres Standes steigt u. fällt  
m. unserem Verhalten in u. außer der Schule. (Mit dem  
I. Preis der Seebodestiftg. pro 1907 gekrönt.) (19 S.) 8°. '08. —. 75

#### G. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (G. Beck) in München.

Montgelas, des Grafen Max. Jos. v., Denkwürdigkeiten üb. die  
innere Staatsverwaltung Bayerns (1799—1817). Hrg. v. G. Laub-  
mann u. M. Doeberl. Nebst e. Einleitg. üb. die Entstehg. des  
modernen Staates in Bayern v. M. Doeberl. (LXXIX, 166 S.)  
Lex.-8°. '08. 7. —

#### Chr. Belfer'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

Zeitfragen des christlichen Volkslebens. Hrg. von Oberstleutn. a. D.  
H. v. Haffell u. Pfr. Th. Wahl. 251. Heft. (33. Bd. 3. Heft.)  
gr. 8°.

251. Heft. Haffell, Oberstleutn. a. D. Hr. v.: Klar zum Geseht f. den Kampf  
um die männliche Jugend der Großstädte. 2. Aufl. (37 S.) '08. —. 60

#### Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Griesinger, Oberinsp. G., u. Oberinsp. a. D. W. Hirzel: Rechen-  
tabel f. Volksschulen (Taubstummenschulen). Zahlenraum 1—20  
u. 1—100. 6. Aufl. 26.—30. Tauf. (64 S.) fl. 8°. '08. —. 25

#### Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Publikationen der internationalen Musikgesellschaft. Beihefte.  
II. Folge. gr. 8°.

6. Heft. Calmus, Georgy: Die ersten deutschen Singspiele v. Standfuss  
u. Hiller. (VIII, 100 S.) '08. 3. —

#### Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., in Leipzig.

Schriften, hrg. v. der Gesellschaft zur Förderung der Wissen-  
schaft des Judentums. gr. 8°.

Porges, Rabb. Dr. N.: Joseph Bechor Schor, e. nordfranzös. Bibelerklärer  
des XII. Jahrh. — Guttman, Dr. Jul.: Kant u. das Judentum. 2 Vor-  
träge. (61 S.) '08. 1.50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

#### B. Gräwel in Dortmund.

Sammlung geistlicher Lieder zum Gebrauch in Schulen. (56 S.)  
fl. 8°. '08. Geb. n.n. —. 50

#### Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Enßlin's Roman- u. Novenschag. Jeder Bd. bar —. 20  
150. Champol: Die kleine Diplomatin. Roman. Aus dem Franz. v. Ludw.  
Wechsler. Mit zahlreichen Bildern v. R. Brand. (96 S.) '08.

#### Robert Göb in Plauen i/B., Morgenbergstr. 47.

Göb, Rob.: Am Wege nach Hause. Deutsches Lustspiel. (96 S.)  
8°. '08. 2. —

#### Hans Grimme in Braunsberg, Ostpr.

Sigalski, Priv.-Doz. Dr. B.: Die wichtigsten Schlachten des Krieges  
zwischen Preußen u. Frankreich im Jahre 1806/7 im Zusammen-  
hang m. den vorhergehenden u. den nachfolgenden Ereignissen,  
nebst e. Anh., den Gefechten bei Braunsberg u. Heilsberg im  
Febr. 1807. (72 S.) 8°. '08. 1. —

Matern, Domhr. A.: Wegweiser durch das Gebiet der christlichen  
Charitas. 2., gänzlich umgearb. Aufl. (130 S.) 8°. '08. —. 90; geb. 1. 40

#### J. Gabel in Regensburg.

Melati v. Java: Ausgewählte Romane u. Novellen. Aus dem  
Holl. v. Leo Tepe van Heemstede. fl. 8°.

Jeder Bd. 1. 60; geb. in Leinw. 2. —

11. 12. Hermeln. Roman. 2 Bde. (278 u. 372 S.) '08.

#### Peter Hobbing, Verlagsbuchh., in Darmstadt.

Rydberg, Vikt.: Der Waffenschmied. Erzählung aus der Reforma-  
tionszeit. Aus dem Schwed. v. Franziska Rosenbach-Merkel.  
(VII, 222 S.) 8°. '08. 2. 50; geb. 3. 75

#### J. Rauffmann in Frankfurt a/M.

Zuckermandel, Rabb. Dr. M. S.: Tosefta, Mischna u. Boraitha  
in ihrem Verhältnis zu einander, od. palästinensische u. baby-  
lonische Halacha. Ein Beitrag zur Kritik u. Geschichte der  
Halacha. (In 2 Bdn.) 1. Bd. (XXX, 484 S.) gr. 8°. '08. —. 16. —

#### Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Müller-Breslau, Dr.-Ing. Geh. Reg.-R. Prof. Heinr. F. B.: Die  
graphische Statik der Baukonstruktionen. II. Bd. 2. Abtlg. Mit  
410 Abbildg. im Text u. 2 Taf. 2. Lfg. (VIII u. S. 97—594.)  
gr. 8°. '08. 15. —

Tiefbau, der städtische. Im Verein m. Fachgenossen hrg. v. Geh.  
Baur. Prof. Dr. Dr.-Ing. Eduard Schmitt. Lex.-8°.

II. Bd. Lueger, Otto: Die Wasserversorgung der Städte. 2. Abtlg.  
Einzelbestandteile der Wasserleitg. Unter Mitwirkg. v. Maschineningen.  
Ernst Fischer. Mit 754 in den Text gedr. Illustr. (VIII, 545 S.) '08.  
24.—; geb. in Halbfrz. n. 28.—

#### Albert Langen in München.

Kulturbilder aus dem Simplicissimus. fl. 8°. Jedes Bdn. 1. 50

7. Badfisch, der. 1—10. Tauf. (50 Bl. m. Abbildg.) '08.

8. Sport. 1—10. Tauf. (50 Bl. m. Abbildg.) '08.

993

**J. F. Lehmann's Verlag in München.**

**Berichte über den Fortgang der „Los v. Rom-Bewegung.“** Hrsg. v. Pfr. Lic. P. Braeunlich. II. Reihe. gr. 8<sup>o</sup>. Jedes Heft Einzelpr. — 60; Vorzugspr. bar — 50 (Partiepreise).  
10. Heft. Braeunlich, P.: Der Merkste Sturm in Österreich, Fall Wurm und die Los v. Rom-Bewegung. (40 S.) '08.

**Lipfius & Tischer in Kiel.**

**Arenhold, L.:** Ausweicheregeln f. Boote. Kurze Zusammenstellg. der internationalen Bestimmgn. üb. Ausweichen, Lichterführg., Nebelsignale etc., m. Berücksicht. der besonderen Vorschriften f. den Kieler Hafen. Nebst e. Anh. f. Neulinge auf dem Wasser. Zum Gebrauch f. Yacht- u. Boots-Segler, Ruderer, Boots-Steuerer der kaiserl. Marine, Führer v. Hafendampfern etc. 8. Aufl. (7 S.) 22x10 cm. '08. — 20  
**Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Kiel.** 32,5x24,5 cm. Nr. 8. Zählung, die, der leerstehenden Wohnungen vom 15. X. 1907. Im Auftrage des Magistrats bearb. vom statist. Amt. (20 S.) '08. — 2  
**Plankton, nordisches.** Hrsg. v. Prof. DD. K. Brandt u. C. Apstein. 7. Lfg. (8. Tl. 264 S. m. Abbildgn.) Lex.-8<sup>o</sup>. '08. 16. —

**Georg Meiseburger in Leipzig.**

**Kielland, Jens J.:** Der große Diebstahl in der Münze. Erzählung. (Übersetzer: Dr. Frdr. Vestien.) (116 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 1. 25; geb. in Leinw. bar 2. —

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

**Anders, Hauptm.:** Der Dienstunterricht der Unteroffiziere der Feldartillerie. II. Heft. Der Unteroffizier als Meldereiter, Aufklärer (Artilleriepatrouille), Zielaufklärer, Hilfsbeobachter, m. Anh.: Geländelehre. 3., erweit. Aufl. Mit e. Signaturentaf. in Steindr. u. 3 Anlagen. (82 S.) 16<sup>o</sup>. '08. — 50  
**Militär-Wochenblatt.** Hrsg. von Gen.-Maj. a. D. v. Frobel. 1908. Beiheft. gr. 8<sup>o</sup>.

6. Heft. Breittopf, Oberst: Vorbereitung, Durchführung, Beurteilung gefechtsmäßiger Schießen in größeren Abteilungen. Besonders üb. gefechtsmäß. Belagerungs- u. Prüfungschießen. Vortrag. Umgearb. im Frühj. 1908. — Vogel, Oberleutn.: Port Arthur u. die Theorie vom Festungsstrategie. (S. 251—292.) — 60

**Stunden m. Goethe.** Sonderheft. 8<sup>o</sup>.

Deile, Ghold.: Goethe als Freimaurer. (XI, 337 S.) '08. 4.—; geb. 5.—

**Moderne Verlagsbureau, Curt Wigand, in Leipzig.**

**Iltz, Walt. Bruno:** Sinfonia erotica u. andere Novellen. (67 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 2. —  
**Markolf, Alwyn:** Ein Silvestertraum. Lustspiel. (92 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 2. 50

**Georg Müller, Verlag, in München.**

**Pangmann, Philipp:** Wirkung der Frau u. andere Novellen. (IV, 188 S.) '08. 3. —; geb. 4. —  
**Salten, Fel.:** Künstlerfrauen. Ein Zyklus kleiner Romane. (IV, 155 S.) II. 8<sup>o</sup>. '08. 2. —; geb. 3. —

**Paul Neubner, Verlag, in Adln.**

**Steller, Paul:** Die Wendung in der deutschen Geld- u. Bankfrage. (III, 190 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 2. 80

**Neue photographische Gesellschaft in Steglitz-Berlin.**

**Album v. Rügen.** (28 Bl.) 20x25 cm. ('08.) In Leinw.-Mappe 29. —; einzelne Bl. — 50

**Alfred Ott in Mannheim.**

**Ott, Alfr.:** Wer heilt mein Leiden? Ein ernster Warnruf an alle Geschlechtsleidenden. Ein unentbehrl. Ratgeber zur erfolgreichen Kur u. Vermeidg. unnöt. Ausgaben. (48 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 1. 60

**Hermann Paetel in Berlin.**

**Fitzner, Prof. Dr. Rud.:** Deutsches Kolonial-Handbuch. Nach amtl. Quellen bearb. 8. Ausg. 1908. (VII, 364 S. m. Taf.) gr. 8<sup>o</sup>. 3. —

**A. S. Payne in Leipzig.**

**Payne's illustrierter Familien-Kalender.** 53. Jahrg. 1909. (120 S. m. Taf., Portemonnaie- u. Wandkalender.) gr. 8<sup>o</sup>. bar — 50  
In Ausgaben f. Amerika, Bayern, Hamburg-Altona, Ost- u. Westl. Preußen, Rußland, Südwestdeutschland.

**Piloin & Pochle in München.**

**Karte des k. Bez.-Amtes Regensburg.** Bearb. nach den Angaben des Gymn.-Prof. Alb. Winter u. des Lehr. Engelb. Schmidbauer. Schulausg. 1:100,000. 36x41 cm. Farbdr. '08. — 30  
**Winter, Gymn.-Prof. Alb.:** Beschreibung des Bez.-Amtes Regensburg. Erläuterung zur Karte des Bez.-Amtes Regensburg. (46 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '08. — 30

**Woritz Schauenburg in Lahr.**

**Volksbibliothek des Lahrer hinkenden Boten.** II. 8<sup>o</sup>. ('08.) Jede Nr. — 02  
1191—1198. Gerstäcker, Frdr.: Herrn Maßhubers Reiseabenteuer. Humoristische Erzählg. (128 S.)

**Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim) in Berlin.**

**Vogel, Dr. E.:** Taschenbuch der praktischen Photographie. Ein Leitfaden f. Anfänger u. Fortgeschrittene. Bearb. v. Paul Hanneke. 19. u. 20. Aufl. (67.—74. Taus.) Mit 131 Abbildgn., 23 Taf. u. e. Anh. v. 21 Bildvorlagen. (VIII, 334 S.) kl. 8<sup>o</sup>. '08. Geb. in Leinw. 2. 50

**Jos. Scholz in Mainz.**

**Volks- u. Jugendbücher, Mainzer.** Hrsg.: Wilh. Köpcke. (Buchausstattung nach Entwürfen v. J. B. Tiffarz.) 8<sup>o</sup>. Geb., jedes Buch 3. —  
6. Folge, Gust.: Drei gute Kameraden. (Bilder v. Geo. A. Stroedel.) (167 S.) '08.

**Julius Springer in Berlin.**

**Jahrbuch der internationalen Vereinigung f. vergleichende Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre zu Berlin,** hrsg. v. DD. Prof. Bernhöft u. Kammerger.-R. Meyer. VIII. Bd. 2. Abtlg. II. Tl. (S. 2095—2538.) gr. 8<sup>o</sup>. '08. 11. —

**B. G. Teubner in Leipzig.**

**Grammatik, historische, der lateinischen Sprache.** Suppl. Lex.-8<sup>o</sup>. Müller, C. F. W.: Syntax des Nominativs u. Akkusativs im Lateinischen. (VI, 175 S.) '08. 6.—

**Krumbach, Karl Jul.:** Sprich lautrein u. richtig! Deutsche Sprechübgn. Kleinere Ausg. f. Schüler. Neue umgearb. Aufl. des 1. Tls. (Sprech- u. Veseibgn.) m. e. Vorwort v. Mart. Seydel, hrsg. durch Wolfg. Balzer. (VI, 50 S.) 8<sup>o</sup>. '08. — 40

**Milla, Karl:** Wie fliegt der Vogel? [Aus: Monatshefte f. d. naturwiss. Unterr.] (28 S. m. 12 Abbildgn.) Lex.-8<sup>o</sup>. '08. 1. —

**Sophokles: König Oidipus.** Für den Schulgebrauch erklärt v. Gust. Wolff. 5. Aufl., bearb. v. Ludw. Bellermann (VI, 176 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 1. 60; geb. 2. —

**Unterricht, der, an Baugewerkschulen.** Hrsg. v. Prof. M. Girndt. gr. 8<sup>o</sup>.

23. Himmel, Baugewerksch.-Oberlehr. Prof. P.: Bautechnische Physik. Leitfaden f. den Unterricht an Baugewerkschulen u. verwandten techn. Lehranstalten. Mit zahlreichen Fig. im Text (VI, 246 S.) '08. Geb. in Leinw. 3. 60

**Zimmermann, Gymn.-Dir. Prof. Alb.:** Neue kritische Beiträge zu den Posthomericis des Quintus Smyrnaeus. Progr. (71 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 4. —

**Zweck, Prof. Dr. Alb.:** Deutschland nebst Böhmen u. dem Mündungsgebiet des Rheins. Die geograph. Gestaltg. des Landes als Grundlage f. die Entwickl. v. Handel, Industrie u. Ackerbau, m. besond. Berücksicht. der Seestädte. (X, 238 S. m. 42 Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. '08. Geb. in Leinw. 4. —

**G. F. Thienemann in Gotha.**

**Genau, A. u. P. A. Lüffers, Sem.-Oberlehrer:** Rechenbuch f. Lehrerbildungsanstalten. 1. Bd.: Das Rechnen m. bestimmten Zahlen. 10. Aufl. (VI, 216 S.) 8<sup>o</sup>. '08. Geb. 2. 40

**Muthesius, Karl:** Die Lehrpläne f. die königl. preussischen Präparandenanstalten u. Lehrerseminare vom 1. VII. 1901, eingeordnet die method. Anweisgn. vom gleichen Tage, die Bestimmgn. üb. die Aufnahme in die Lehrerseminare u. üb. die Seminarentlassungs-Prüfng. vom 15. X. 1872 m. den Aendergn. derselben vom 1. VII. 1901 zusammengestellt, die Prüfungsordng. f. die 2. Lehrerprüfng. u. die Ordng. der Mittelschul-Lehrer- u. der Rektoren-Prüfng., hrsg. 2. unveränd. Aufl. (V, 66 S.) 8<sup>o</sup>. '08. 1. —; kart. 1. 30

**Verlag der Arbeiter-Versorgung, A. Troschel, in Groß-Lichterfelde.**

**Zacher, Geh. Reg.-R. Dr.:** Die Arbeiter-Versicherung im Auslande. Lex.-8<sup>o</sup>.

XVIII. Heft. Die Arbeiterversicherung in Australien u. Neu-Seeland. Bearb. v. Gen.-Sekr. Handelshochsch.-Doz. Prof. Dr. Alfr. Manes. (IV, 81 u. 90 S.) '08. 5 20

**Verlag H. Gafert & Co. in Leipzig.**

**Eichhoff, Dr. Rob. v.:** Fortschritt u. Rückschritt, ihr wahres Wesen u. ihre praktische Bedeutung einheitlich erläutert. (VII, 226 S.) gr. 8°. '08. 2. —; geb. 3. —

**W. Bobach & Co. Verlagsbuchh. in Leipzig.**

**Masselt, Dr. L. A.:** Wie bewahrt sich der Amateur-Photograph vor Enttäuschungen? Ausgewählte Kapitel aus der photograph. Praxis f. fortgeschrittene Amateure. II. Tl. des Leitfadens: „Wie lerne ich schnell gut photographieren“. (64 S. m. Abbildgn.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 1. 20

**Bobach's illustrierte Roman-Bibliothek, m. Illustr. erster deutscher Künstler. V. Serie. 8°. Jeder Bb. 1. —; geb. in Leinw. 1. 25**  
5. *Claustius, Sabine:* Sibat sequens. Ein Roman aus der Großstadt. Illustriert v. R. Barascubis. 2. Bb. (176 S.) ('08.)

**Boß' Sortiment (G. B. Sorgenfren) in Leipzig.**

**Knipowitsch, N.:** Ichthyologische Untersuchungen im Eismeer. II. Gymnelis u. Enchelyopus s. Zvarces. Mit 8 Fig. u. 1 Karte im Text. [Aus: „Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St.-Petersbourg.“] (40 S.) 33x25 cm. '08. 1. 10

**Lorentz, Dr. Frdr.:** Slovinzisches Wörterbuch. 1. Tl. (IV, 738 S.) gr. 8°. '08. 9. —

**Radloff, Dr. W.:** Die jakutische Sprache in ihrem Verhältnisse zu den Türkisprachen. [Aus: „Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St.-Petersbourg.“] (86 S.) Lex.-8°. '08. 2. —

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Züstel & Göttel in Leipzig.**

**Annalen des gesamten Versicherungswesens.** Red.: H. Tarnke. 39. Jahrg. 1908. Nr. 26. (24 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 9. —

**Kolonialwaren-Zeitung m. dem Beiblatt: „Der Drogen- u. Farbwaren-Händler.“** Red.: Emil Hageß u. F. V. Schulze. 26. Jahrg. 1908. Nr. 50. (9 u. 4 S. u. 2 S. 24x29,5 cm.) 44x26 cm. Vierteljährlich bar 2. 25

**Malerei-Zeitung.** Red.: F. J. Wenzel. 29. Jahrg. 1908. Nr. 27. (8 S.) 37x27 cm. Vierteljährlich bar 2. —; m. Beilage: Dekorations-Motive 3. —

**M. Krahn in Berlin.**

**Turbine, die.** Hrsg. u. Red.: Rud. Mewes. 4. Jahrg. 1907/08. 19. Heft. (18 S. m. Abbildgn.) 31x24 cm. Vierteljährlich bar 3. —; einzelne Hefte 1. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

\* — künftig erscheinend. U — Umschlag.

**Johann Ambrosius Barth in Leipzig.** 7663  
v. Hansemann, Das Gehirn von H. v. Helmholtz. 2. Aufl. 1. A.  
Lipmann, Grundriss der Psychologie für Juristen. 2. A.  
Zeitschrift für angewandte Psychologie. Bd. 1 kplt. 20. A.  
Archiv für gerichtliche Schriftuntersuchungen. Band 1, Heft 2. 4. A.

**Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.** 7652  
Trusheim, Die Achtung unseres Standes steigt und fällt mit unserem Verhalten in und ausser der Schule. 75. A.

**Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 7641  
Borkowsky, Das alte Jena und seine Universität. 4. A.; geb. 5. A.; Liebh.-Ausg. 15. A.  
Reformkatholische Schriften. Bb. 1: 1. A. Bb. 2: 1. A. 50. A.

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig.** 7658  
Parabellum, Sansai. 4. Aufl. 2. A. 10. A.; geb. 2. A. 60. A.

**Georg W. Dietrich in München.** 7649  
\*Feldhaus, Deutsche Erfinder. (Lohmeyers vaterl. Jugendbücher. Bd. 19.) Geb. 4. A.  
\*Hahn, Deutsche Charakterköpfe. Geb. 3. A.

**Drukarnia i Księgarnia Św. Wojciecha G. m. b. S. in Posen.** 7662  
Chlapowski, Prof. Bernhard als Statistiker. 50. A.

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

7655

\*Burgerstein, Schulbankfrage. 1. A. 50. A.  
\*Domitrovich, Schulbank. 1. A. 60. A.

**S. Fischer, Verlag in Berlin.**

7654/55

\*Die, Eine Ehe. Geb. 1. A.  
\*Schnitzler, Der Weg ins Freie. 9.—13. Aufl. 5. A.; geb. 6. A.; Lederbd. 7. A. 50. A.

**Fredebeul & Roenen in Essen-Ruhr.**

7664

Reiter's Handbuch der katholischen Presse. 3. Auflage. 1. A.

**Karl Groos Nachf., Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.**

7646

Bergfeld, Gaedel, Schwolson und die Chinesische Mauer. 60. A.

**Herm. Müller Verlag in Berlin.**

7654

Illust. Kriminal-Romane. Bb. 20/21. Herrig, der Klub der Einbrecher. à 50. A.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.**

7660

\*Oppenheim, Tell Halaf. 60. A.

**H. Hoepli, Verlag in Mailand.**

7651

Monumenti Antichi pubblicati per cura dell R. Accademia dei Lincei. Vol. XVIII, punt. 2. 54 Lire.

**H. W. Rasemann, Verlag in Danzig.**

7655

Feierstunden für Knaben- und Töchter Schulen. Bd. I. 1. A.

**Heinrich Kirsch in Wien.**

7660

Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg. I. 8. A.

**Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

7656

\*Mitteilungen aus dem eisenhüttenmännischen Institut von Wüst. 14. A.  
\*Campbell, Über die Gefüge der Metalle. 3. A.  
\*Jänede, Gesättigte Salzlösungen. 9. A.  
\*Ramsay, Moderne Chemie. 2. Aufl. I. Teil. 2. A.; in Ganzleinenbd. 2. A. 50. A.  
\*Gansen, Die photographische Industrie Deutschlands. 2. A.  
\*Ferschland, Die englischen elektrochemischen Patente. Bb. II. 9. A. 60. A.  
\*Bottler, Die Lack- und Firnisfabrikation. 4. A. 50. A.  
\*Rißling, Laboratoriumsbuch für die Erdöl-Industrie. 3. A.  
\*Graefe, Laboratoriumsbuch für die Braunkohlenteer-Industrie. 6. A. 60. A.

**Gebr. Leemann & Co. in Zürich.**

7655

\*Schinz, Die Wahrheit der Religion nach den neuesten Vertretern der Religionsphilosophie. In 4 Liefgn. 5. A.; geb. 6. A.

**P. Noordhoff, Verlag in Groningen.**

7644

Ekkehard's Waltharius. Ein Kommentar von Beck. 3. A. 50. A.

**Max Steinebach in München.**

7648

Schilling, Gedichte aus der Jugendzeit. Eleg. kart. Bütten. 2. A. 50. A.

**Hugo Steinitz Verlag in Berlin.**

7653

\*Gens, Die Brightsche Krankheit. 50. A.

**Theodor Steinkopff in Dresden.**

7657

\*Zeitschrift für Chemie u. Industrie der Kolloide. Hrsg. von Ostwald. Bd. III. H. 1 u. f. pro kplt. 12. A.

**Fr. W. Thaden in Hamburg.**

U 1

\*Götz, Von Spitzbergen bis Jerusalem. 4. A.; geb. 5. A.

**Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Gnstler & Co.)**

7642

**G. m. b. S. in Berlin.**  
Moszkowski, Unsterbliche Rüste. 57.—62. Tausend. 1. A. 50. A.

**Verlagsanstalt Bunddruck, G. m. b. S. in Berlin.**

7640

Die Frau und ihre Zeit. Heft 7 (Juliheft). 50. A.

**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

7662

Die Wissenschaft. Sammlung naturwissenschaftlicher und mathematischer Monographien.  
26. Heft: Vageler, Die Bindung des atmosphärischen Stickstoffs. 4. A. 50. A.; geb. 5. A. 20. A.

## Nichtamtlicher Teil.

### Schweizerischer Buchhändler-Verein.

60. ordentliche Generalversammlung  
in Zürich am 1. Juni 1908.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1907/1908, erstattet durch den Präsidenten;
2. Rechnungsbericht des Kassierers und Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1908/1909;
3. Bericht über die Leipziger Ostermesse 1908, erstattet durch den Delegierten Herrn F. Schuler in Thun;
4. Antrag des Vorstandes auf Veranstaltung einer Enquête über die wirtschaftliche Stellung unserer Gehilfen (Gehalt, Arbeitszeit, Ferien etc.).
5. Wahlen:
  - a) von drei Vorstandsmitgliedern an Stelle der scheidungs-gemäß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren C. M. Ebell in Zürich, Arnold Huber in Frauenfeld und Hugo Richter in Zürich;
  - b) des Vereinspräsidenten für 1908/1909;
  - c) des Delegierten für Leipzig und seines Erfagmannes;
  - d) des Friedensrichters (der bisherige, Herr H. Georg in Basel, ist wieder wählbar).

Anwesend und vertreten sind folgende Firmen:

Anderwert, W., in Zug, — Arnold, A., in Lugano, — Art. Institut Orell Füssli (H. Müller) in Zürich, — Bachmann, C., in Zürich, — Bäschlin, J., in Olarus, — Baumgart, C., in Bern, Bernhards Söhne, S., (Carl Bernhard) in Thun, — Buch- und Antiquariatshandlung, Basler (Ad. Seering u. O. Drasdo) in Basel, — Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft (R. Waltherr) in St. Gallen, — Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft (R. Schärer) in Zürich, — Fäsi & Beer (H. Fäsi u. R. Beer) in Zürich, — Fehrsche Buchhandlung (O. Fehr) in St. Gallen, — Finckh, C., in Basel, — Franke, A., in Bern, — Haag, C., in Luzern, — Helbing & Bichtenhahn (H. Bichtenhahn) in Basel, — Hofer & Co. (Hans Hofer) in Zürich, — Holzmann, A., in Zürich, — Hofer, A., in Winterthur, Huber & Co. (Arn. Huber) in Frauenfeld, — Kirchner-Engler, L., in St. Gallen, — Köppel, A. & J. (Wilhelm Köppel) in St. Gallen, — Körber, S., in Bern, — Kuhn, E. (E. Kuhn jun.) in Biel, — Lendorff, C. F., in Basel, — Lieberherr, F., in Zofingen, — Lutta, A., in Herisau, — Meili, P., in Schaffhausen, — Meißner, A., in Aarau, — Müller, A., in Zürich, — Payot & Co. (Sam. Payot) in Lausanne, — Prell & Eberle (C. F. Prell) in Luzern, — Rascher & Co. (Mag. Rascher) in Zürich, — Raustein, A., in Zürich, — Reinhardt, Fr., in Basel, — Rich, J., in Thun, — Sauerländer, S. R. & Co. (R. Sauerländer) in Aarau, — Sauerländers Sortiment, Krauß & Brad (M. Krauß) in Aarau, — Schöch, R., in Schaffhausen, — Schröters Nachf. (A. Würdeke) in Zürich, — Schuler, F., in Thun, — Schultheß & Co. (H. Schultheß) in Zürich, — Schweizer Druck- und Verlagshaus (H. Richter) in Zürich, — Speidel, C., in Zürich, — Streiff, St., in Thun, — Vereinsforti-ment, Schweizerisches (H. Hambrecht) in Olten, — Wettstein, C., in Zürich, — Wirz, C., in Aarau, — Wyß, R. J. (P. Uttinger) in Bern, — Ziegler, C., in Zürich.

Der Präsident, Herr A. Franke, eröffnet die 60. ordentliche Generalversammlung, indem er deren scheidungsgemäße Einberufung konstatiert und die Anwesenden willkommen heißt. Sein Vorschlag, dem durch Gesundheitsrückichten leider ferngehaltenen Vizepräsidenten, Herrn Ebell, der aus Bad Wildungen einen telegraphischen Gruß gesandt hatte, die herzlichen Wünsche der Versammlung durch ein Telegramm zu übermitteln, wird angenommen.

Zu Stimmzählern werden ernannt die Herren Streiff-Thun und Finckh-Basel.

#### I. Jahresbericht.

Es erfolgt sodann die Verlesung des nachfolgenden Jahresberichts durch den Präsidenten:

»Geehrte Herren Kollegen!

Das nun zu Ende gegangene Vereinsjahr war ein in mancher Beziehung bewegtes und arbeitsreiches.

Wir begannen es mit einer Mitgliederzahl von 146, von denen 11 nicht dem Börsenverein angehörten. Heute ist der Bestand 143, worunter 10 Nichtmitglieder des Börsenvereins. Die Zahl ist also etwas zurückgegangen, was aber keinen Anlaß zu Beunruhigungen bietet.

Ausgeschieden sind seit dem Juni 1907:

Herr Franz Herwig in Zürich.  
 „ J. Heuberger in Bern, durch Tod.  
 „ D. Hopf in Thun, durch Verkauf des Geschäftes.  
 „ Alfred Langlois in Burgdorf, durch Tod.  
 „ Casar Schmidt, Sohn, in Zürich.  
 „ Wilhelm Schultheß in Zürich, wegen Austritt aus der Firma.  
 „ Benno Schwabe in Basel, durch Tod.  
 „ C. Stolz in St. Gallen, wegen Rücktritt von der Geschäftsführung.  
 „ Albert Zeller in Zürich.

Neu eingetreten sind:

Fräulein Marie Krauß in St. Immer.  
 Frau Emilie Langlois geb. Seifert in Burgdorf.  
 Herr Anton Lutta in Herisau.  
 „ Karl Schwabe in Basel.  
 „ Stephan Streiff in Thun.  
 „ J.-Alfred Tonneau, administrateur délégué der S. A. Atar in Genf.  
 „ Richard Waltherr, Geschäftsführer der Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in St. Gallen.

Firmenänderungen und Neugründungen:

Ademische Buchhandlung von C. F. Lendorff in Basel. Das Sortiment ging über an Ernst Finckh, Ademische Buchhandlung und Verlag, in Basel; der Verlag firmiert jetzt C. F. Lendorff, Verlag, in Basel.  
 J. Heuberger's Verlag in Bern, jetzt: Fr. Semminger (vorm. J. Heuberger), Verlag, in Bern.  
 D. Hopf in Thun, jetzt: Stephan Streiff.  
 Th. Schröters Nachf., Würdeke & Herwig in Zürich, jetzt: Th. Schröters Nachf., Adolf Würdeke.  
 Schweizer Druck- und Verlagshaus C. G. in Zürich. Präsident Herr Hugo Richter.

Leider haben wir den Hinschied dreier geschätzten Berufsgenossen zu betrauern.

Am 10. Juli 1907 starb nach langer, schwerer, aber geduldig ertragener Krankheit Herr Alfred Langlois in Burgdorf.

Geboren 1854 in Burgdorf, durchlief Langlois die Schulen seiner Vaterstadt und übernahm nach wohlbestandener Lehrzeit und nach dem Tode seines Vaters Karl und seines Oheims Wilhelm Langlois die Leitung der rühmlichst bekannten Buch- und Schreibmaterialienhandlung Langlois & Cie., zu welchem Geschäft früher auch noch die Druckerei nebst Verlag des »Berner Volksfreund« gehörten, zuerst gemeinschaftlich mit seinem Stiefvater, Herrn Engels, in den letzten Jahren als alleiniger Inhaber. Durch seine gediegene Geschäftskennntnis erwarb sich Langlois bald das Zutrauen der Bevölkerung, und unter seiner tüchtigen Leitung blühte das Geschäft und erfreute sich allgemeinen Zuspruches. Obschon eine stille, bescheidene, eingezogene, mehr nur der Familie und dem engern Freundeskreise sich öffnende Natur, der alles Hervordrängen zuwider war, wurde doch Langlois um seiner Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit und um seiner humanen, wohlwollenden Gesinnung willen von seinen Mitbürgern hochgeschätzt und bei gemeinnützigen, humanitären Bestrebungen und Aufgaben

vielfach in Anspruch genommen. So war er seit langem Mitglied der bürgerlichen Armenbehörden, als treu ergebene Mitglied der bernischen Landeskirche seit mehreren Jahren Mitglied und Kassierer des Kirchengemeinderates und seit vielen Jahren Kassierer des Freiwilligen Krankenvereins. Was er da zum Wohl der armen Bevölkerung seines lieben Burgdorf geleistet hat, wissen nur die, welche mit ihm in diesen Behörden saßen und seine stille Arbeit verfolgen konnten. Auch um das schweizerische Vereinsfortiment in Olten hat er sich als dessen Vorstandsmitglied verdient gemacht.

Seit langem kränzlich und genötigt, sich große Schonung aufzuerlegen, wurde er doch nie müde, wenn es galt, ein gemeinnütziges, wohlthätiges Werk zu unterstützen, und sein gutes, für alle Not empfängliches Herz war immer bereit, mitzuhelfen, wenn bei ihm angeklopft wurde. Selbst kinderlos, war er doch ein warmer Kinderfreund, seiner Familie ein treubesorgter, liebevoller Gatte und Verwandter, seinen Freunden eine treue Seele, überhaupt ein guter und edler Mensch, dessen Andenken stets ein gesegnetes bleiben wird.

Ebenfalls nach langem, schweren Leiden wurde uns entzogen Herr Benno Schwabe in Basel. Er starb am 21. Oktober 1907. Die Jüngeren unter Ihnen haben ihn wohl wenig oder garnicht gekannt, da er seit etwa zehn Jahren nicht mehr in unsere Versammlungen kam. Uns Älteren aber sind sein Charakterkopf, von dem das diesem Bericht beigegebene Bild leider nur einen sehr unvollkommenen Begriff gibt, und sein männlich eindrucksvolles Wesen für immer eingepägt. Er fühlte sich als der Erbe einer großen Tradition. Eben so sehr Buchdrucker wie Verleger, der seine Erzeugnisse mit besonderer Sorgfalt ausstattete, durfte er nicht ohne Stolz im Jahre 1894 den vierhundertjährigen Bestand seiner 1494 von Johannes Petri gegründeten Firma feiern. Der Schweizerische Buchhändlerverein brachte ihm damals in einer künstlerisch ausgeführten Adresse seine Glückwünsche dar.

Von 1894 bis 1897 gehörte Schwabe unserm Vorstande an, 1895/96 führte er den Vorsitz. An der Ostermesse 1894 vertrat er uns als Delegierter in Leipzig.

Geben wir nun einem Freunde (F. B.) das Wort, der in der »National-Zeitung« (Basel) vom 23. Oktober 1907 schrieb:

Benno Schwabe wurde geboren am 21. Juli 1841 als ältester Sohn des Herrn Karl Schwabe und seiner Ehegattin Gustava Hesse in Kostock. Später verlegte die Familie ihren Wohnsitz nach Frankfurt a. M., woselbst der aufgeweckte Knabe, der sich schon früher durch einen ungewöhnlichen Verneiser hervortat, in der Brönnerschen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung (Chr. Winter) eine fünfjährige Lehrzeit durchmachte. Hierauf konditionierte er als junger Buchhandlungsgehilfe zunächst in Tübingen, dann während sechs Jahren bei der altbekannten Verlags- und Buchdruckereifirma Sauerländer & Co. in Aarau. Die gründlichen Kenntnisse, die er sich anzueignen Gelegenheit hatte, waren ihm bei seinen späteren geschäftlichen Unternehmungen von größtem Nutzen.

Im Jahre 1867 übernahm Benno Schwabe käuflich die Schweighäuserische Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, die schon von alters her so manches hervorragende Werk geschaffen und in deren Sinn und Geist der neue Besitzer fortzuarbeiten sich vornahm. Die Folgezeit hat zur Evidenz bewiesen, daß die alten Traditionen auch vom neuen Leiter sorgsam behütet wurden und daß Wissenschaft und Kunst auch fortan im Hause »zum Korb« an der Schwanengasse eine Heimstätte besaßen. Zu Anfang der siebziger Jahre kam auch sein Bruder Hugo nach Basel, der ihm zunächst einige Zeit im Verlags- und Buchdruckereigeschäft helfend zur Seite stand.

Zwei Jahre später nach der Gründung eines eigenen Geschäftes, 1869, vermählte sich Benno Schwabe mit der Tochter des Herrn Prof. Dr. Changuion; die Gattin war ihm zeitlebens eine treue Lebensgefährtin, und er hatte das Glück, seine Kinder in angesehene Lebensstellungen einrücken zu sehen.

Wir haben schon oben angedeutet, daß Benno Schwabe zahlreiche wissenschaftliche Werke druckte und verlegte, und daß er mit

einer Reihe von Gelehrten in inniger Beziehung stand. Dabei ließ es aber der unermüdete Mann nicht bewenden, sondern er befaßte sich auch mit dem Verlag periodisch erscheinender Denkschriften. So war er bis zu seinem Hinscheiden Verleger der »Allgemeinen Schweizerischen Militär-Zeitung« (Organ der schweizerischen Armee), die sich unter der Redaktion tüchtiger Offiziere — wir erinnern an Oberst v. Elgger, der die Zeitschrift seit 1875 leitete, und an den jetzigen Redakteur Oberst-Korpskommandant Wille — einer angesehenen Stellung in der militärischen Fachliteratur erfreut. Sodann wurde im Jahre 1871 das »Korrespondenzblatt für Schweizer Ärzte« gegründet; kurze Zeit erschien dasselbe in der Dalpschen Offizin in Bern, allein schon 1873 übernahm das Blatt Benno Schwabe, der es in Gemeinschaft mit Dr. Baader und Professor Dr. Alb. Burdhardt mit Erfolg förderte und zu hohem Ansehen brachte.

Endlich ist an dieser Stelle auch der »Basler Nachrichten« zu gedenken. Eine führende Stellung errang sich diese früher in freisinnig-demokratischem Geiste geschriebene Zeitung, als Schwabe gemeinsam mit Dr. J. G. Wackernagel, F. A. Stöcker (die beide ihm im Tod vorangegangen) und Oberst Emil Frey die Leitung in die Hand nahm. Was Benno Schwabe in dieser Periode für die freisinnige Sache Basels geleistet hat, soll ihm unvergessen bleiben.

Auch sonst im öffentlichen Leben stellte der Dahingegangene seine umfassenden Kenntnisse — wir möchten ihn einen Polyhistor nennen — in den Dienst des Gemeinwohles und der Gemeinnützigkeit, und auch bei heiteren, sangesfrohen Gesellschaften weilte er gern, ganz besonders noch in frühern Zeiten. So war er in den sechziger Jahren Vorstandsmitglied des Cäcilienvereins Aarau, und seit 1868 sehen wir ihn in den Reihen der Basler Liedertafel. Zwanzig Jahre lang hat er in diesem Verein beim I. Tenor freudig und wohlgenut mitgewirkt, bis er, da ihn sein Geschäft mehr und mehr in Anspruch nahm, 1888 zu den Freimitgliedern übertrat. Schon oben bemerkten wir, daß er ein großer Freund der Wissenschaften war. Es konnte daher nicht überraschen, als er am 20. Oktober 1894 vom Regierungsrat infolge Wegzugs des Herrn Professor Dr. Snehm (der damals eine Berufung an das eidgenössische Polytechnikum in Zürich erhielt) zu einem Mitglied der Kuratel der Universität gewählt wurde; Benno Schwabe hat dieser Behörde bis zu seinem Lebensende angehört. Auch als Mitglied der Theaterkommission hat er schätzenswerte Dienste geleistet. Sehr viel verlieren an ihm die Knabenarbeitschulen, seit vielen Jahren war er Präsident des Vereins, der sich dieser Institution annimmt, und gleichzeitig auch Delegierter der Gemeinnützigen Gesellschaft.

Bei seinen Berufsgenossen, den Männern von der Buchdruckerkunst, stand er in hohem Ansehen. So war er viele Jahre Präsident des Vereins schweizerischer Buchdruckereibesitzer und Vizepräsident der Gehilfenkrankenkasse.

Was Mühe und Arbeit war, hat der Verstorbene reichlich erfahren; aber die Arbeit, die unermüdete Arbeit gewährte ihm hohe Freuden. Er arbeitete entschieden zu viel; oft genug befand er sich noch spät am Abend in seinem Bureau, da andere schon längst Feierabend gemacht hatten. Und wenn er sich einmal kurze Ferien gönnt hatte, so zog es ihn schon nach wenigen Tagen mit Macht ins Geschäft zurück, weil er sich tödlich langweilte — die Arbeit war ihm eine Lust.

So hat ein reiches, schönes Menschenleben in dem lieben Entschlafenen seinen Abschluß gefunden. Seine Gattin und seine Kinder stehen vereint mit den zahlreichen Freunden des Verstorbenen an seiner Bahre. In die Trauer mischt sich aber auch die Freude, daß er unser gewesen ist; wir freuen uns darüber, daß er vielen zum Segen war, ehe er von uns schied, und so wird sein Andenken unter uns im Segen bleiben, auch nachdem er geschieden ist.

Auf sehr viel stilleren Bahnen bewegte sich das Leben des dritten Berufsgenossen, der in diesem Jahre von uns geschieden ist.

Im hohen Alter von 78 Jahren starb am 20. März 1908 nach kurzem Krankenlager Herr Johann Heuberger-Roch, Verlagsbuchhändler in Bern. Geboren am 3. März 1830, besuchte er die Schule in seinem Geburtsort Bözen, Kt. Aargau. Am 1. August 1856 eröffnete er in Bern eine

Sortimentsbuchhandlung. Im Jahre 1864 erwarb er den Chr. Beyel'schen Verlag (A. Louis) in Zürich und Frauenfeld und vereinigte ihn mit seiner Firma. Das Sortiment gab er auf. Eine freundliche, sympathische Persönlichkeit, lebte er ganz seinem Beruf, nur selten aus seinen vier Wänden hervortretend. Um so mehr war er überrascht, als im Jahre 1906 bei seinem fünfzigjährigen Berufsjubiläum von verschiedenen Seiten seiner ehrend gedacht wurde. Diese Feier war ihm eine letzte große Freude, der er auch in einer wohlthätigen Stiftung Ausdruck verlieh. —

Wir wollen, verehrte Kollegen, den drei Entschlafenen ein treues Andenken bewahren. Lassen Sie uns das durch Erheben von unseren Sigen bezeugen!

Aber auch erfreuliche Gedenktage haben wir zu verzeichnen.

Die weit über die Grenzen unseres Landes hinaus hochangesehene Firma Hug & Co. in Zürich beging die Feier ihres hundertjährigen Bestehens, wobei sie uns einen Betrag von 500 Franken zu freier Verwendung überwies. Welcher Art diese Verwendung sein soll, darüber werden Sie, geehrte Herren, heute zu beschließen haben. Eine Festschrift, welche Ihnen in unserm Archiv bei Herrn R. Beer zur Verfügung steht, erzählt Ihnen die Geschichte des Hauses.

Ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft im Börsenverein der Deutschen Buchhändler konnten feiern die Herren F. Georg in Basel und Dr. J. Huber (Frauenfeld) in Zürich, seine fünfzigjährige Selbständigkeit Herr Heinrich Keller jun. in Zürich. Seine fünfzigjährige Berufstätigkeit feierte Herr Paul F. Wild in Zürich, zwar persönlich nicht unser Mitglied, aber durch die Firmen Art. Institut Orell Fühl, Photoglob Co. etc., die ihm einen großen Teil ihres Aufschwunges verdanken, doch in engen Beziehungen zum Buch- und Kunsthandel stehend. Die zu seinen Ehren veranstaltete Ausstellung graphischer Kunst ist in diesen Tagen für uns Buchhändler noch einmal geöffnet worden, wofür auch hier unser Dank ausgesprochen sei.

Allen diesen Jubilaren haben wir im Namen des Schweizerischen Buchhändlervereins unsere herzlichsten Glückwünsche dargebracht.

Leider vernahmen wir zu spät aus den Zeitungen, daß kürzlich unser im letzten Jahre zurückgetretener Kollege Herr C. Stolz in St. Gallen seinen siebenzigsten Geburtstag gefeiert hat. Wir entsenden ihm nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche und möchten das Gleiche tun gegenüber den beiden Senioren des Schweizerischen Buchhandels, den Herren Heinrich Georg in Basel und Karl Schmid in Bern, die beide im November 1907 in erfreulicher Rüstigkeit ihren achtzigsten Geburtstag gefeiert haben.

Hier erwähne ich wohl auch am besten die von Ihnen im vorigen Jahre zur Feier des fünfundsiebenzigjährigen Bestehens des Vereinsortiments beschlossene Ehrung der beiden Gründer dieses Instituts, Karl Schmid und Hans Körber in Bern. Die Marmortafel mit den Medaillons der beiden Herren wird, da der eigentliche Urheber und Ausfühler der Idee, Herr C. M. Ebell, leider aus Gesundheitsrücksichten fern von uns weilt, hernach durch Herrn Hugo Richter hier enthüllt und später im Hause des Vereinsortiments zu Olten in die Wand eingelassen werden. Mit dem Abdruck dieses Jahresberichtes werden Sie eine Nachbildung in Autotypie erhalten. Die Arbeit des Herrn Bildhauers Wethli in Zürich ist eine wohlgelungene, die ihren Meister lobt.

Zwei Fragen von allgemeinerer Bedeutung haben dies Jahr den Schweizerischen Buchhandel bewegt: der Zoll auf Modezeitungen und das neue Postgesetz.

Die Nachricht, daß die meisten Ballen an der Grenze angehalten und mehrere Modenzeitungen mit einem Zoll

von 30 Fr., statt wie bisher 1 Fr. per 100 kg belegt würden, rief Anfang Juni des vergangenen Jahres eine nicht geringe Aufregung hervor. Unser Vizepräsident, Herr Ebell, vertrat in Abwesenheit des Vorsitzenden unsere Sache mit gewohnter Umsicht, und wir hatten die Genugtuung, daß die eidgenössische Oberzolldirektion die Angelegenheit in einer dem Buchhandel möglichst entgegenkommenden Weise regelte. Damit Sie die genaue amtliche Auslegung stets zur Hand haben können, lassen wir das Schreiben der Oberzolldirektion, das übrigens bereits im Börsenblatt Nr. 270 vom 19. November 1907 abgedruckt war, hier folgen:

Bern, den 14. November 1907.

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, daß die Frage der Verzollung von »Butterick's Modenrevue« einer nochmaligen eingehenden Prüfung unterstellt worden ist, welche gleichzeitig auch auf eine große Zahl anderer Modeschriften ausgedehnt wurde.

Es hat sich dabei gezeigt, daß fast alle Modenjournalen, außer dem eigentlichen Annoncenteil, mehr oder weniger ausgedehnte Angaben enthalten, welchen bis zu einem gewissen Grade der Charakter von Reklamen zukommt und die hauptsächlich in Angeboten für Schnittmuster und in der Angabe von Bezugsquellen für die abgebildeten Waren und speziell für das bei Handarbeiten erforderliche Material bestehen.

Bei strenger Auslegung der Bestimmungen des Zolltarifs mußte infolgedessen der größte Teil dieser Publikationen von der Zulassung nach Tarifposition 321 zu 1 Fr. per 100 kg ausgeschlossen und unter die Kategorie VI.C (Reklamen, Kataloge, Adressbücher etc.) verwiesen werden.

In Erwägung jedoch, daß die Festsetzung einer bestimmten engeren Grenze schwierig ist und daß eine restriktive Interpretation einer Komplikation in der Abfertigung der Bücherwagen rufen würde, sind die Zollämter ermächtigt worden, »Butterick's Modenrevue« inskünftig als äußerste zulässige Grenze noch nach Position 321 zu 1 Fr. per 100 kg zuzulassen.

Von der Zulassung zu genanntem Ansätze bleiben dagegen ausgeschlossen und sind nach Position 312 zu 30 Fr. per 100 kg zollpflichtig:

Butterick's Modenblatt,  
Butterick's Moden der Hauptstädte,  
Butterick's Modenalbum,  
Blanks Modenblatt,  
Favorit Modenalbum,

welche sich als Kataloge ohne jedweden belehrenden Charakter qualifizieren,

ferner:

La Broderie illustrée,  
Le petit Echo de la broderie,  
Broderie moderne,  
Journal des ouvrages de Dames,

welche einzig Reklamezwecke für ein bestimmtes Warenhaus verfolgen.

Die Zollämter sind angewiesen worden, uns im Falle von Zweifel bezüglich anderer Modenzeitschriften Muster vorzulegen, indem wir wünschen, nach und nach zu einem vollständigen, nach den zutreffenden Tarifpositionen getrennten Verzeichnisse sämtlicher eingeführten Publikationen dieser Art zu gelangen. Die nachfolgend verzeichneten Modenschriften haben bereits vorgelegen und können nach Tarifnummer 321 zu 1 Fr. per 100 kg zur Einfuhr deklariert werden:

Der Bazar,	Moden-Zeitung fürs deutsche Haus,
Die elegante Mode,	Illustrierte Wäschezeitung,
Große Modenzeitung,	Große Kinder-Modenwelt,
Illustrierte Frauenzeitung,	La Mode du Petit-Journal,
Die Modenwelt,	Le Moniteur de la Mode,
Mode und Handarbeit,	La Mode illustrée,
Keine Modenwelt,	L'Art et la Mode,
Wiener Mode,	La Mode pratique,
Butterick's Modenrevue,	Journal de la Beauté,
(Le miroir des modes),	Les jolies Modes,
Frauen-Fleiß,	Le petit Echo de la Mode,
Mode und Haus,	La Mode nationale,
Mode von heute,	La vraie Mode.
Kindergarderobe,	



Wir werden Sie von den im weitem erfolgenden Einreichungen jeweilen in Kenntnis setzen.

Soweit es die deutschen Modenzeitschriften anbelangt, ist der Verein der Buchhändler in Leipzig von hier aus benachrichtigt worden.

Mit Hochachtung  
(gez.) Schweizerische Oberzolldirektion  
(gez.) Suter.

Hierzu kam am 20. Januar 1908 folgender Nachtrag:

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 14. November 1907 beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß im weitem folgende Mode-Zeitschriften tarifiert worden sind:

- nach Position 314 zu 35 Fr. per 100 kg: Weldon's Ladies Journal,
- nach Position 312 zu 30 Fr. per 100 kg: La Broderie pour tous. (Lyon, Guillois & Co.),
- nach Position 321 zu 1 Fr. per 100 kg: Parisienne moderne. (Frankfurt a. M., Worrings Verlag).

Von allerdings noch viel tiefer einschneidender Bedeutung für den schweizerischen Gesamtbuchhandel ist der Entwurf des neuen eidgenössischen Postgesetzes.

Der amtliche Entwurf lautete so, daß der Buchhandel mit seiner Annahme durch die Bundesversammlung hätte zufrieden sein dürfen. Die Sachlage änderte sich aber durch eine Eingabe des Verbandes schweizerischer Postbeamter, in welcher beantragt wurde, die bestehende Tage von 2 Rp. für Drucksachen im Gewicht bis zu 50 g aufzuheben und durch eine Einheitslage von 5 Rp. bis zu 250 g zu ersetzen. Eine solche Bestimmung hätte allein unsern Beruf jährlich um viele tausend Franken geschädigt. Daher galt es sofort Stellung zu nehmen. In einer Eingabe vom 10. Oktober 1907\*) an die Eidgenössische Oberpostdirektion zuhanden des Bundesrates und der national- und ständerätlichen Kommissionen suchten wir die von genanntem Verbands angeführten Gründe zu widerlegen und darzutun, wie unentbehrlich die billige 2 Rp.-Tage für die literarische Werbearbeit des Buchhandels ist. Soweit uns aus den Kommissionsverhandlungen der eidgenössischen Räte bekannt geworden, ist die genannte Forderung des Verbandes der Postbeamten dort nicht durchgedrungen. Wir wollen hoffen, daß es in den Plenarversammlungen des National- und Ständerates ebenso gehe. Sehr erwünscht wäre es, wenn unser bei dem Anlaß neuerdings zum Ausdruck gebrachtes Gesuch, die obere Grenze für Drucksachen wieder auf 1500 g oder wenn möglich auf 2000 g erhöhen zu wollen, ein geneigtes Gehör fände. Wir beantragen damit nichts mehr, als was im internationalen Verkehr und mit Bezug auf Besatzung auch im internen Verkehr längst eingeführt ist.

Klagen über Verstöße gegen unsere Satzungen waren in diesem Jahre weniger zahlreich. Drei Firmen mußten wegen öffentlichen Anbietens von Rabatt ernstlich verwarnt werden, davon eine durch den Börsenvereinsvorstand wegen Wiederholungsfalles, mit der Ankündigung, daß bei nochmaligem Vorkommen die Zuwiderhandlung als eine gesessentliche müße betrachtet werden, die das Inkrafttreten der betreffenden Satzungsparagraphen zur Folge hat.

Eine andere Beschwerde richtete sich gegen einen Verleger, der sich dem Verfasser eines Schulbuches gegenüber verpflichtet hatte, dessen Buch zum Nettopreise an die betreffende Schule zu liefern. Der Verleger berief sich auf den Vertrag, durch den er gebunden sei, versprach aber, da gerade das Erscheinen einer neuen Auflage bevorstand, in dem hierüber abzuschließenden neuen Vertrag eine solche die Kollegenschaft schädigende Verpflichtung nicht wieder einzugehen.

Eine Klage über Preisunterbietungen seitens einer unserem Vereine nicht angehörenden Buchhandlung konnte

wegen Erkrankung des Besitzers nicht zu Ende geführt werden. Sache des neuen Vorstandes wird es sein, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Angeregt durch den Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, baten wir Sie mit Rundschreiben vom 30. März a. c., bei dem immer dringlicher werdenden Reinigungsprozeß: »Das Buchhändleradreibuch den Buchhändlern!« mitzuhelfen und die in Ihrer Stadt, eventuell auch in Ihrem Kanton verzeichneten Firmen, soweit sie nicht dem Schweizerischen Buchhändlerverein angehören, sorgfältig daraufhin prüfen zu wollen, ob sie wirklich den Buchhandel ordnungsgemäß als Beruf betreiben. Auf diese Anfrage sind etliche Antworten eingegangen. Ehe wir sie aber abschicken konnten, machte der Börsenvereinsvorstand bekannt, daß er die Sache an die Hand genommen habe. Näheres vernahm man an der diesjährigen Kantaterversammlung. Jede im Adreibuch verzeichnete Firma (ausgenommen Österreich, wo durch den Konzessionszwang bereits die nötige Gewähr geboten ist) soll von der Geschäftsstelle des Börsenvereins einen Fragebogen erhalten, auf dem der Empfänger genaue Auskunft über die Art und Weise seines Geschäftsbetriebes erteilen muß. Die so erhaltenen Antworten werden den Vorständen der Kreis- und Ortsvereine zur Prüfung überwiesen, und wir dürfen nun hoffen, daß durch dieses gründliche und gerechte Vorgehen das Adreibuch gesichtet und von denjenigen Elementen befreit werden wird, die nicht hineingehören.

In der letztjährigen Generalversammlung wiesen wir darauf hin, wie sehr es im Interesse jedes einzelnen, wie auch im Interesse eines billigen, mühelosen Zahlungsverkehrs unter einander liege, wenn die schweizerischen Buchhändler möglichst zahlreich sich ein Girokonto bei der Post eröffnen lassen. Es wird Sie vielleicht interessieren, wenn ich Ihnen, nach Städten geordnet, sage, wie viele Kollegen (nicht nur Mitglieder unseres Vereins) Inhaber eines Postgirokontos sind: Aarau 2 (voriges Jahr auch 2), Basel 7 (6), Bern 10 (8), Biel 1 (1), Buchs 1 (1), Bümpliz 1 (1), Chur 2 (2), Einsiedeln 2 (1), Frauenfeld 1 (0), Genf 1 (1), Glarus 1 (1), Gossau 1 (1), Lausanne 4 (2), Liestal 1 (1), Luzern 4 (3), Lyß 1 (1), Neuenburg 2 (1), Rorschach 1 (1), Samaden 1 (0), St. Gallen 2 (1), Schaffhausen 1 (0), Stans 1 (1), Trogen 1 (1), Winterthur 2 (1), Zürich 10 (7).

Die Gesamtzahl ist also von 45 auf 61 angewachsen. Noch fehlt aber eine Reihe bedeutender Firmen. Nach meiner festen Überzeugung würden diese keinen Tag zögern, sich anzumelden, wenn sie einmal die Annehmlichkeit dieses Geldverkehrs kennen gelernt hätten. Es geht damit gerade so, wie vor 25 Jahren mit dem Vereinsfortiment: im Anfang viel passiver Widerstand, und jetzt kann niemand es entbehren!

Mit Schreiben vom 25. Oktober 1907 richtete der Schweizerische Technikerverband an uns das Ersuchen, wir möchten seinen Mitgliedern Preisvergütungen einräumen. Wir antworteten unterm 26. Oktober, der Vorstand habe dazu keine Kompetenz, werde aber die Sache in der nächsten Hauptversammlung zur Sprache bringen. Die hernach über den Jahresbericht stattfindende Diskussion gibt Ihnen Gelegenheit, sich darüber zu äußern.

Ein in den letzten Jahresberichten stets behandelter Gegenstand, der nicht von der Tagesordnung verschwinden wird, bis er eine beiderseitig befriedigende Erledigung gefunden hat, ist die Gehilfenfrage. Der Vorstand ist der Ansicht, daß es den Buchhändlern eines sozial so fortschrittlichen Landes, wie es die Schweiz ist, wohl anstehen würde, wenn sie versuchten, die Sache gründlich anzufassen und diejenigen Punkte, wo ein einheitliches Vorgehen möglich ist, gemeinsam zu regeln; dort aber, wo Ver-

\*) Abgedruckt im Börsenblatt Nr. 278 vom 29. November 1907. Red.

chiedenheiten bestehen und bestehen müssen, wenigstens die Anregung zu Erleichterungen zu geben, soweit solche durchführbar sind. Für solches Vorgehen ist vor allem eine positive statistische Grundlage nötig. Wir schlagen Ihnen daher als Traktandum IV unserer Tagesordnung vor: Veranstaltung einer Enquete über die wirtschaftliche Stellung unserer Gehilfen (Gehalt, Arbeitszeit, Ferien etc.). Über die Art der Ausführung wird hernach zu reden sein. Hier möchte ich nur bemerken, daß die verschiedenen Gehilfenvereinigungen in der Schweiz, von denen wir bisher nur den Schweizerischen Buchhandlungsgehilfenverein offiziell kannten, einen gemeinsamen Ausschuß eingesetzt haben, den wir nun bei unseren Verhandlungen als eine kompetente Vertretung der Gesamtheit schweizerischer Gehilfen betrachten können.

Zu den Fragen übergehend, die im vergangenen Jahre den Gesamtbuchhandel bewegten, gedenken wir zunächst der von den Vorständen des Börsenvereins und des Verlegervereins veranstalteten Enquete, die darauf abzielte, durch eine allgemeine Umfrage bei den erfahrensten Vertretern aller Zweige unseres Berufes festzustellen, wie die Lebenskraft des Buchhandels gehoben werden könnte. Die kritische Übersicht über die eingegangenen Antworten, wie sie in den mit vielem Fleiß und möglichster Objektivität verfaßten Referaten der Herren Dr. Ehlermann, Hiersemann und Lomnitz niedergelegt ist, findet sich in der Beilage zum Börsenblatt 1908, Nr. 44, abgedruckt. Wer unsern Beruf mit Ernst betreibt, wird sie dort aufmerksam gelesen haben. Mit dankenswerter Schnelligkeit hat der Deutsche Verlegerverein bereits die erste Folgerung aus dem Ergebnis dieser Bewegung gezogen und seiner am 16. Mai d. J. stattgehabten Hauptversammlung folgende drei Fragen vorgelegt:

1. Will der Deutsche Verlegerverein es seinen Mitgliedern ans Herz legen, bei der Herausgabe neuer Bücher in jedem einzelnen Falle zu erwägen, ob der Verleger etwa in diesem besonderen Falle in der Lage ist, mit 30 Prozent statt mit 25 Prozent zu rabattieren?
2. Hält der Deutsche Verlegerverein es für angängig, seinen Mitgliedern die Einführung eines Novitätenrabatts für das Erscheinungsjahr in näher festzustellender Form zu empfehlen, der 5 Prozent betragen und sich auf diejenigen Bücher beziehen soll, die nicht schon von vornherein mit mehr als 25 Prozent rabattiert sind?
3. Hält der Deutsche Verlegerverein es für angebracht, seinen Mitgliedern zu erklären, daß ein Rabattsatz von weniger als 25 Prozent nur auf die zwingendsten Ausnahmefälle beschränkt bleiben soll?

Die Fragen 1 und 3 wurden angenommen, 2 hingegen mit einer geringen Mehrheit abgelehnt. Nachträglich stellte sich heraus, daß verschiedene Mitglieder, die mit Ja stimmten, versäumt hatten, von den in ihren Händen befindlichen Vollmachten Gebrauch zu machen. Eine Wiederholung der Abstimmung war leider nicht möglich, da verschiedene Herren inzwischen den Saal verlassen hatten.

Selbstverständlich ist die Abstimmung für keinen Verleger bindend. Als dringende Mahnung, wenn irgend tunlich unter gewissen Bedingungen mehr als 25 Prozent Rabatt zu gewähren, wird sie aber doch ihre Wirkung nicht verfehlen. Zwar wurden immer wieder Stimmen laut, eine Erhöhung des Verlegerrabatts werde wenig nützen. Einerseits mache das eine Preisunterbietung in Antiquarkatalogen um so leichter und profitabler, andererseits werde die ohnedies viel zu große Zahl der Sortimentere sich einfach entsprechend vermehren, so daß es für die bestehenden Sortimente beim alten bleibe. Gegenüber letzterem, ohne Zweifel sehr begründeten Einwurf lud ich die Versammlung ein,

nach Analogie des Schweizerischen Buchhändlervereins gelegentlich die Frage zu prüfen, ob die deutschen Verleger nicht beschließen wollten, nur an Mitglieder des Börsenvereins mit vollem Rabatt zu liefern. Natürlich läßt sich das nicht für jeden Verlag durchführen. Auch wir in unserm kleinen Lande haben ja gewisse Ausnahmen gestatten müssen, um dem schweizerischen Verlag seine Lebensfähigkeit zu erhalten. Daß aber die Idee eine gesunde ist, das beweist ihre bald sechzigjährige Existenz, und es ist wohl niemand unter uns, der nicht überzeugt wäre, daß es zum Teil dieser weisen, von unseren Vorgängern getroffenen Bestimmung zu danken ist, wenn das schweizerische Sortiment sich nicht in so gedrückter Lage befindet wie die reichsdeutschen Kollegen. Möge das Samenkorn zum Wohl der letzteren aufgehen!

Wer die Verhältnisse im Buchhandel kennt und ihre Entwicklung während der letzten Jahrzehnte selbst mit erlebt hat, für den kann kein Zweifel bestehen, daß die große Mehrzahl der Verleger nicht nur aus Altruismus, sondern auch im eigenen Interesse durchaus darauf bedacht ist, ihre treuesten und unentbehrlichen Helfer, die Sortimentere, lebensfähig zu erhalten. Für den besteht aber auch ebenfowenig ein Zweifel, daß alle Zweige des Buchhandels sich nur unter dem Schutze eines mächtigen, in allen seinen Gliedern einigen Börsenvereins geborgen wissen und daß für das Sortiment die historisch gewordenen Kreis- und Ortsvereine, in welchen Sortimentere und Verleger ihr Wohl und Wehe gemeinsam beraten, unsere einzig richtige organische Verbindung mit dem Börsenverein sind, die wir uns unter keinen Umständen werden rauben lassen. Es kann nicht schaden, diese Binsenwahrheit hier einmal auszusprechen und der Überzeugung Ausdruck zu geben, daß der Vorstand des Vereins der Deutschen Sortimentere sich auf Irrwegen befindet. Wer das bisher noch nicht wußte, dem wird die diesjährige Ostermesse die Augen geöffnet haben. Unser Delegierter, Herr Schuler, wird Ihnen darüber hernach wohl berichten.

Wie leicht sich bei beiderseitigem gutem Willen Differenzen zwischen Verlag und Sortiment heben lassen, beweist der Vorgang mit dem Verein von Verlegern illustrierter Zeitschriften. Bei den von Herrn Karl Siegmund geleiteten Verhandlungen zwischen dem Verbandsvorstand und den Vertretern der Zeitschriftenverleger zeigte sich, was von den beiderseitigen Forderungen berechtigt war, und unschwer gelangte man zu einem Abkommen, das beide Teile befriedigen darf. Dieses Musterbeispiel, wie drohende Konflikte beseitigt werden können, sollte man für die Zukunft im Auge behalten. Hoffen wir aber in diesem speziellen Falle, daß das letzte Wort noch nicht gesprochen ist und die Zeitschriftenverleger auch in der Beziehung ein Entgegenkommen zeigen, daß sie das Sortiment in irgend einer Weise für die ins Ungemessene anschwellenden Inseratbeilagen entschädigen!

Ehe wir dieses Kapitel verlassen, glaube ich in Ihrer aller Sinn zu handeln, wenn ich den verehrten Vorstandsmitgliedern des Börsenvereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine unsern warmen Dank ausspreche für die Treue und Umsicht, mit der sie unermüdet für das Wohl unseres Standes wirken. Es geht ein wohlthuender Geist der Solidarität und eines eifrigen Bestrebens zu helfen, soweit von außen her geholfen werden kann, durch den deutschen Buchhandel, und ich kann Ihnen nicht dringend genug empfehlen, wenigstens einmal im Jahre hinauszugehen an die großen Versammlungen in Leipzig, um durch Pflege alter und Anknüpfung neuer Verbindungen neue belebende Anregungen nach Hause zu bringen.

Als Beweis für unsere freundlichen Beziehungen zum

Börsenverein darf ich erwähnen, daß unser Herr Arnold Huber in Frauenfeld nahezu einstimmig in den Rechnungsausschuß gewählt worden ist. Der Ausschuß wird diese neue Kraft zu schätzen wissen.

Leid und Freud unserer Kollegen jenseit des Rheins finden auch in unsern Herzen Widerhall. Mit ihnen betrauern wir den Hinschied so trefflicher Männer wie Dr. Karl J. Trübner in Straßburg und Geh. Kommerzienrat Elwin Paetel in Berlin, die sich jeder in seiner Art unvergeßliche Verdienste um den Buchhandel erworben haben.

An der Hundertjahr-Gedenkfeier der Korporation der Wiener Buchhändler und am fünfundzwanzigjährigen Jubiläum des Buchhändlerverbandes Hannover-Braunschweig konnten wir uns leider nur mit unseren telegraphischen Glückwünschen beteiligen. Beiden geehrten Körperschaften sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank für ihre schönen Denkschriften ausgesprochen.

Leider konnte unser ständiger Delegierter, Herr Arnold Huber in Frauenfeld, den Internationalen Verlegerkongreß in Madrid, der vorgestern zu Ende gegangen sein wird, wegen Militärdienstes nicht besuchen. Aus demselben Grunde mußte Herr Hans Lichtenhahn in Basel seine bereits gegebene Zusage zurückziehen. So waren wir froh, daß Herr Gustave Payot in Lausanne sich entschloß zu gehen und unsere Grüße zu bringen. Dem Internationalen Verlegerbureau in Bern und seinem verehrten Vorsteher, Herrn Henri Morel, seien bei diesem Anlaß die mancherlei interessanten Zusendungen und Anregungen bestens verdankt.

Dem vom Internationalen Bureau für geistiges Eigentum herausgegebenen Droit d'auteur (Nr. 12 vom 15. Februar 1907\*) entnehmen wir die folgende Tabelle der von der Schweizerischen Landesbibliothek in den Jahren 1899—1906 gemachten Neuanschaffungen, welche zeigt, daß die literarische Produktion dieses letzten Jahres etwas abgenommen hat:

Jahre	Bände	Proschüren	Einzelblätter	Karten	Ansichten Porträts	Insgesamt
1899	947	2304	2255	16	31	3465 (5553)
1900	1411	2106	1399	41	858	3663 (5815)
1901	1766	2716	992	46	184	4255 (5704)
1902	1655	3761	1332	85	77	4827 (6910)
1903	2452	5364	2131	121	153	6712 (10221)
1904	2739	6400	2054	228	214	7850 (11636)
1905	3316	6026	2528	221	441	8190 (12532)
1906	3021	6240	2292	238	2171	8814 (13962)

Die in Klammern hinzugefügten Gesamtziffern bedeuten die von der Bibliothek gesammelten Stücke, wobei jede Lieferung, jeder Band und jedes Flugblatt für sich gezählt ist. Die Gesamtzahl der Bände (Erscheinungen von mehr als 100 Seiten) und der Broschüren (Erscheinungen von 4 bis 100 Seiten), die jedoch auch alle Schriften der Gesellschaften, Universitäten und Behörden, sowie ungefähr 700 als Einzelbände gezählte Zeitschriften und Zeitungen umfassen, beläuft sich auf 9261 (1899: 3251; 1900: 3517; 1901: 4482; 1902: 5416; 1903: 7816; 1904: 9139; 1905: 9342). Die Abnahme gegen dieses letztere Jahr (-81) ist im Vergleich zur Gesamtzahl sehr unbedeutend.

Im Jahre 1906 sind in dem vom Eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum geführten Register 254 Eintragungen erfolgt (1901: 328; 1902: 334; 1903: 333; 1904: 321; 1905: 399) und zwar 203 (335) obligatorische und 51 (64) fakultative. Dieser beträchtliche Rückgang der Eintragungen

zeigt, daß diese Förmlichkeit immer mehr veraltet und zur Abschaffung reif ist.

Hier ist vielleicht der Ort, einen nationalen Wunsch vorzubringen, der auch dem internationalen Buchhandel zugute kommen würde. Es betrifft das bekanntlich mit minutiöser Genauigkeit von der Schweizerischen Landesbibliothek bearbeitete Bibliographische Bulletin. Für den praktischen Gebrauch weist dieses eine Lücke auf, die sich tagtäglich zum Nachteil der schweizerischen Literatur geltend macht. Es ist der Mangel eines nach Materien und womöglich auch nach Schlagworten geordneten Registers, das wenigstens einmal im Jahre dem Katalog beigegeben werden sollte. Ich brauche Ihnen als Buchhändlern nicht auseinanderzusetzen, wie nützlich ein solches Verzeichnis, wie es die deutschen Kataloge bis herunter auf die der Barfortimenter längst haben, wäre, nicht nur für den Buchhändler und Bibliothekar, sondern gerade auch für den Laien, der einmal wissen möchte, was Vaterländisches über diesen oder jenen Literaturzweig existiert. Vielleicht beschließen Sie heute, einen entsprechenden Antrag an die Direktion der Schweizerischen Landesbibliothek zu richten.

Ich schließe, altem Brauche treu, mit einem Worte über unser Vereinsfortiment, das mit dem nun zu Ende gegangenen Vereinsjahr sein zweites Vierteljahrhundert angetreten hat. Der Umsatz ist von 515 638 Fr. auf 528 797 Fr. gestiegen; die Kapitaleinlagen sind, einem Appell des Vorstandes folgend, durch Zeichnung von 18 Anteilscheinen und 68 Obligationen um 43 000 Fr. gewachsen. Man sieht also, das uns allen am Herzen liegende Unternehmen wächst unter der bewährten Leitung des Herrn H. Hambrecht kräftig weiter. Über den Gang der einzelnen schweizerischen Buchhandlungen fehlt uns jede nähere Kenntnis. Dürfen wir aber nicht das Vereinsfortiment als einen Barometer für die Gesamtentwicklung unserer Geschäfte betrachten? Wenn dem so ist, so dürfen wir mit der Gesamtlage zufrieden sein. Möge es auch in Zukunft so bleiben!

In der über den Bericht eröffneten Diskussion wird zuerst über die Verwendung der erwähnten Stiftung der Herren Hug & Co. beraten. Der Vorstand schlägt vor, die Summe dem schweizerischen Buchhandlungsgehilfenverein zu freier Verfügung zu stellen. Dieser Vorschlag ruft einer kurzen Diskussion, an der sich die Herren Beer, Drasdo, Franke, Alb. Müller und A. Huber beteiligen und deren Ergebnis der von Herrn Drasdo amendierte Antrag des Präsidenten ist, den ganzen Betrag von 500 Fr. der unlängst gegründeten Sterbekasse des genannten Vereins zuzuwenden. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheißen.

Des ferneren beantragt der Vorstand, das Gesuch des Schweizerischen Techniker-Verbandes um Einräumung von Vorzugsbedingungen für seine Mitglieder in abschlägigem Sinne zu beantworten, da durch ein Eintreten auf diesen Wunsch ein gefährlicher Präzedenzfall könnte geschaffen werden. Die Versammlung ist mit der Abweisung einstimmig einverstanden.

Die dritte Anregung des Jahresberichts, an die schweizerische Landesbibliothek mit der Bitte zu gelangen, es möge dem »Bibliographischen Bulletin« ein nach Materien und womöglich auch nach Schlagworten geordnetes Register beigegeben werden, wird ebenfalls einstimmig gutgeheißen. Der Vorstand wird beauftragt, die nötigen Schritte in dieser Angelegenheit zu tun.

Zu weiteren Bemerkungen gibt der Jahresbericht keinen Anlaß und wird deshalb einstimmig genehmigt.

\*) Veröffentlicht im Börsenblatt 1908, Nr. 60.

## II. Rechnungsbericht.

Der Vereinskassierer, Herr Hugo Richter, erstattet nachfolgenden Bericht über das abgelaufene Rechnungsjahr:

Einnahmen:	
Vermögensstand am 15. Mai 1907 . . . . .	Fr. 4841.15
Jahresbeiträge von 148 Mitgliedern à 15 Fr. . . . .	" 2220.—
Gabe von Hug & Comp., Zürich . . . . .	" 500.—
Zinsen . . . . .	" 161.65
	Fr. 7722.80
Ausgaben:	
Zahlung an das Schweiz. Vereinsfortiment . . . . .	Fr. 1000.—
" " die Krankenkasse des Schweiz. Buchhandlungsgehilfenvereins . . . . .	" 300.—
Zahlung an den Schweiz. Lehrerverein für Jugendschriftenverzeichnis (2 Jahre) . . . . .	" 200.—
Zahlung an den Verband der Kreis- und Ortsvereine für 135 Mitglieder à 2 M . . . . .	" 334.80
Drucksachen . . . . .	" 320.50
Inserate . . . . .	" 17.85
Porti, Depeschen, Kränze für verstorbene Mitglieder und Diverses . . . . .	" 133.22
	Fr. 2306.37

Die Einnahmen übersteigen mithin die Ausgaben im Rechnungsjahr 1907/08 um 575 Fr. 28 Cts., und dementsprechend ist auch der Vermögensstand um die gleiche Summe gewachsen. Da unter unsern Einnahmen jedoch die Gabe von Hug & Comp. mit 500 Fr. aufgeführt ist, welche nicht unser Eigentum, sondern nur bis zur Beschlussfassung der heutigen Generalversammlung bei uns deponiert wurde, so ergibt sich in Wirklichkeit nur ein Einnahme-Überschuss von 75 Fr. 28 Cts., ein Beweis, daß die in der letzten Generalversammlung beschlossene Erhöhung des Jahresbeitrages notwendig gewesen.

Herr Arnold Huber hat die Rechnung geprüft und alles in voller Ordnung gefunden; er schlägt der Versammlung Genehmigung unter Verdankung an den Kassierer vor. Wird angenommen. Sein Vorschlag, den Jahresbeitrag auf 15 Fr. zu belassen, wird genehmigt, ebenso die beantragte Überweisung von 300 Fr. an die Krankenkasse des Schweizerischen Buchhandlungsgehilfenvereins.

## III. Delegiertenbericht.

Herr F. Schuler-Chur, der als diesjähriger Delegierter die Leipziger Messe besucht hat, gibt in einem ausführlichen, aufs gewissenhafteste ausgeführten Referat die Eindrücke wieder, die er in den Verhandlungen und im persönlichen Verkehr mit Kollegen in Leipzig gewonnen hat. Der vollständige Mißerfolg des Sortimentervereins und die dadurch bewirkte neue Kräftigung der Kreis- und Ortsvereine seien auch dem Schweizerischen Buchhandel ein Wegweiser für die von ihm einzuschlagende Richtung.

Der sehr interessante Bericht wird vom Vorsitzenden bestens verdankt.

IV. Veranstaltung einer Enquête über die wirtschaftliche Stellung unserer Gehilfen.  
(Gehalt, Arbeitszeit, Ferien etc.)

Es erfolgt vorerst die Verlesung zweier Briefe der »Allgemeinen Vereinigung«, von denen der erste an den Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins gerichtet, um Berücksichtigung der von der Vereinigung aufgestellten Tabelle der Mindestgehälter ersucht.

Das zweite Schreiben, an den Vorsitzenden des Börsenvereins gerichtet und bereits an der letzten Kantateversammlung des Börsenvereins zur Verlesung gelangt, motiviert in ausführlicher Weise die Notwendigkeit der Fixierung von

Mindestgehältern, wenn das Niveau der Gehilfenschaft nicht unter das der Handarbeiter heruntergedrückt werden soll. Der ruhige und sachliche Ton dieser Ausführungen sei auch an dieser Stelle anerkannt.

Herr Francke stellte nun namens des Vorstandes den Antrag, dem Vorstande möge Vollmacht erteilt werden zur Formulierung von Fragebogen, zu deren Versendung an die Mitglieder und zur Verarbeitung der einlaufenden Antworten. Ganz ausdrücklich betonte er, daß der Vorstand es als Ehrensache auffassen werde, über die Namen derer, die die erbetenen Auskünfte erteilen werden, gewissenhaftestes Stillschweigen zu bewahren, und knüpfte daran die Hoffnung, daß der Schweizerische Buchhandel es sich zur Ehre anrechnen werde, auf diesem Wege des Verstehens und Verbesserns der sozialen Lage unserer Mitarbeiter vorwärtzuschreiten.

Im Falle der Annahme wird der Vorstand in einer im Herbst stattfindenden Sitzung die zur Durchführung der Arbeit erforderlichen Beschlüsse fassen.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme des Antrages.

## V. Wahlen.

Die satzungsgemäß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren Ebell-Zürich, Richter-Zürich und Huber-Frauenfeld werden wiedergewählt, und zwar Herr Ebell mit 50, Herr Richter mit 48 und Herr Huber mit 49 Stimmen.

Zum Präsidenten für das Vereinsjahr 1908/09 wird Herr Arnold Huber mit 37 Stimmen gewählt.

Als Friedensrichter wird Herr H. Georg in Basel einstimmig bestätigt.

Zum Delegierten nach Leipzig wird ernannt Herr Otto Fehr, zum Stellvertreter Herr L. Rirschner-Engler.

Der Vorstand konstituiert sich folgendermaßen:

Präsident:	A. Huber in Frauenfeld;
Vizepräsident:	A. Francke in Bern;
Schriftführer:	H. Lichtenhahn in Basel;
Kassierer:	H. Richter in Zürich;
Beisitzer:	C. M. Ebell in Zürich.

Doch es harite der Teilnehmer noch eine Überraschung: Herr Hugo Richter ergriff das Wort, erinnerte an die letztes Jahr begangene Feier des fünfundsanzigjährigen Bestehens des Schweizerischen Vereinsfortiments und enthüllte, als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit des Schweizerischen Buchhandels gegenüber den beiden Gründern, Herren Karl Schmid und Hans Körber in Bern, eine marmorne Gedenktafel, welche die von Meister Wethli in Zürich aufs prächtigste getroffenen Porträtmedaillons der beiden Herren enthält.

Der völlig überraschte Herr Körber dankte in seinem und seines abwesenden Freundes Schmid Namen mit jugendlicher Lebhaftigkeit für die ihm dargebrachte Ehrung; der Präsident des Vereinsfortiments, Herr Lichtenhahn, übernahm im Namen des Vereinsfortiments die Tafel, und versprach, sie in treue Hut zu nehmen, als ein Andenken an die Gründer und als dauerndes Vorbild für die kommenden Generationen des Schweizerischen Buchhandels. Damit nahm dieser erhebende Akt sein Ende.

Das Festmahl im Bellevue erfreute sich dieses Jahr wieder einmal seit langer Zeit eines zahlreichen Besuches; zur besonderen Freude konnte konstatiert werden, daß sich auch viele jüngere Mitglieder eingefunden hatten, deren Fehlen in früheren Jahren stets zu Klagen Anlaß gegeben hatte. Die festliche Stimmung fand ihren Ausdruck in den Tischreden der Herren Francke, Huber, Albert Müller und

Lichtenhahn; die altbewährte Kapelle Muth hatte sich auch dieses Mal wieder eingefunden und sorgte für den nötigen musikalischen Betrieb. Eine mit gewohnter Meisterschaft angelegte Bowle im Zürichhorn-Garten vereinigte die Kollegen zum Beschlusse der Tagung. »Auf Wiedersehen nächstes Jahr!« Ob wohl in Zürich, oder anderswo?

**Kleine Mitteilungen.**

**\* Beschlüsse der Internationalen Telegraphen-Konferenz.**

— Über die Beschlüsse der Internationalen Telegraphen-Konferenz, die im Mai und Juni d. J. in Lissabon getagt hat, erfahren wir von zuverlässiger Seite, soweit sie für das Publikum von Interesse sind, folgendes:

Für die sogenannten Berichtigungstelegramme, die von den Empfängern im Falle von Telegramm-Entstellungen abgelassen werden, tritt eine Erleichterung ein, indem die Tagierung nicht mehr für das ganze Telegramm und die Antwort, sondern nur für jedes zu berichtigende Wort erfolgt.

In den Handelsmarken wird die Zusammenstellung von Buchstaben und Zahlen gestattet; die bisherige getrennte Zählungsweise fällt weg, Zahlen und Buchstaben werden zusammen zu je 5 auf ein Wort gerechnet. Hausnummer und Stockwerk können künftig in eine Zahlengruppe mit dazwischen gesetztem Bindestrich zusammengefaßt werden.

Chiffrierte Adressen werden für post- oder telegraphenlagernde Telegramme nach den Ländern zugelassen, die derartige Adressen auch im Postverkehr nicht beanstanden.

Einen Hauptgegenstand der Beratungen bildeten ferner die Vorschriften über die verabredete (Code-) Sprache, die im überseeischen Verkehr fast ausschließlich Anwendung findet. Bekanntlich hat die Londoner Telegraphenkonferenz im Jahre 1903 für die Codesprache auch künstliche Wörter zugelassen; im Interesse der raschen Telegrammbeförderung wurde lediglich vorgeschrieben, daß die Wörter aus Silben bestehen sollen, die sich nach dem Gebrauche der acht Hauptsprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch oder Lateinisch aussprechen lassen. Leider ist diese Erleichterung vielfach mißbraucht worden, so daß der Telegraphenbetrieb mit schwer telegraphierbaren Wörtern belastet und die glatte Abwicklung des allgemeinen Verkehrs beeinträchtigt wird. Da es sich hierbei jedoch um Auswüchse handelt und es keineswegs in der Absicht lag, die vorhandenen mit großen Kosten hergestellten ordnungsmäßigen Codes außer Gebrauch zu setzen, so hat man die bestehenden Vorschriften im wesentlichen aufrecht erhalten. Aus Betriebsrücksichten sind sie nur dahin ergänzt worden, daß die Aussprechbarkeit nach dem gewöhnlichen Gebrauche der acht Sprachen, d. h. nicht nach dem Vorkommen einzelner abnormen Wörter beurteilt werden soll und daß in den künstlichen Wörtern die Buchstaben ä, á, å, é, ñ, ö, ü nicht vorkommen dürfen. Zu der gegenwärtigen Vorschrift, daß die Wörter der verabredeten Sprache höchstens zehn Buchstaben nach dem Morsealphabet enthalten dürfen, ist noch hinzugefügt worden, daß die Doppelvokale ae, aa, ao, oe und ue als je zwei Buchstaben gezählt werden und daß das gleiche für ch in den künstlichen Wörtern gilt. Diese Ergänzungen werden, soweit sich übersehen läßt, die vorhandenen Codes kaum berühren und sollen nur einer weiteren Komplizierung der künstlichen Wörter vorbeugen. Für die wirklichen Wörter, die bei der Abfassung von Telegrammen in verabredeter Sprache benutzt werden, bleibt alles beim alten. Wortbildungen, die durch sprachwidrige Zusammenziehung zweier oder mehrerer Wörter der offenen Sprache zusammengestellt sind, werden in der Code-Sprache nach wie vor nicht zugelassen. Eine wichtige Neuerung ist ferner, daß die Code-Wörterbücher einer aus den Telegraphenverwaltungen Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens bestehenden Kommission zur Prüfung unterbreitet werden können; dadurch soll den Telegrammabsendern die Gewißheit verschafft werden, daß die in den Code-Wörterbüchern enthaltenen Wörter den Vorschriften entsprechen und überall angenommen werden. Eine Verpflichtung zur Einreichung der Codes besteht nicht; wer einen nicht geprüften Code verwendet, begibt sich nur der angegebenen Sicherheit. Es wird später bekanntgegeben werden, in welcher Weise und von wann ab die Einreichung der Codes stattfinden kann.

Sämtliche Beschlüsse werden, vorausgesetzt, daß die noch erforderliche Genehmigung durch die Regierungen erfolgt, am 1. Juli nächsten Jahres in Kraft treten.

**Die Auflageziffern von Jonas Lies Schriften. Sein handschriftlicher Nachlaß.** — Auf Grund von Angaben, die Jonas Lies Verlag, Gyldendalske Boghandel, Nordisk Forlag, ihr gemacht hat, gibt die Kopenhagener Zeitung »Politiken« eine Übersicht über die Auflagen, die die bekanntesten Werke des verstorbenen großen Norwegers erreicht haben.

	Expl.
»Lodsen og hans Hustru« (Der Botse und sein Weib, 1874)	34 000
»Rutland« (1880)	26 250
»Gaa paa!« (Drauf los! 1882)	24 250
»En Malström« (Ein Malstrom.)	24 000
»Niobe« (1893)	25 000
»Naar Sol gaar ned« (Wenn die Sonne untergeht, 1895)	28 000
»Et Samlio« (Ein Zusammenleben, 1887)	27 250
»Dyre Rein« (1896)	29 000
»Kommandörens Døtre« (Die Töchter des Kommandeurs) 26 500	
»Faste Forland« (1899)	27 000
»Naar Jerntæppet falder« (Wenn der Vorhang fällt, 1901)	31 500
»Tremasteren Fremtiden« (Dreimaster Zukunft, 1882)	25 750
»Familien paa Gilje« (Die Familie auf Gilje, 1883)	49 750
»Den Fremsynte« (Der Hellseher, 1870)	41 500
»Ulfvungerne« (Die Ulfvunger. Ein Blatt aus dem Buche der Leidenschaften, 1903)	17 000

Von allen diesen Büchern außer »Ulfvungerne« kommen 15 000 Exemplare auf die Gesammelten Werke.

»Den Fremsynte« ist in 12 Auflagen von zusammen 20 500 Exemplaren erschienen, während es als ein Band von »Nordisk Bibliotek« in illustrierter Ausgabe von noch 6000 Exemplaren herauskam; »Familien paa Gilje« wurde außer in 4 Auflagen von zusammen 11 750 in einer von Werenskjold illustrierten Ausgabe von 3000 und endlich in »Gyldendals Bibliotek« in 20 000 Exemplaren herausgegeben. »Ulfvungerne« ist unter sämtlichen Büchern nordischer Schriftsteller dasjenige, das im Laufe der kürzesten Zeit in der größten Anzahl von Exemplaren verkauft ist.

Das in der Presse aufgetretene Gerücht, Johann Lies Familie beabsichtige, eine Sammlung seiner hinterlassenen Briefe herauszugeben, wird von »Politikens« Christiania-Korrespondent als unrichtig bezeichnet. Dagegen werde im Herbst bei Gyldendal eine ausführliche Biographie aus der Feder seines Sohnes Erik erscheinen, die ursprünglich zum fünfundsiebzigsten Geburtstag des Dichters (6. November 1908) hatte veröffentlicht werden sollen. Hierin sind einzelne von Jonas Lies Briefen sowie andere Dokumente, die seine Persönlichkeit beleuchten, aufgenommen. — Der Verstorbene hat keine literarische Arbeit hinterlassen außer wenigen kleinen Skizzen, die zur Veröffentlichung in einer Zeitschrift geeignet sind.

Auf Schwedisch erschien sein eigentliches Erstlingswerk »Den Fremsynte« bei Adolf Bonnier, Stockholm, dessen Verlag 1906 eine neue Übersetzung davon gebracht hat, illustriert von Th. Holmboe. In Haggströms Verlag, dort, erschienen schwedisch »Tremastaren Fremtiden«, »Lodsen och hans hustru« und »Samlade berättelser« (Gesammelte Erzählungen). Dann traf Albert Bonnier mit dem Verfasser ein Abkommen, und bei ihm sind herausgekommen: »Kommandörens Døtre«, »Familjen paa Gilje« und »Livsslaven«. Seine Absicht war, alle Werke Lies zu bringen; aber die ersten fanden so geringen Absatz (wahrscheinlich darauf beruhend, daß Lies Werke in der Originalsprache, als er auf der Höhe seiner Volkstümlichkeit stand, in Schweden zu Tausenden verkauft wurden), daß Bonnier diese Absicht aufgeben mußte. Nach und nach haben sich doch die schwedischen Übersetzungen besser verkauft, so daß jetzt sogar einige vergriffen sind. G. Bargum.

**Wettbewerb eines schwedischen Kinderheftes. Kinderzeichnungen.** — Das im vorigen Jahre zum erstenmal erschienene Kinder-Weihnachtsheft »Julboeken« hatte für seine kleinen Leser zwei Preis-Wettbewerbe veranstaltet: erstens ein darin aufgenommenes Aquarell des Künstlers John Bauer »Hinaus in die Welt« (ein Knabe zu Pferde, drei fliegenden Schwänen nachblickend) abzuzeichnen; zweitens selber eine kleine Geschichte »Die drei Buben« und ihre Abenteuer zu



illustrieren. Preisrichter waren John Bauer und der Redakteur der Publikation Direktor C. Granér in Brännkyrka. Es liefen gegen 3000 Zeichnungen ein aus allen Teilen Schwedens, sogar aus England, mit Bleistift oder in Aquarell, Öl, Pastell etc., auf Papier aller Art, mehrere selbst auf Zeugstoff ausgeführt, die meisten von Sieben- bis Zehnjährigen hergestellt. Namentlich die zweite Aufgabe, wo des Kindes Selbständigkeit in Erfindung und Ausführung sich frei entfalten konnte, hat Interesse geweckt und manches schlummernde Talent offenbart. Über 1000 Kr. (der höchste im Betrage von 100 Kr.), auf Sparkassenbücher eingesetzt, wurden als Preise verteilt. Der erste Preis in Wettbewerb Nr. 1 wurde einem siebenjährigen Mädchen in Stockholm, in Nr. 2 einem dreizehnjährigen Mädchen in der Provinz zuerkannt. Im allgemeinen waren die Zeichnungen der Mädchen sorgfältiger ausgeführt als die der Knaben. Vier Kollektivausstellungen von Schulen erhielten Extrapreise.

(Nach »Svenska Dagbladet.«)

**Buchhändler-Verein, Paris.** — Sonntag den 28. Juni fand der diesjährige Sommerausflug unseres Vereins statt. Er galt Fontainebleau, und diesem Ziele ist es wohl zu danken, daß alle Beteiligten, 37 Personen, worunter zahlreiche Damen, rechtzeitig am Bahnhofe waren. Es mag dies ein Beweis dafür sein, daß trotz der großen Abwechslung, die Paris bietet, unser Vereinsausflug seine altbewährte Anziehungskraft auf Mitglieder und Freunde ausübt. Fontainebleau war jedenfalls gut gewählt; schon der morgens ausgeführte zweistündige Spaziergang nach Tour Denecourt versetzte die Gesellschaft in die beste Stimmung. Daran schloß sich der Besuch des altberühmten Schlosses, dessen kostbare Räume unter sachkundiger Führung besichtigt wurden. Dem hierauf folgenden vorzüglichen Dejeuner wurde nicht zu viel Zeit geopfert, und pünktlich um 2 Uhr begann die Wagenfahrt durch den prächtigen Wald. Die sehenswertesten Stellen desselben wurden zu Fuß besichtigt, und erst um 7 Uhr abends kamen wir wieder nach Fontainebleau zurück. Hier erwartete uns ein der Hitze und Mühe des ganzen Unternehmens entsprechendes Diner, das nicht wenig zur Hebung der Fröhlichkeit beitrug. Nebst dem prächtigen Wetter ist der Erfolg des Ausfluges ganz besonders den Bemühungen unseres Vorstandes zu danken, wofür wir diesem nochmals unsere Anerkennung aussprechen. C. Schwegler.

**Direktor Peter Ransen über die Zukunftsorganisation des dänischen Buchhandels.** — Bei dem Fest, womit der dänische Buchhandlungsgehilfenverein am 31. Mai sein fünf- und zwanzigjähriges Bestehen feierte, hielt der Vorsteher des dänischen Verlegervereins, Direktor Peter Ransen (von Gyldendalske Boghandel, Nordisk Forlag, A.-G.) eine Rede, die große Aufmerksamkeit fand und in ihren Hauptzügen, nach »Krebsen«, hier wiedergegeben sei.

Er selbst (der junge Schriftsteller, der in den größten dänischen Verlag eintrat), sei lange als ein Outsider im Buchhandel betrachtet worden. Da er aber dieses Jahr seine vorschrittmäßigen zwölf Vehrjahre als Gehilfe zurückgelegt habe und somit etablierungsberechtigt sei, dürfe er sich wohl mit einem gewissen Recht über Fachfragen äußern. Nicht alles sei im Buchhandel so ausgezeichnet, wie man behaupte. Man sei zu ängstlich, mit der Zeit fortzuschreiten. Es werde der große Fehler gemacht, daß die Jugend draußen zurückgehalten werde. Heute abend seien eine Menge Drucksachen verteilt worden, die Gehilfen zeigten eine Neigung, den Schriftstellern ins Handwerk zu pfuschen; Redner sei den umgekehrten Weg gegangen: vom Schriftsteller zum Geschäftsmann. Dasselbe möchte er den poetisierenden Gehilfen anraten. Das Interesse für das Kaufmännische müsse geweckt werden. Der Buchhändler solle sich nicht genieren, als Kaufmann aufzutreten. Der Buchhandel sei kein Apothekerladen, wo die Kunden sich ungerufen einfinden, wenn sie es nötig haben, kuriert zu werden. Vieles lasse sich tun, um den Buchhandel vorwärts zu bringen, und die Gehilfen sollten ihren Kampf um bessere Lebensbedingungen, als sie bisher gehabt hätten, fortsetzen.

Vielen von den Schwierigkeiten, unter denen alle im Buchhandel: Sortiment, Verleger und Gehilfen, jetzt arbeiten, ließe sich durch eine Teilung der Buchhändler in zwei Klassen abhelfen. Die erste Klasse müßte die eigentlichen Buchhändler, die ganz oder fast ausschließlich mit Büchern handelten, umfassen; die, die großes

Kommissionslager und Jahreskredit hätten und deshalb Kautionsstellen müßten. Ihre Anzahl dürfte nicht zu groß sein. Für solche wirklichen Büchergeschäfte müßten gute Lebensbedingungen geschaffen werden. — Zur Aufnahme in die zweite Klasse von Buchhändlern sollte jeder Gehilfe, der zwölf Jahre beim Fach gewesen, berechtigt sein. Diese Buchhändler, die natürlich nicht vom Buchhandel allein leben könnten, sollten kein Lager haben, nicht Neuigkeiten à cond. bekommen; aber sie sollten gegen Barzahlung alle Bücher mit Rabatt bekommen und mit den großen billigen vollständlichen Subscriptionswerken, die den alten Buchhändlern nicht immer paßten, arbeiten können. Da sie weder Lager noch langen Kredit hätten, sollten sie keine Sicherheit zu stellen brauchen.

•Eine Ordnung wie die hier skizzierte würde in Wirklichkeit von Vorteil sein nicht nur für die Gehilfen, die so als Recht erlangten, was früher halb Gnade gewesen sei, und die ohne großes Kapital selbständig werden könnten; sie würde auch dem richtigen Buchhandel nützen, der so von allzu vielen Konkurrenten befreit würde, und sie würde uns Verlegern für unsere großen Unternehmen eine Hilfsstruppe junger und eifriger Agitatoren schaffen.

Man könne, wenn man wolle — so schloß der Redner —, dies als eine »politische« Rede auffassen; aber eine solche sei, meine er, bei einer Gelegenheit wie dieser am Platze. Er hoffe, daß der dänische Buchhandlungsgehilfenverein vorwärts kommen werde in den nächsten 25 Jahren. Und die Aufgabe des Vereins müsse das Sachliche sein; das sei die Hauptsache.

**Publikationen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien (mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse).** — In der letzten Zeit wurde wieder eine Reihe von Hefen der Sitzungsberichte dieser Klasse der Akademie ausgegeben.

Von der Abteilung I (Mineralogie, Kristallographie, Botanik, Physiologie der Pflanzen, Zoologie, Paläontologie, Geologie, Physische Geographie und Reisen) liegen die Hefen VII—X des CXVI. Bandes (Juli-Dezember 1907) vor. Diese enthalten folgende Abhandlungen: R. Schuster, Petrographische Ergebnisse der brasilianischen Expedition 1901 der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. (Mit 1 Kartenskizze.) (Mit einer geologischen Einleitung von Dr. Fritz von Kerner und Bemerkungen über die kristallinen Schiefer von F. Becke.) — F. Siebenrock, Beschreibung und Abbildung von Pseudomydura umbrina Siebenr. und über ihre systematische Stellung in der Familie Chelydidae. (Mit 1 Doppeltafel und 1 Textfigur.) — F. Cornu und A. Himmelbauer, Untersuchungen am Apophyllit und den Mineralen der Glimmerzeolithgruppe. (Mit 2 Textfiguren.) — C. Doelter, über die Dissoziation der Silikatschmelzen. (Mit 12 Textfiguren.) — F. Seefried, über die Lichtsinnesorgane der Laubblätter einheimischer Schattenpflanzen. (Mit 4 Tafeln.) — L. Portheim, über Formveränderungen durch Ernährungsstörungen bei Keimlingen mit Bezug auf das Etiolament. (Mit 3 Textfiguren.) — G. Beck von Mannagetta und Berchenau, Vegetations-Studien in den Ostalpen. I. Die Verbreitung der mediterranen, illyrischen und mitteleuropäisch-alpinen Flora im Tsonzo-Tale. (Mit 1 Karte.) — Fr. Steindachner, Herpetologische Notizen (III). (Mit 1 Tafel.) — R. Wagner, Beiträge zur Kenntnis einiger Amorpha-Arten. (Mit 4 Textfiguren.) — Ed. Suez, über Einzelheiten in der Beschaffenheit einiger Himmelskörper. — E. Eisler, Das extrastorale Nektarium und die Papillen der Blattunterseite bei Diospyros discolor Willd. (Mit 2 Tafeln.) — L. Gius, über den Einfluß submerfer Kultur auf Heliotropismus und fixe Lichtlage. (Mit 10 Textfiguren.) — J. Bruckmoser, Harmotom und Titanit (siebente Mitteilung über die Darstellung der Kieselsäuren. (Mit 1 Textfigur.) — R. Gaulhofer, über den Geotropismus der Aroideen-Luftwurzeln. (Mit 1 Tafel.) — J. Schiller, Beiträge zur Kenntnis der Entwicklung der Gattung Ulva. (Mit 2 Tafeln und 1 Textfigur.) — F. Heritsch, Geologische Studien in der »Grauwackenzone« der nordöstlichen Alpen. I. Die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Hohentauern. (Mit 4 Tafeln.) — F. Siebenrock, über einige zum Teile seltene Schildkröten aus Süd-China. (Mit 1 Doppeltafel und 3 Textfiguren.) — J. J. Jahn, über das quartäre Alter der Basalterruptionen im mährisch-schlesischen Niederen Gesenke. (Mit 6 Tafeln und 3 Textfiguren.) — F. Werner, Ergebnisse der mit Sub-

vention aus der Erbschaft Treitel unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werners nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda. XII. Die Reptilien und Amphibien. (Mit 4 Tafeln.) — E. Zederbauer, Variations-Richtungen der Nadelhölzer.

Von Abteilung IIa (Abhandlungen aus dem Gebiete der Mathematik, Astronomie, Physik, Meteorologie und der Mechanik) ist bloß ein Heft (CXVI. Band, VIII., Oktober 1907) erschienen; es hat folgenden Inhalt: A. Defant, Über die Beziehung zwischen Druck und Temperatur bei mit der Höhe variablen Temperaturgradienten (mit 3 Textfiguren). — D. von Lichtenfels, Über eine Kubaturformel. — R. Siegl, Über das Emissions-Vermögen von Gesteinen, Wasser und Eis. — R. Stücker, Über die Lage der Knotenpunkte in einseitig geschlossenen Röhren (mit 2 Textfiguren). — A. Wasmuth, Über die Bestimmung der thermischen Änderung des Torsionsmoduls aus den Temperatur-Änderungen bei der Torsion von Stäben (mit 1 Textfigur). — S. Wieleitner, Über einige Zusammenhänge zwischen speziellen Quartilen (mit 3 Textfiguren).

Ebenso wurde von Abteilung IIb (enthält die Abhandlungen aus dem Gebiete der Chemie) nur das Oktober-Heft des Jahres 1907 ausgegeben; es bringt folgende Arbeiten: S. Meyer, Über das vermeintliche Phenylhydrazon der Salicylsäure; — F. von Hemmelmayr, Über das Onocerin (Onocol) (II. Mitteilung); — M. J. Jovitschitsch, Der rätselhafte Mangel an Kohlenstoff bei den Kondensations-Produkten von Äthylen und Acetylen, Über die Kondensations-Produkte von Äthylen und Acetylen mittels der dunklen elektrischen Entladung; — F. Fedel, Über Leucin aus Kasein; — R. Kremann, Über katalytische Esterumsetzung II. (mit 2 Textfiguren); — J. Zellner, Zur Chemie der höheren Pilze (I. Mitteilung: *Trametes suaveolens* Fr.).

Auch von Abteilung III (Abhandlungen aus dem Gebiete der Anatomie und Physiologie des Menschen und der Tiere sowie aus jenem der theoretischen Medizin) liegt nur ein Heft (Juli 1907) vor; es enthält zwei Aufsätze von C. Toldt: Der vordere Bauch des *M. digastricus mandibulae* und seine Varietäten beim Menschen (I. Teil, mit 2 Tafeln und 19 Textfiguren) und Der *M. digastricus* und die Muskeln des Mundhöhlenbodens beim Orang (mit 3 Tafeln). (Wiener Ztg.)

\* **Esperanto-Kongress.** — Der 4. internationale Esperanto-Kongress wird in den Tagen vom 15. bis 22. August 1908 in Dresden gehalten werden. Am Sonnabend den 15. August wird die Esperanto-Ausstellung in der Technischen Hochschule eröffnet werden. Am Montag den 17. August, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, Eröffnung des Kongresses. Vorträge, Festlichkeiten und Ausflüge werden die übrigen Kongrestage ausfüllen. Am Mittwoch, 19. August, wird im königlichen Hoftheater Goethes *Iphigenie auf Tauris*, in Esperanto übertragen, aufgeführt werden. — Anfragen und Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Verbandes deutscher Esperantisten in Leipzig, Carolinenstraße 12, entgegen.

\* **Österreichischer Gesekentwurf betreffend die Handlungsgehilfen.** — Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des österreichischen Abgeordnetenhauses nahm am 8. Juli d. J. den Gesekentwurf betreffend das Recht der Handlungsgehilfen in der ihm vom Unterausschuss gegebenen Fassung an.

§ 7 wurde in folgender Fassung angenommen:

„Ist ein Dienstnehmer nach Antritt des Dienstverhältnisses durch Krankheit oder Unglücksfall an der Leistung seiner Dienste verhindert, ohne daß er die Verhinderung vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt hat, so behält er seinen Anspruch auf Gehalt und Unterhalt bis zur Dauer von sechs Wochen.

„Beträge, die er für die Zeit der Verhinderung auf Grund einer öffentlichrechtlichen Versicherung bezieht, dürfen auf das Gehalt nicht angerechnet werden.

„Der Dienstnehmer behält endlich seinen Anspruch auf Gehalt, wenn er durch andere wichtige, seine Person betreffende Gründe ohne sein Verschulden während einer verhältnismäßig kurzen, eine Woche nicht übersteigenden Zeit an der Leistung seiner Dienste verhindert wird.

„Wird er durch Erfüllung seiner Militärdienstpflicht für die Zeit von höchstens acht Wochen an der Verrichtung seiner

Dienste verhindert, so behält er seinen Anspruch auf Gehalt bis zur Dauer von vier Wochen, wenn er bei dem Dienstgeber mindestens durch sechs Monate, von dem Eintritte der Dienstverhinderung zurückgerechnet, ununterbrochen im Dienste gestanden ist.

„Wegen einer durch diese Gründe verursachten Dienstverhinderung, die den Zeitraum, für den der Anspruch auf Fortbezug des Gehaltes besteht, nicht übersteigt, darf der Dienstnehmer nicht entlassen werden. Wird während der Verhinderung gekündigt, so bleiben seine Ansprüche auf Gehalt und Unterhalt während der in Absatz 1 bis 4 bestimmten Zeit bestehen, wenn auch das Dienstverhältnis früher endigt.

„Dagegen erlöschen die Ansprüche mit der Beendigung des Dienstverhältnisses, wenn dieses infolge Ablaufs der Zeit, für die es eingegangen wurde, oder wenn es infolge einer früheren Kündigung aufgelöst wird. Das gleiche gilt, wenn der Dienstnehmer aus einem anderen Grunde als wegen einer durch Erkrankung oder Unglücksfall oder durch Erfüllung der Militärdienstpflicht verursachten Verhinderung entlassen wird.“

Zum Berichterstatter für das Haus wurde Abgeordneter Dr. v. Dulemba bestellt.

**Eine Festschrift.** — Der Verein der Werkführer, Werk- und Maschinenmeister der österreichischen Eisenbahnen gab anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers eine elegant ausgestattete, 16 Seiten in Großoktav starke Festschrift heraus, in welcher die Entwicklung des Werk- und Maschinenmeisterberufes, dessen Aufgaben, soziale Stellung und eine Begründung der Hauptforderungen dargestellt werden. Die Festschrift ist in Form und Inhalt als eine überaus tüchtige Arbeit zu bezeichnen. Der Verein verspricht die Festschrift an alle in Betracht kommenden Behörden, an die parlamentarischen Klubs, an einzelne Abgeordnete, die sich für den Werk- und Maschinenmeisterberuf besonders interessieren, an gewerbliche Unterrichtsanstalten und Korporationen, kurz an alle jene Kreise, die irgend einen Einfluß auf die Erfüllung der Wünsche des genannten Standes nehmen können.

(Neue Freie Presse, Wien.)

\* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Die germanischen Völker (ausser Deutschland). Ihre Sprachen und Literaturen. — Antiqu.-Katalog No. 90 von Lipsius & Tischer in Kiel. 8<sup>o</sup>. 49 S. 1768 Nrn.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Walter Heichen, Dresden-Zschachwitz. Verlag: Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt. 8. Jahrgang. 1908. Heft 9. 4<sup>o</sup>. S. 229—256. Mit zahlreichen Abbildungen und Druckproben.

Inhalt: Die Besuchskarte einst und jetzt. Von Franz Fleischmann in München. — Über die Autochromplatte der Gebrüder Lumière und den Dreifarbendruck. — Eine Autorität spricht über Reklamewesen. — Die Rotationsmaschine des „Sunday-Magazine“. — Unsere diesmaligen Beilagen. — Graphischer Universal-Anzeiger.

Interesting works on birds, insects, shells, flowers and other branches of zoology and botany, with a few works on geology and astronomy, including purchases from the libraries of the late rev. canon H. B. Tristram and Howard Saunders M.B.O.U., and a few works on general literature. — Catalogue No. 14 of Thomas Thorp in Guildford. 8<sup>o</sup>. 16 S. 436 Nrn.

**Personalmeldungen.**

\* **Denkmal.** — Am 1. August soll in Heidelberg ein Denkmal des berühmten Chemikers Robert Wilhelm Bunsen enthüllt werden. Es wurde von dem Bildhauer Professor Volz in Karlsruhe geschaffen und steht in der „Anlage“ gegenüber der Märzgasse. Professor Dr. Curtius wird die Festrede halten.

\* **Georg Barlösius †.** — Der Maler und Zeichner Georg Barlösius ist am 10. d. M. in Berlin gestorben. Er war am 8. Juni 1864 in Magdeburg geboren, ist also nur 44 Jahre alt geworden. Wie Joseph Sattler von strenger Auffassung seiner Kunst, erinnert er in seinen Zeichnungen an die herben Formen des alten deutschen Holzschnitts. Viele seiner Arbeiten finden sich im „Berliner Kalender“ und in den von der Verlagsbuchhandlung Fischer & Franke, Berlin, herausgegebenen Werken.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

## Berein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

In der letzten Sitzung des Vereins Leipziger Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler wurden drei Zirkulare der Firma Alfred Töpelmann in Gießen vorgelegt:

1. Das vom Verleger direkt an das Publikum versandte Zirkular hat folgenden Wortlaut:

Zusammenstellung der Patente auf dem Gebiete der organischen Chemie 1877 bis 1905 . . . . . von Dr. Adolf Winther . . . . . Bei direktem\*) Bezuge vom Verlag bis 1. Juni 1908: Subskriptionspreis: geheftet 130 Mark, gebunden 140 Mark. Vom 2. Juni 1908 ab ist der Verkaufspreis: geheftet 165 Mark, gebunden 176 Mark . . . . . Subskriptionen sind nur direkt an Alfred Töpelmann Verlag in Gießen zu richten . . . . . Offenbach a. M., im Januar 1908.

## Subskriptions-Schein.

D . . . . . Unterzeichnete subskribiert hiermit bei der Verlagsbuchhandlung Alfred Töpelmann in Gießen auf das von Dr. Adolf Winther herauszugebende Werk: Zusammenstellung der Patente auf dem Gebiete der organischen Chemie 1877—1905. 3 Bände geheftet zum Preise von 130 Mark, gebunden zum Preise von 140 Mark, und verpflichtet sich, den Subskriptionspreis in drei Raten, je nach Empfang eines Bandes zu begleichen. Der Subskriptionspreis erlischt am 1. Juni 1908.

Ort und Datum.

Name und Adresse.

Aufträge sind nur direkt ohne anderweite Vermittlung und möglichst unter Verwendung des beigefügten Kuverts an die Verlagsbuchhandlung Alfred Töpelmann in Gießen zu richten.

2. Das für den Buchhandel bestimmte Zirkular hat folgenden Wortlaut:

»Zusammenstellung der Patente auf dem Gebiete der organischen Chemie 1877 bis 1905 . . . . . von Dr. Adolf Winther . . . . . Preis geheftet 165 Mark, dauerhaft und zweckmäßig gebunden 176 Mark. . . . . Offenbach a. M., im Januar 1908.

## Bestell-Schein.

D . . . . . Unterzeichnete bestellt hiermit bei . . . . . aus dem Verlage von Alfred Töpelmann in Gießen:

Expl. Zusammenstellung der Patente auf dem Gebiete der organischen Chemie 1877—1905, herausgegeben von Dr. Adolf Winther. 3 Bände geheftet zum Preise von 165 Mark, gebunden zum Preise von 176 Mark, und verpflichtet sich, den Preis in drei Raten, je nach Empfang eines Bandes zu begleichen.

Ort und Datum.

Name und Adresse.

. . . . .

3. »Orientalische Studien Theodor Nöldeke zum 70. Geburtstag . . . . . gewidmet . . . . . von Carl Bezold . . . . . 2 Bände . . . . . geheftet 40 M.; in Leder gebunden 46 M. Ich bitte um Beachtung der Fußnote auf der 2. Seite Verlag von Alfred Töpelmann . . . . . Gießen 1906 . . . . .

## Wortlaut der Fußnote:

»Zu diesen im Verhältnis zum beträchtlichen Umfange so niedrigen Preisansätzen bestimmte mich besonders die Absicht, den Interessenten die Anschaffung nach Möglichkeit zu erleichtern. Voraussetzung dabei war jedoch der direkte Bezug vom Verlag, denn die Inanspruchnahme des Sortiments für den Vertrieb würde von vornherein einen wesentlich höheren Kaufpreis bedingt haben. In Ausnahmefällen wird aber auch der Sortimentsbuchhandel die Besorgung übernehmen können. Meinerseits geschieht die Lieferung des Werkes postfrei (vielleicht mit Ausnahme des entfernten Auslandes).

\*) Die hier im Druck hervorgehobenen Stellen sind im Original-Zirkular nicht hervorgehoben.

Im Börsenblatt vom 2. Juni 1908 (Seite 6161) ergänzt Herr Alfred Töpelmann seine Anzeige von Winther (in Nr. 116 d. Blattes) dahin, daß schon im Jahre 1903 vom Verfasser eine Subskription eröffnet worden war, worin das Werk den Interessenten für 140 M angeboten wurde. Das mit Nr. 1 bezeichnete Zirkular datiert vom Januar 1908 (nicht von 1903). Als Subskriptionspreis gibt Herr Töpelmann für ein broschiertes Exemplar 130 M und für ein gebundenes 140 M an. Im Börsenblatt vom 2. Juni fehlt die Angabe, ob 140 M der Subskriptionspreis für ein gebundenes oder broschiertes Exemplar ist.

Nach langer und erregter Debatte wurde einstimmig beschlossen, durch das Börsenblatt die Herren Sortimenter auf den Inhalt dieser Prospekte aufmerksam zu machen und die Herren Kollegen um Aussprache zu bitten.

Berein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

Eduard Pfeiffer, Vorsitzender.

## Entgegnung.

Den mir von der Redaktion vorgelegten Bürstenabzug der vorstehenden Anschuldigung gebe ich mit folgender Bemerkung zurück:

Bei den beiden Werken forderten es geradezu die Verhältnisse, daß sie in der von mir durchgeführten Weise auf den Markt gebracht wurden, sollte die Herausgabe nicht überhaupt ganz unterbleiben, was bei der Bedeutung der beiden Werke ein empfindlicher Schaden für die Wissenschaft gewesen wäre.

Im Herbst 1903 versicherte die Verlagsbuchhandlung von Veit & Co. in Leipzig eine Einladung zur Subskription auf das Werk von Winther, die so ziemlich genau denselben Wortlaut wie mein oben mit 1 bezeichnetes Rundschreiben hatte. Es handelt sich hier um ein Werk von wenigstens 50 000 M Herstellungskosten und das, auf Kosten des Verfassers hergestellt, in meinem Kommissionsverlag erscheint.

Wenn ein Privatmann eine solche Summe riskieren will, kann man es diesem nicht verdenken, wenn er vor und während des Druckes mit allen Mitteln versucht, Bestellungen zu einem Vorzugspreise zu erlangen, um sich so das Risiko etwas zu verringern. Nachdem dem Herausgeber durch Vorausbestellung etwa ein Drittel der Herstellungskosten gesichert, entschloß er sich zur Drucklegung und wandte sich, da er mit mir befreundet, vor etwa 2 Jahren an mich.

Die Firma Veit & Co. hatte inzwischen aus Gründen, die hier anzuführen unnötig sind, von der Verlagsübernahme abgesehen. Ich sagte Herrn Dr. Winther meine finanzielle Unterstützung, die Besorgung der Drucklegung und die Übernahme des Kommissionsverlages zu. Den früheren Subskribenten und einer Anzahl von Fachleuten, die mir Herr Dr. Winther namhaft machte, wurde der unter 1 erwähnte Prospekt im Verlaufe der ersten Monate d. J. zugesandt. Die Notwendigkeit dazu war gegeben, indem die Bestellungen zumeist 5 Jahre zurücklagen und daraufhin nicht ohne weiteres geliefert werden konnte.

Die Orientalischen Studien, die etwa 15 000 M herzustellen kosteten, wurden von mir lediglich im Interesse des Ansehens meines wissenschaftlichen Verlags herausgegeben. Mit Rücksicht darauf wurde auch ein so niedriger Verkaufspreis angesetzt (er entspricht fast dem Herstellungspreis) und direkter Verkehr gewünscht. Die durch den Buchhandel bezogenen Exemplare, bisher noch nicht 80, wurden zu einem Nettopreis abgegeben, der beträchtlich niedriger als der Herstellungspreis.

Dafür aber, daß ich in jeder Weise bestrebt bin, die Interessen des Sortiments zu wahren, kann ich den Beweis jederzeit erbringen. Erst in allerjüngster Zeit habe ich unter Hintansetzung aller geschäftlichen Rücksichten einen Fall zur Anzeige gebracht, der dazu führte, daß die betreffende Firma durch den Börsenverein zur Zahlung einer sehr beträchtlichen Geldbuße verurteilt wurde. Mein Unstahdsgefühl läßt mich den Namen verschweigen; der Börsenverein wird jedoch auf Anfrage nur die Richtigkeit bestätigen können.

Bemerken muß ich, daß ich mich auf keinerlei weitere Erörterungen und Antworten einlassen werde, da ich dazu keine Zeit und Lust habe.

Gießen, den 9. Juli 1908.

Alfred Töpelmann.



## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**KOBER C. F. SPITTLERS NACHFOLGER, BASEL**

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung  
Schlüsselberg 3

Postadresse für Briefe aus Deutschland:  
Leopoldshöhe, Grossherzogtum Baden.

Basel, den 1. Juli 1908.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich meinem Sohn

### Dr. jur. Alfred Kober

Prokura erteilt habe. Ich ersuche Sie, von seiner untenstehenden Unterschrift Vormerkung zu nehmen.

Zugleich mache ich Sie darauf aufmerksam, dass die an Herrn Johannes Hermann erteilte Prokura erloschen ist, da derselbe schon vor zwei Jahren sich zur Ruhe gesetzt hat. Ich benütze gern die Gelegenheit, ihm an dieser Stelle für seine langjährige treue Mitarbeit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Mein Geschäft wird in gleicher Weise wie bisher und nach denselben Grundsätzen fortgeführt werden. Die an Herrn Karl Krasting erteilte Prokura bleibt bestehen.

Mit herzlichem Dank für das meiner Firma in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen bitte ich Sie, dies uns auch ferner erhalten zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

**Maria Kober-Gobat**

i. Fa. Kober C. F. Spittlers Nachfolger.

Dr. Alfred Kober wird zeichnen:

ppa. Kober C. F. Spittlers Nachfolger  
Dr. Alfred Kober.

### Zur Beachtung!

Die Auslieferung meines Verlags findet von jetzt ab nur in

### Leipzig, Marienplatz 2

statt und bitte ich, alle Bestellungen dort hin zu richten. Nach Darmstadt überschrriebene Bestellungen erleiden Verzögerungen.

In den verschiedenen Leipziger, Berliner, Wiener und Stuttgarter Barsortimenten sind meine Führer stets auf Lager.

**Städtebilder-Verlag  
Karl P. Geuter  
Darmstadt.**

P. T.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß mir die Konzession für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel erteilt wurde. Von unverlangten Zusendungen bitte ich gef. Abstand zu nehmen, dagegen sind mir Birtulare usw. sehr erwünscht, insbesondere solche für das Versand- und Reisegeschäft. Meine Vertretung in Leipzig übernahm die mir befreundete Firma G. E. Schulze.

hochachtungsvoll

**Richard Lotties,**

Wien XIII/2, Penzingerstraße Nr. 30.

Berlin NO., den 2. Juli 1908.  
Prenzlauer Allee 24.

P. P.

Meinen verehrlichen Geschäftsfreunden bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich meine seit 1893 bestehende Kolportage- und Reisebuchhandlung am heutigen Tage an Herrn Louis Mittag, Inhaber der Firma Hermann Schild, hier, käuflich übertragen habe.

Die Monatskonten und sonstigen Guthaben bis 2. Juli 1908 werden bar von mir beglichen.

Meine bisherigen Kontinuationen bitte ich in unveränderter Anzahl der Firma Hermann Schild zu übermitteln.

Indem ich allen meinen Herren Verlegern und Geschäftsfreunden für das mir stets zuteil gewordene Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausspreche, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Germania-Buchhandlung  
Joseph Salomon.**

Berlin SW., den 2. Juli 1908.  
Eylauerstr. 22.

P. P.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige des Herrn Joseph Salomon beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage die Firma Germania-Buchhandlung Joseph Salomon-Berlin käuflich erworben habe und dieselbe mit meiner Firma verschmelze.

Der Einfachheit wegen bitte ich diejenigen Herren Verleger, mit denen ich bereits in Verbindung stehe, die Kontinuationen zu vereinigen.

Bei dem immer größer werdenden Umfange meines Geschäfts wird es nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein, meine Sorgfalt auf pünktlichste Expedition zu richten.

hochachtungsvoll

**Louis Mittag**

Inhaber der Firma Hermann Schild.

### Kommissionsübernahme für Berlin.

Die Firma

**Hans Baselt  
in Ratibor**

hat mir ihre Vertretung übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, 11. Juli 1908.

**F. Volokmar.**

### Hierdurch zeige ich an, daß ich den Berliner Studenten Almanach

da derselbe nicht mehr in die Spezialrichtungen meines Verlages paßt, an die Berliner Verlagsanstalt „Apollo“ in Berlin N. verkauft habe.

Berlin W. 30, 11. Juli 1908.

**Wilhelm Cüfferott,  
Hofbuchhändler.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**H. L. Smit & Zn.**

in Hengelo (O.), Niederlande.

Leipzig, 11. Juli 1908.

**K. F. Koehler.**

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Baden ein gutrentierendes Amtsblatt — beinahe 30 Jahre im Besitz des derzeitigen Inhabers —, ev. mit in bester Lage befindlichem Haus. Reingewinn über 13 000 M. pro Jahr. Kaufpreis ohne Haus 65 000 M., Anzahlung 20 000 M., bequeme Abzahlungsbedingungen.

Für Herren, die auch im Zeitungsverlag erfahren sind, vorzügliche Gelegenheit.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

**Hermann Wildt.**

### Für Leipzig.

**Angenehme und sichere Existenz.**

Aus Gesundheitsrücksichten beabsichtige ich mein über 10 Jahre bestehendes, flottgehendes, ausdehnungsfähiges buchhändlerisches Großgeschäft (Spezialitäten) baldigst zu verkaufen. Umsatz über 42 000 M., davon die Hälfte Vorauslieferung. Reingewinn ca. 10%, Kaufpreis ca. 15 000 M. Günstigste Zahlungsbedingungen. Angebote erbeten unter H. A. 2433 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

**Erfahrener Buchhändler sucht angesehenes Sortiment wissenschaftlicher Richtung in lebhafter Stadt Nord- oder Mitteldeutschlands sofort oder im Laufe des Jahres zu kaufen. Disponible Mittel zunächst 40 000 M. Auch ist Suchender mit diesem Betrage zu einer Teilhaberschaft bereit. Strengste Diskretion zugesichert und erwartet.**

Gef. Angebote unter L. Nr. 2382 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Fertige Bücher.

### Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

## Moderne Holländische Literatur.

Ⓩ

# Der Wirt zum „Blühenden Haideröslein“

von Lode Baekelmans

M. 2.— ord., M. 1.30 bar.

Weiter sind erschienen:

Gerard van Hulzen: Vagabunden . . . . .	brosch. № 3.—, geb. № 4.—
Anna de Savornin Lohman: Fragensmüde . . . . .	„ № 4.—, „ № 5.—
Nico van Suchtelen: Quia Absurdum . . . . .	„ № 5.—, „ № 6.—
Augusta de Wit: Die Göttin, die da harret . . . . .	„ № 4.50, „ № 5.50

Roter Zettel liegt bei.

Leipzig.

Maas & van Suchtelen.

Das Juliheft der so schnell beliebt gewordenen illustrierten Monatsschrift **Die Frau und ihre Zeit** ist soeben erschienen.

Der Clou dieses Heftes ist der authentische, reichillustrierte Artikel über die

# Fürstin Bülow

Ⓩ

Text von Siegfried Samosch, mit 22 Bildern der Fürstin, des Fürsten, Interieurs des Reichskanzlerpalais, der Villa Malte, der Sommerquartiere auf Norderney usw. Fast sämtlich Spezialaufnahmen für „Die Frau und ihre Zeit“.

Auch der übrige Inhalt des reich ausgestatteten Heftes bietet diesmal besonders viel des Interessanten für unsere Frauen. Zahlreiche **Novellen**, **Gedichte**, ein reizender Artikel über die **Pariserin** mit den neuesten **Toilettebildern** und einer unserer beliebten Artikel über die **Schönheitspflege** mit 11 Illustrationen: **Der Kampf gegen Runzeln und Falten**.

Wir versenden dieses Heft mit rotem Streifband, wodurch besonders der Einzelverkauf in den Verkaufsständen **der Herren Bahnhofs- und Badebuchhändler** günstig beeinflusst werden wird. Wir bitten, den beiliegenden Verlangzettel zu benutzen. Die prächtige Monatsschrift ist der tätigsten Verwendung wert.

**Verlagsanstalt Buntdruck, G. m. b. H. Berlin SW. 68, Lindenstr. 3.**

## Aktuelle Neuerscheinungen

(Z) Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

### Antwort der französischen Katholiken an den Papst

broschiert M. 1.—

### Programm der italienischen Modernisten

Eine Antwort auf die Enzyklika

(Mit Anhang einer deutschen Übersetzung der Enzyklika)

broschiert M. 1.50

Der Reformkatholizismus ist eine internationale Bewegung, in der Frankreich und Italien an der Spitze marschieren. Die modernistische Literatur beider Völker, ich nenne nur unter den Franzosen Loisy, Le Roy, Blondel, Turmel, unter den Italienern R. Murri, Semeria, Ghignoni, umfaßt zahlreiche Werke, und es ist daher angebracht, beide Antworten, die zugleich ein Resümee der Bewegung beider Länder sind, an erster Stelle zu bringen. Weitere Schriften, auch von deutschen Autoren, folgen.

Interessenten sind: Freiheitlich gesinnte Katholiken, besonders Laien, Käufer der Wahrheitsbroschüren, protestantische Geistliche, Evangelischer Bund, Lehrer, Bibliotheken usw.

### Ernst Borkowsky

### Das alte Jena und seine Universität

Reich illustriert brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

Liebhaberausgabe M. 15.—

Am 31. Juli ist das 350jährige Jubiläum von Jenas Universität, verbunden mit der Einweihung des neuen Universitätsgebäudes. Mehrere Tausende alter Jenaer Studenten sind bereits zur Feier angemeldet, und laut wird in wenigen Wochen durch den deutschen Blätterwald der Name Jena rauschen. Das Buch ist aber weniger eine geschichtliche Darstellung eines historischen Gebildes, als eine breite literarische, künstlerisch eindrucksvolle Schilderung von Deutschlands Kultur vor 100 Jahren, wo Weimar und Jena der geistige Mittelpunkt Deutschlands waren. Es behandelt daher besonders ausführlich

#### Jena in der klassischen Zeit.

Die Hauptkapitel sind: Reinhold, Fichte, Schelling als Erzieher zu deutscher Bildung. Schiller und sein Kreis in Jena. Der Kreis der Romantiker in Jena. Goethe und sein Kreis in Jena.

„Das alte Jena“ ist ein Buch, das sich an denselben Leserkreis wendet wie Bielschowskys Goethe, ganz abgesehen von allen jenen Akademikern, die an Jenas Namen ihre Jugenderinnerungen knüpfen.

Ich bitte, beide Neuerscheinungen ins Schaufenster zu stellen.

## Eugen Diederichs Verlag in Jena

# G. T. Rivvira, Le Origini della Architettura Lombarda e delle sue principali derivazioni nei paesi d'oltre Alpe. 2 vol. in 4<sup>o</sup>.

Vol. I, 1901, pag. XVI-371, mit 6 Taf. u. 464 Abbildungen. Fr. 35.—.

Vol. II, 1907, pag. XII-700, mit 7 Taf. u. 652 Abbildungen. Fr. 55.—.

Während Bd. I vergriffen ist, sind von Bd. II noch eine Anzahl Exemplare vorhanden, wir bitten daher die Firmen, welche Bd. I bezogen haben, gefl. nachsehen zu wollen, ob nicht die Bestellung auf Bd. II übersehen wurde. —

Bei dieser Gelegenheit bemerken wir, dass der Autor, dem vor ca. 3 Wochen der Archäologie-Preis von der R. Accademia dei Lincei zu Rom verliehen wurde, denselben für diese erste (grosse) Ausgabe (pag. 1071, 1116 Abbildungen und 13 Tafeln) und nicht für die kürzlich im Verlage von U. Hoepli-Mailand erschienene zweite (kleine) Ausgabe (pag. 785, in gr. 8<sup>o</sup>. mit 618 Abbildungen und ohne Tafeln) erhalten hat.

Hochachtungsvoll

Rom.

**Loescher & Co.**  
(W. Regenberg).

## Neue farbige, äusserst wirksame Plakate von Paul Haase

haben wir für das soeben erschienene

Ⓜ

# 57. bis 62. Tausend

von

# Moszkowski's Unsterbliche Kiste

Die 333 besten Witze der Welt-Literatur

anfertigen lassen! Ein Versuch bei einzelnen befreundeten Handlungen, die schon mehr als 1000 Exemplare abgesetzt haben, hat die dadurch neu erzielte

**sensationell wirkende Absatzfähigkeit**

dieses Buches erwiesen. Wir bitten daher besonders während der Sommer- und Reise-Saison um reihenweises Ausstellen mit diesem Plakate, wozu wir Exemplare des Buches mit Remissionsrecht bis 1. Oktober und des Plakates gratis gern zur Verfügung stellen!

Ladenpreis M. 1.50 <sup>90 Pf. bar und 11/10, 28 25, 57/50</sup>  
100 Exemplare mit 50<sup>o</sup>/<sub>o</sub> bar!

Berlin SW. 68,  
Charlottenstrasse 9

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.

**Auslieferung** zu Originalpreisen bei Otto Maier G. m. b. H., Leipzig — F. Volckmar, Leipzig — K. F. Koehler, Leipzig — Neff & Koehler, Stuttgart — Albert Koch & Co., Stuttgart — Moritz Perles, Wien.

---

 Alfred Kröner Verlag in Leipzig
 

---

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

# Die Wasserversorgung der Städte

Zweite Abteilung: Einzelbestandteile der Wasserleitungen

Von

**Otto Lueger**

Unter Mitwirkung von **Ernst Fischer**, Maschineningenieur.

Mit 754 Abbildungen im Text.

„Der Städtische Tiefbau“, Zweiter Band, Zweite Abteilung.

34 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet M. 24.— ord., M. 18.— netto.

In Halbfranz gebunden M. 28.— ord., M. 21.20 netto.

Luegers „Wasserversorgung“, Erste Abteilung, ist vergriffen. Die zweite Abteilung sollte schon vor Jahren erscheinen. Der Verfasser, welcher sich durch das Werk einen Namen gemacht, hat es aber vorgezogen, sich in neue, einträglichere Unternehmungen einzulassen, statt seinen alten Verpflichtungen nachzukommen.

Mit Hilfe eines jungen tüchtigen Ingenieurs ist nun endlich die zweite Abteilung zustande gekommen und ich hoffe, auf diese Weise bald auch den Schluss folgen lassen zu können.

---

# Die graphische Statik der Baukonstruktionen

Von

**Heinrich Müller-Breslau**

Dr.-Ing., Professor an der Technischen Hochschule in Berlin.

Zweiter Band, Zweite Abteilung, (Schluss-)Lieferung 2.

Mit 310 Abbildungen im Text.

32 Bogen Gross-Oktav. Geheftet M. 15.— ord., M. 11.25 netto.

Auch die Vollendung dieser zweiten Abteilung des zweiten Bandes von **Müller-Breslaus** grundlegendem Werke hat durch anderweitige Inanspruchnahme des Verfassers eine bedauerliche Verzögerung erfahren. Der im Jahre 1896 erschienenen ersten Lieferung folgt nunmehr die zweite, durch welche die Abteilung vollständig wird.

---

Ich bitte um Ihr Interesse für diese beiden namhaften Werke. Unverlangt liefere ich nichts.

☐ Bei Veranlassung der zehnten Wiederkehr von

## Bismarcks Todestag

wird das Interesse für Bismarckliteratur wieder rege werden. Ich bitte deshalb, die hier angezeigten Werke nicht auf Lager fehlen zu lassen. Bismarck als Zensor verkauft sich aufgeschlagen leicht aus dem Schaufenster, was viele Kollegen schon mit Erfolg erprobt haben.

## Bismarck als Zensor

Eigenhändige, bisher noch unveröffentlichte Randbemerkungen des ersten Reichskanzlers zu Moritz Buschs Werk „Graf Bismarck und seine Leute“

In Faksimile-Druck herausgegeben von Georg Voetticher

Preis 2 Mark

(30% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar und 11/10)  
Zwei Probeexemplare mit 50%

## Tagebuchblätter

(Graf Bismarck und seine Leute)

von Moritz Busch

3 Bände

Preis: Broschiert 21 Mark; in Leinwand gebunden 25 Mark.

(30% in Rechnung, 33 1/3% bar und 11/10.)

Dieses Werk, von dem Bismarck selbst Korrektur gelesen hat, wird für alle Zeiten

das Bedeutendste bleiben, was über den großen Kanzler geschrieben worden ist.

Aus keinem andern Buch tritt uns die große Gestalt des Kanzlers so unmittelbar, so lebenswahr und mit solcher Wucht entgegen, wie aus diesem.

Ein Probeexemplar, auf dem beiliegenden Zettel bestellt, liefere ich mit 50% Rabatt!

Leipzig, Juli 1908.

Fr. Wilh. Grunow.

☐ Soeben erschien:

# Ekkehards Waltharius.

Ein Kommentar

von

J. W. Beck.

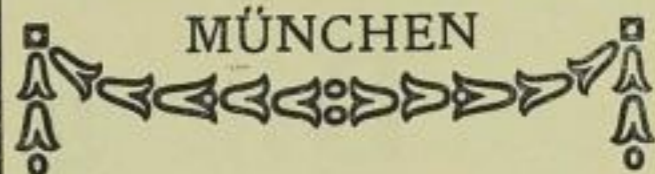
Preis gebunden M 3.50.

Diese Waltharius-Ausgabe ist bis heute der einzige Kommentar für den Schulgebrauch, wird also sicher grossen Absatz finden.

Bitte zur Ansicht zu senden an jeden Gymnasiallehrer der lateinischen Sprache.

P. Noordhoff, Verlag,  
Groningen.

F. BRUCKMANN A.-G.  
MÜNCHEN



Zu den liebenswürdigsten Büchern gehört:

Die Frauengestalten  
Richard Wagners  
von Frida Schwabe

Brosch. M 2.50. In feinem Halblederband M 4.50. Rabatt 30% und 11/10

„Welcher Dichter hätte wohl tiefere Blicke in die Frauenseele getan, wer den feinsten Regungen des weiblichen Herzens schöneren Ausdruck verliehen als Richard Wagner? Die Verfasserin geht mit feinstem Verständnis den verschiedenen Frauencharakteren Wagners nach und hat ein wirklich künstlerisches Buch geschrieben, ausgezeichnet durch Klarheit und edle Einfachheit.“ (Rhein.-Westf. Zeitung.)

Für jeden Band unserer

Z

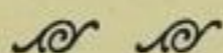
## Stätten der Kultur

liessen wir soeben ein originelles und geschmackvolles

# Plakat für das Schaufenster

herstellen, das wir allen Sortimentern der betreffenden Städte, über die Bände in unserer Sammlung erschienen sind, **kostenlos** zur Verfügung stellen.

Das Plakat wird gerade in der jetzigen **Reisezeit** seine Wirkung nicht verfehlen und Ihnen zu einem **dauernden Absatz** unserer beliebten Bände verhelfen.



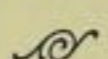
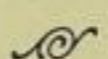
Ausser dem Spezialplakat für die einzelnen Städte liessen wir für den **Gesamtbuchhandel** ein ähnliches Plakat herstellen, dessen Wirksamkeit Sie mit Sicherheit konstatieren werden. Auch Prospekte stehen noch kostenlos in genügender Anzahl zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

### Bisher erschienen die Bände:

Berlin	Danzig
Frankfurt a. M.	Luzern
Bremen	Wien
Rothenburg ob d. Tauber	Lübeck
Leipzig	Altholland

Unter der Presse befinden sich:

Köln  Granada  Dresden

Unsere Bezugsbedingungen sind: Bedingt mit 30%, bar mit 35%. **Einzel** von 7 Exemplaren an, **gemischt** von 10 Exemplaren an mit 40%.  
Jeder Band geb. M. 3.—, in Leder M. 5.—.

Vergessen Sie nicht, dass jetzt die beste Zeit ist, energisch für unsere Sammlung einzutreten!

Hochachtungsvoll

Leipzig

Klinkhardt & Biermann.

## Zu der Rettungs-Expedition für Walter v. Knebel.

Kopenhagen, 9. Juli 1908.

Wie dänische Blätter aus Reykjavik melden, sind dieser Tage daselbst die Braut des im Juli vorigen Jahres auf Island verunglückten deutschen Forschers v. Knebel und ein Freund desselben eingetroffen, um neue Nachforschungen nach dem Verunglückten vorzunehmen. :: ::

Z

Z

Anknüpfend an diese dänische Meldung hat zunächst das „Berl. Tageblatt“ in einem längeren Artikel die Erinnerung an den jungen Gelehrten wachgerufen und die Möglichkeiten erörtert, denen er zum Opfer gefallen sein könnte. Andere Zeitungen werden folgen. — Wir haben dafür geforgt, daß bei diesem Anlaß auch das in unserm Verlage erschienene letzte Werk des Verschollenen seiner wissenschaftlichen Bedeutung gemäß gewürdigt werde, steht es doch im engen Zusammenhange mit seiner zur Erforschung der isländischen Vulkane unternommenen Reise. Infolgedessen wird starke Nachfrage eingetreten nach

### W. von Knebel, Der Vulkanismus

(Die Natur III)

Mit 3 Dreifarbendruckten, 6 Autotypien und zahlreichen Abbildungen im Texte.

(Kl. 8°. 128 S.)

Mark 1.75 geheftet. — In echt Japanpapier gebunden Mark 2.—

Ich bitte um sofortige Aufgabe Ihrer Bestellung — möglichst mit direkter Post — und empfehle zugleich die übrigen Bände meiner Sammlung naturwissenschaftlicher Monographien „Die Natur“, Bd. 1.: Schönichen, Aus der Wiege des Lebens — Bd. 2. Köthner, Aus der Chemie des Unbegreifbaren — Bd. 4. Diels, Die Orchideen — Bd. 5. Fredh, Tierleben der Urzeit, zu gefälliger Verwendung. Ich liefere à cond. mit 25%, bar 1 Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 10 Expl. mit 40%, 25 Expl. mit 45% und 50 Expl. mit 50% Rabatt, (gemischt). Roter Zettel liegt bei.

**A. W. Zickfeldt, Verlagsbuchhandlung**  
**Osterwieck/Harz**

Soeben erschien:

## Haeckel, Chwolson

und die

## Chinesische Mauer

Ein Epilog von Dr. **L. Bergfeld**, Heidelberg.

Eleg. kart. in 8°. 60  $\delta$  ord., 45  $\delta$  no., 40  $\delta$  bar u. 11/10.

Eine schneidige Abfuhr **O. D. Chwolson**s, des grossen russischen Physikers, der in dem gegenwärtig wogenden Kampf um die Welträtsel Haeckels als dessen bedeutendster Gegner eingriff, bietet uns die neueste Schrift des beliebten Publizisten.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Heidelberg.

Karl Groos Nachf., Univ.-Buchh.



# Deutsche Reiter in Südwest

## Selbst-Erlebnisse aus den Kämpfen in Deutsch-Südwest-Afrika

Nach persönlichen Berichten der Mitkämpfer gesammelt von Friedrich Freiherrn von Dincklage-Campe

### Beifallskundgebungen an den Herausgeber:

#### Flügeladjutantur Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten Schaumburg-Lippe

Euer Erzellenz beehre ich mich auf das gefl. Schreiben vom 1. d. M. sehr ergebenst mitzuteilen, daß ich den Inhalt desselben Seiner Durchlaucht dem Fürsten unter Vorlage des übersandten Probeheftes vorgetragen habe.

Seine Durchlaucht hat mit großem Interesse von dem allgemeinen Inhalt Kenntnis genommen und die Absicht kundgegeben, das gesamte Werk (19 Lieferungen) anzukaufen.

Euer Erzellenz bitte ich daher ergebenst um sehr gefl. Mitteilung, bei wem eine diesbezügliche Bestellung zu machen ist, ob die Bezahlung erst nach Eingang der 19 Lieferungen erfolgen soll und an wen das Geld zu senden ist.

#### Flügeladjutant Sr. Durchlaucht des Regenten des Fürstentums Reuss ä. L. Fürsten Reuss j. L.

Seine Durchlaucht hat Sich im höchsten Maße anerkennend über den Inhalt und die Form der Ausführung des Werkes ausgesprochen und hofft, daß dasselbe eine möglichst große Verbreitung in ganz Deutschland finden und dazu beitragen möge, das Interesse für unsere Kolonien in allen Kreisen unserer Bevölkerung mehr zu wecken und zu fördern.

#### Herzoglich-Braunschweigische Flügel-Adjutantur

Seine Hoheit der Herzog Regent lassen Euer Erzellenz für die Übersendung des Probeheftes „Deutsche Reiter in Südwest“ bestens danken. Seine Hoheit wünschen Ihrem Werke, dessen edler Zweck nicht allein der ist, das Interesse für unsere Kolonien zu wecken, sondern vor allem der, unseren braven Reitern ein bleibendes Denkmal zu setzen, eine weite Verbreitung in allen deutschen Landen.

Seine Hoheit haben bei der Verlagsbuchhandlung Bong & Comp. ein Exemplar bestellt.

#### Kabinetts-Sekretariat Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen

Euerer Erzellenz beehre ich mich auf höchsten Befehl ganz gehorsamst den besten Dank Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs zu übermitteln für die freundliche Übersendung des ersten Lieferungsheftes: „Deutsche Reiter in Südwest“, dessen sehr lebendige Schilderungen Seine Königl. Hoheit mit großem Interesse gelesen haben.

#### Flügel-Adjutant

#### Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Lippe

Seine Durchlaucht der Fürst haben mich zu beauftragen geruht, Eurer Erzellenz mitzuteilen, daß Höchstdieselben mit großem Interesse die 1. Lieferung des von Eurer Erzellenz zusammengestellten Werkes: „Deutsche Reiter in Südwest, Selbsterlebnisse aus den Kämpfen in Deutsch-Südwestafrika“ eingesehen haben.

Seine Durchlaucht sind über die Ausführung dieses glücklichen Gedankens sehr erfreut und hoffen, daß durch die Veröffentlichung Ihres Werkes die Taten unserer braven Soldaten im fernen Südwestafrika immer mehr gewürdigt werden und das Interesse für unsere Kolonien weitere Verbreitung findet.

Seine Durchlaucht haben mich beauftragt, das Werk zu bestellen. Zu dem Zwecke erlaube ich mir, den ausgefüllten Bestellschein beizufügen.

#### Flügel-Adjutant Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont

Euer Erzellenz beehre ich mich ganz ergebenst mitzuteilen, daß ich Seiner Durchlaucht dem Fürsten von dem lebenswürdigen unter dem 30. v. Mts. an mich gerichteten Schreiben Kenntnis gegeben habe.

Höchstderselbe wenden dem patriotischen Sammelwerk „Deutsche Reiter in Südwest“ höchstsehr volles Interesse zu und haben die Bestellung des Werkes für die Fürstliche Handbibliothek ins Auge gefaßt.

#### Flügel-Adjutant

#### Seiner Durchlaucht des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen

Euer Erzellenz Schreiben vom 30. April d. J. und die erste Lieferung von „Deutsche Reiter in Südwest“ habe ich erhalten und Seiner Durchlaucht dem Fürsten, meinem gnädigsten Herrn, vorgelegt.

Seine Durchlaucht der Fürst haben mit großem Interesse diese erste Lieferung durchgesehen und glauben sicher, daß dieses angefangene patriotische Werk dazu beitragen wird, das Interesse für unsere Kolonien in den Volksschichten zu verbreiten.

Seine Durchlaucht haben den Wunsch ausgesprochen eventl. später einige Lieferungen Seinem III. Bataillon 96. zugehen zu lassen.

„Deutsche Reiter in Südwest“ erscheint in 20 Lieferungen à 60 Pfg. ord.

Bei 1 bis 9 Exemplaren Lieferung 1 in der Höhe der Kontinuation gratis, Efg. 2 bis 20 à 40 Pfg. bar.  
Bei 10 Expl. und mehr Efg. 1 und 2 in der Höhe der Kontinuation gratis, Efg. 3 bis 20 à 35 Pfg. bar.

Berlin-Weipzig

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

In unserem Verlage erscheint seit dem 1. Juni d. J. die Zeitschrift:

# = Klosterstimmen =

Wegweiser für Frauenklöster

Herausgegeben von einem Priester des Kapuziner-Ordens.

Diese „Klosterstimmen“ empfehlen wir den Herren Verlegern zur Ankündigung Ihrer einschlägigen Verlagswerke.

Die „Klosterstimmen“ werden in einer

## Auflage von 6000 Exemplaren

hergestellt, die in den Ordensniederlassungen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz etc. Verbreitung finden. (Zu diesen Ordensniederlassungen gehören auch die von Schwestern geleiteten Krankenhäuser, Pensionate, Haushaltungsinstitute und Schulen.)

Interessenten bitten wir, von uns Probenummern und Insertionsofferte zu verlangen.

Für buchhändlerische Anzeigen besondere Vergünstigung.

**Franz Stein Nachfolger Hausen & Co.**  
Verlagsbuchhandlung  
Saarlouis (Rheinland).

## Annali d'Igiene sperimentale

vol. XVIII. 1908. Fasc. I u. II

## Archivio di psichiatria

herausgegeben

von

**Lombroso**

1908. Fasc. I u. II

sind an alle Subskribenten direkt spedit worden. Die Herren Kollegen, die ihre Kontinuation vermissen, bitten wir, um weitere Verzögerung zu vermeiden, umgehend bei uns zu bestellen.

Turin.

**Rosenberg & Sellier.**

## Peter Hobbing in Darmstadt.

### Z Neuer Verwendung

empfehle ich folgende Schriften meines Verlags, die sich als stets gangbar erweisen:

#### Hobbing: Sexuelle Hygiene.

Geh. ord. 1 M 20  $\text{d}$ , geb. 1 M 60  $\text{d}$ , netto 85  $\text{d}$ , bzw. 1 M 15  $\text{d}$ , partieweise 7/6 Expl.

#### Hage: Grundriß der Staatskunde.

Geh. ord. 1 M 20  $\text{d}$ , geb. 1 M 75  $\text{d}$ , netto 85  $\text{d}$ , bzw. 1 M 20  $\text{d}$  u. 7/6 Ex.

#### „Rabe“: Erlebnisse eines Pferdes.

Selbstbiographie.

Mit 4 Bildtafeln, Halbwandbd. ord. 1 M, netto 70  $\text{d}$ .

Mit 12 Bildtafeln, schöner Ganzwandbd. ord. 2 M, netto 1 M 40  $\text{d}$ .

#### „Tiras“: Lebenserinnerungen eines Hundes.

Selbstbeschreibung.

Mit 27 Abbildungen. Halbleinwandbd. ord. 1 M, netto 70  $\text{d}$ .

#### Erlebnisse zweier Hausfreunde.

Inhalt: „Rabe“ (mit 1 Bildtafel) und „Tiras“. Zusammengebunden in Ganzleinwandbd. ord. 2 M, netto 1 M 40  $\text{d}$ , partieweise 7/6 Expl.

Ich bitte um gefl. Verwendung mit dem Bemerkten, daß ich in diesen Monaten für die Bücher vielfach tätig sein werde.

Max Steinebach,  
Buch- u. Kunstverlag, München.

Z In unserem Verlage erschien soeben:

## Gedichte aus der Jugendzeit.

Von

**Albrecht Schilling.**

Elegant kartoniert. Bütten. M 2.50 ord., M 1.65 no. u. bei Barbezug 7/6 Freiexpl.

Wir übergeben hiermit das Erstlingswerk eines jungen, begabten Dichters der Öffentlichkeit und bitten um Ihre freundliche Verwendung.

München, im Juli 1908.

Max Steinebach.



**Georg W. Dietrich, Verlagsbuchhandlung,  
München XXIII, Mandlstrasse 1.**

Ⓜ

# Deutschlands Zukunft fliegt in der Luft

**Zu Graf Zeppelins jüngstem Erfolge!**

*Am 15. Juli gelangt zur Versendung:*

## Franz M. Feldhaus, Deutsche Erfinder

*Bilder aus der Vergangenheit heimatlicher Handwerke und Industrien.*

*Mit 75 Originalabbildungen.*

**(Lohmeyers vaterländische Jugendbücherei, Band 19.)**

M. 4.— ord. M. 2.80 no. M. 2.40 bar.

*In vorliegendem Buche schildert uns der Verfasser auf Grund eingehendster Studien den Lebensgang, und die Leistungen grosser Männer der deutschen Technik. —*

*Ein besonderer Abschnitt ist dem Kapitel der Luftschiffahrt in Deutschland gewidmet und werden deren Erfolge bis zu der neuesten Zeit vorgeführt unter Beifügung einer grossen Anzahl von Abbildungen unserer bekanntesten Luftschiffe.*

*Um diesem hochaktuellen Buche die wohlverdiente Verbreitung geben zu können und auch dem kleinsten Sortiment den Barbezug zu erleichtern, liefere ich*

**1—2 Probeexemplare bis zum 1. August c. mit 50% Rabatt. Ich bitte höfl., zu verlangen.**

### ==== Lohmeyers vaterländische Jugendbücherei! ====

*Im Laufe der kommenden Woche erscheint:*

# Deutsche Charakterköpfe

**E. M. Arndt, J. G. Fichte, Hans Joachim von Zieten, Friedrich Wilhelm als  
Kronprinz, Königin Luise**

von

**Werner Hahn.**

*Mit zahlreichen Bildern von Prof. Woldemar Friedrich,  
Fritz Bergen, Eugen Klimsch und Richard Knötel.*

**3. Auflage (11.—16. Tausend.)**

**(Lohmeyers vaterländische Jugendbücherei, Band V)**

*Einer Empfehlung bedarf dieses vortreffliche Buch nicht mehr. Bei der grossen Verbreitung, die es bisher gefunden hat, dürfte es wohl keinem Berufsgenossen unbekannt sein. —*

*Dem vortrefflichen Inhalt entsprechend erscheint das Buch auch in neuem Gewand und neuer Ausstattung, und wird die Absatzfähigkeit des Werkes dadurch noch bedeutend gehoben werden. Ich liefere Exemplare wie bisher für*

M. 3.— ord. M. 2.10 no. M. 1.80 bar.

**Auf 1—2 Probeexemplare, wenn bis zum 1. August c. und auf mitfolgendem Zettel bestellt,  
gewähre ich 50% Rabatt, der nach diesem Termin unbedingt erlischt.**

*Hochachtungsvoll*

München XXIII, den 10. Juli 1908.

Mandlstrasse 1.

**Georg W. Dietrich, Verlag.**

▣ Herders Jahrbücher.

Herders Jahrbücher. ▣

▣

# Jahrbuch der Zeit- und Kulturgeschichte 1907

1. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. Franz Schnürer. Lex.-8<sup>o</sup>. (VIII und 482 S.)

Gebunden in Orig.-Leinwandband M. 7.50 ord., M. 5.62 no., M. 5.25 bar

Auf 12—1 Freiemplars; der Einband des Freiemplars wird mit 75 Pf. netto, 70 Pf. bar berechnet.

Ein vielversprechender Titel! Ein „Jahrbuch der Zeit- und Kulturgeschichte“, ein Buch also, das all die verschlungenen Pfade, auf denen unser heutiges Kulturleben vorwärtsdrängt, aufzeigen will, ein Werk, das die jüngste Vergangenheit in allen ihren merkwürdigen Ausprägungen wie in einem großen Bilder-Zyklus festhalten will! Mochte es noch so schwierig, ja gewagt erscheinen, eine solche Aufgabe zu übernehmen: das Buch mußte kommen, der Gebildete bedarf seiner heute mehr denn je. Es ist eine Novität

von unbegrenzter Absatzfähigkeit.

Die beiden Jahrbücher wollen, sich gegenseitig ergänzend, ein Orientierungsmittel bieten auf allen Gebieten des Geisteslebens unserer Tage. = Roter Bestellzettel! =

# Jahrbuch der Naturwissenschaften. 1907—1908

23. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. M. Wildermann. Mit 29 Abbildungen. Lex.-8<sup>o</sup>. (XII u. 510 S.)

Gebunden in Orig.-Leinwandband M. 7.50 ord., M. 5.62 no., M. 5.25 bar

Auf 12—1 Freiemplars; der Einband des Freiemplars wird mit 75 Pf. netto, 70 Pf. bar berechnet.

Zu einer Zeit, die so ganz unter dem Zeichen der Naturwissenschaften und ihrer Anwendungen steht, empfindet jedermann, einerlei ob er auf einem dieser Gebiete selbst forschend tätig ist, oder ob er außerhalb mitten im praktischen Leben steht, das unabweisliche Bedürfnis, wenigstens einigermaßen mit ihren theoretischen und praktischen Fortschritten Fühlung zu behalten.

Unser Jahrbuch hat sich die Aufgabe gestellt, weitesten Kreisen — auch einer Lesewelt, die weder gelehrt noch fachgebildet ist — die wichtigsten Errungenschaften zugänglich zu machen, die das jedesmal verfloßene Jahr auf dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften gebracht hat.

==== Wir bitten wiederholt um tätigste Verwendung. =====

Herders Jahrbücher sind der größten Verbreitung fähig.

Freiburg i. Br.,  
10. Juli 1908.

Herdersche Verlagshandlung.



Union Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

☐

Zum 30. Juli,

an welchem vor 10 Jahren der Schöpfer der deutschen Einheit für immer die Augen schloß, bitten wir auf Lager zu halten und im Schaufenster auszulegen:

# Unser Bismarck. Von C. W. Allers\* und Hans Kraemer.

Gedächtnis - Ausgabe.

==== Dreißigstes Tausend. ====

Inhalt: 296 Seiten Quart. Mit 187 Illustrationen in ein- und mehrfarbigem Kunstdruck, darunter 22 Extra-Kunstblätter. Elegant gebunden M. 12 — ord., M. 9. — netto, M. 8. — bar. \* Freie Exemplare 6 : 1.

Das gangbarste und interessanteste Prachtwerk über den großen Kanzler.

☐ „Diese reifere Arbeit des Autors wird seinen Namen gewiß größeren Kreisen bekanntgeben!“

So schließt die Kritik in der „Deutschen Warte“ über

„Und wenn es köstlich gewesen ist . . . . —“

Roman von Guido Kreuzer

2 M., geb. 3 M.

und so bitte ich den geehrten Sortimentsbuchhandel, immer mehr beizutragen zum Bekanntwerden des Autors. Lassen Sie, bitte, das Buch niemals im Schaufenster zc. fehlen.

Firmen, die noch nicht bezogen, bitte umgehend Exemplare zu verlangen.

Berlin W.-Zehlendorf.

Hermann Krüger.

Im Verlage von Conrad H. A. Klopff in Hamburg erschien:

## Die Engländer kommen!

Der Überfall Hamburgs durch die englische Flotte

von Argus

Preis 40 S ord. Einzeln no. 30 S. = 7 Expl. für 1 M 50 S bar. =

Berichtigung der Preisangabe in Nr. 151. (Red.)

☐ Soeben ist erschienen:

## Monumenti Antichi

pubblicati per cura della  
R. Accademia dei Lincei.

Vol. XVIII, punt. 2.

1 Bd. in 4°. mit Seiten 122—435.

29 Tafeln und 109 Illustrationen.

Lire 54.—.

Mailand, 14. Juli 1908.

U. Hoepli, Verlag.

# HIMMEL UND ERDE

UNSER WISSEN  
VON DER STERNENWELT UND DEM ERDBALL

I. Band:  
**Der Sternenhimmel**

Herausgegeben unter Mitwirkung  
von Fachgenossen

von

J. Plassmann

P. Kreichgauer

und

J. Pohle

L. Waagen

II. Band:  
**Unsere Erde**

28 Lieferungen à M. 1.—

4. Lieferung

gelangt am 25. Juli  
□ zur Ausgabe □

4. Lieferung

Das epochale Werk erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bitten um  
Ihre andauernde, freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

München und Berlin  
10. Juli 1908

**Allgemeine Verlags-Gesellschaft**  
m. b. H.

② Soeben erschienen:

**Die Achtung unseres Standes steigt und fällt mit  
unserem Verhalten in und ausser der Schule.**

Von F. Trusheim, Lehrer.

Mit dem I. Preis der Seebodestiftung pro 1907 gekrönt.

**Hochinteressantes Werkchen für alle Lehrer  
und alle Erzieher.**

Preis M —.75 ord., M —.55 no., M —.50 bar.

Wir bitten zu verlangen.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

**Künftig erscheinende Bücher.**

Demnächst erscheint:

**Redhardt's Reiseführer:  
Der Rhein und seine Nebentäler.**

2., vermehrte und verbesserte Auflage.  
Ca. 200 Seiten mit 5 Karten. Kl. 8°.

Preis M 1.50 ord.

In Kommission 40%, bar 50% u. 13/12.

Koblenz, Juli 1908.

J. Erben, Buchhandlung.

## Weichers Kunstbücher

**Z** In Kürze erscheinen:

Heft 17

# Correggio

Heft 18

# Bronzino

Jedes Heft enthält:

**60 Meisterbilder**

und kostet

80  $\delta$  ord., 60  $\delta$  no., 55  $\delta$  bar,  
in Leder 2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  40  $\delta$  bar.

— Freixempl. 11/10 — gemischt. —  
(Lederband 90  $\delta$ .)

Zur Probe einmal je 11/10 für  
je  $\mathcal{M}$  4.75 bar.

Leipzig, 1. Juli 1908.

Wilhelm Weicher.

**Z** Überzeugen Sie sich bitte durch Bestellung eines

**Probe-Exemplars mit 50%**

von dem

## köstlichen Inhalt

der

# Kölschen Krätzcher

Gesammelt von **A. Hoursch**

Zwei Bändchen à 50 Pf ord.

Ein drittes Bändchen erscheint innerhalb 3 Wochen.

Diese Bändchen enthalten einen Extrakt des unverwüstlichen Kölner Humors, einzig in seiner Originalität, stets den Nagel auf den Kopf treffend, niemals verletzend. Diese pointierten Anekdoten — in Hochdeutsch erzählt, nur die Pointen in Kölner Dialekt —, strotzend von rheinischer Lebenslust, durchaus auf Heiterkeit geprägt, stimmen die trübste Seele zum Frohsinn, zum Lachen.

**„Wer sich totlacht — der ist gesund“**

(Otto Reuter)

Köln a. Rh.

Hoursch & Bechstedt

**Z** Demnächst erscheint:

Die

## Bright'sche Krankheit

(Nierenentzündung)

und ihre

neue Therapie

von

Dr. med. **Bruno Genss**

50  $\delta$  ord.

Berlin SW. 68.

Hugo Steinitz Verlag.

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

**J. Chiarugi**

(Direktor des Anat. Instituts und Professor an der Florentiner Kunstakademie),

## Atlas der Anatomie des Menschen

zum Gebrauch für Künstler.

(Deutscher Text.)

Lfg. 1. Lire 25.—. 25% bar.

Lfg. 1 à cond.

Von diesem auf 10 Lieferungen berechneten, mit farbigen Tafeln reich illustrierten Werke ist jetzt auch die deutsche Ausgabe unter der Presse. Prospekte zu Diensten.

☛ Lieferung 1 der französischen Ausgabe erschien bereits. ☛

Wir empfehlen ferner:

**M. Cioni, Documenti Galileiani** del S. Ufficio di Firenze. (Neue Documente über den Prozess Galilei's.) 4°. 76 pag. L. 10.—. 20%.

**Miscellanea Tassoniana** di Studi storici e letterari a cura di T. Casini e V. Santi. 4°. Auf Handpapier (illustr.) L. 25.—. 20% nur bar.

= Für Literaturhistoriker. =

Succ. B. Seeber in Florenz.

## Z Brotartikel für jedes Sortiment.

**Better, I. H.**, Tabellen zur schnellen und richtigen Berechnung der Zinsen aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis 365 Tagen zu 1, 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{3}{4}$ , 4, 4 $\frac{1}{4}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{3}{4}$ , 5, 5 $\frac{1}{4}$ , 5 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{3}{4}$  und 6%. Nebst Zeitberechnungs-, Zins- und Münzreduktions-Tabellen. Mit einem Anhang: Zinstafeln aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis 29 Tagen und 1 bis 12 Monaten zu 1, 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{3}{4}$ , 4, 4 $\frac{1}{4}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 5 und 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Sechste Auflage. Geb. in Leinwand  $\mathcal{A}$  3.70, 2.55, 2.37

Auf 12—1 broschiertes Freiegemplar.

Betters Zinstabellen sind das beste und bequemste Hilfsmittel zur raschen Lösung zinsrechnerischer Fragen und darum für Bankhäuser, für die Geschäftswelt überhaupt, aber auch für jeden Kapitalisten, Kassenverwalter, für Landratsämter, Bürgermeistereien, Behörden, kurz für alle jene, die mit Zinsrechnungen zu tun haben, ein Hilfsfaktor von unschätzbarem Wert. In klarer, zuverlässiger Art findet man jede Berechnung für beliebige Zeit sowie für die verschiedensten Zinssätze, und in schneller Weise ist das richtige Ergebnis leicht zu ersehen.

Aus den „Tabellen“ apart:

— Zinstafeln zur Berechnung der Zinsen aus 1 bis zu 50 000 Mark Kapital von 1 bis zu 29 Tagen und 1 bis zu 12 Monaten zu 1, 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{3}{4}$ , 4, 4 $\frac{1}{4}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 5 und 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Neunte Auflage. In biegsam Leinwand gebunden  $\mathcal{A}$  1.—, —.75, —.70

Auf 12—1 Freiegemplar.

**Wolfgarten, G.**, Deklamationsbuch für christliche Vereine, besonders Gesellensvereine. Vierte, verbesserte Auflage.  $\mathcal{A}$  2.40, 1.80, 1.68

— Geb. in Leinwand und Deckenpressung.  $\mathcal{A}$  3.40, 2.55, 2.38

Auf 12—1 broschiertes Freiegemplar.

Der Inhalt besteht aus 200 ernsten und heitern Dichtungen in Poesie und Prosa, bietet also reiches Material, das vollauf seinem Zwecke, Frohsinn und Scherz zu pflegen, entspricht und allen nur denkbaren Gelegenheiten des Vereinslebens angepaßt ist. Wir bitten, das Buch geselligen Vereinen zu empfehlen.

Roter Bestellzettel liegt bei.

Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.

## Voranzeige

Z In unserm Verlage erscheint:

# Jonas Lie: Eine Ehe

Roman

geb. M. 1.— ord. (mit 30%, nur bar)

Dieser bisher unveröffentlichte Roman des verstorbenen norwegischen Dichters wird nächstens ausgegeben.

G. Fischer, Verlag, Berlin

## 50% Gute 50% Illustrierte Kriminalromane

Hillgers Sammlung illustrierter Kriminalromane erscheinen demnächst:

Bd. 20: **Der Klub der Einbrecher** von H. A. Herrig. I.

Bd. 21. Dasselbe. II.

Jeder Teil dieses außerordentlich interessanten und fesselnden Romans ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Bisher sind erschienen:

- 1: **Ohne Spuren** von Karl Milbach. Z
- 2/3: **Der rote Triangel** von Morisson.
- 4: **Am Hexenweg** von F. Klink-Bitetsburg.
- 5: **Sherlock Holmes**. Nach Motiven des Conan Doyle von J. L. Ottomeyer.
- 6/7: **Der Einäugige** von Fr. Thieme.
- 8: **Der gebrandmarkte Prinz** von W. Chesney.
- 9: **Dunkle Mächte** von E. Mitchell.
- 10/11: **Dr. Ohlhoßs Geheimnis** von Fr. Thieme.
- 12: **Taubery's Diamant** von F. Robertson.
- 13: **Ein Dämon** von Jules Vermina.
- 14: **Verurteilt** von Sommerville Gibney.
- 15: **Ein verschwundener Millionär** von F. Robertson.
- 16/17: **Va banque** von Hans Hyan.
- 18: **Ein merkwürdiger Klub** v. L. Stevenson.
- 19: **Das Ende eines Diamanten** von L. Stevenson.

Selbst kleinere Firmen, die mit **Hillgers Sammlung**

**illustrierter Kriminalromane**

zunächst einen Versuch machen, beziehen **Hunderte und Tausende von Bänden** regelmäßig nach. Dieser große Erfolg ist uns der beste Beweis dafür, daß wir **das Richtige getroffen**

haben. — Die Vorzüge unserer Sammlung sind folgende:

1. **Spannender Inhalt**: Interessante Schilderung in flotter anziehender Sprache. — Mit peinlicher Sorgfalt werden nur die hervorragendsten Kriminalromane ausgewählt.
  2. **Künstlerische Illustrationen** von der Hand erster und bewährter Künstler.
  3. **Effektvolle Ausstattung**: Klarer, deutlicher Druck, gutes Papier und wirkungsvoller Umschlag. Jeder Band ist mit einem anderen ansprechenden Titelbilde geziert.
  4. **Billiger Preis**: Jeder, durchschnittlich 7 Oktavbogen starke Band kostet nur 50  $\mathcal{A}$ , Doppelbände nur 1  $\mathcal{A}$ . Dieser Preis ist in Anbetracht der Vortrefflichkeit der Romane und der Gediegenheit der Ausstattung erstaunlich gering.
  5. **Günstige Bezugsbedingungen**, die die Verwendung des Sortiments außerordentlich lohnend gestalten.
- Jede Nummer 50  $\mathcal{A}$  ord., 37  $\mathcal{A}$  no., 35  $\mathcal{A}$  bar.  
 10 Nummern gemischt à 33  $\mathcal{A}$ .  
 50 Nummern gemischt à 30  $\mathcal{A}$ .  
 100 Nummern gemischt mit 50% (à 25  $\mathcal{A}$ ).

Zur Fortsetzung:

2 Exemplare à 30  $\mathcal{A}$ . 5 Exemplare à 25  $\mathcal{A}$ .  
 2 Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Die Sammlung wird fortgesetzt. — Monatlich erscheint ein Band.

Handlungen, die sich tatkräftig für **Hillgers Sammlung illustrierter Kriminalromane** verwenden wollen, ersuchen wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Auslieferung nur in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, Juli 1908.

Hermann Hillger Verlag.



**z** **Arthur Schnitzler:**  
**Der Weg ins Freie**

Soeben erscheint die 9.—13. Auflage.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir jetzt zwei Leinenbände führen (einen rauhen und einen glatten). Bestellzettel ist beigelegt.

**S. Fischer, Verlag, Berlin**

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

**z** Demnächst erscheint:

**Zur Schulbankfrage**

von

**Leo Burgerstein**

Wien

(Sonderabdruck aus: „Internationales Archiv für Schulhygiene“, V. Band.)

6 Bogen gr. 8°.

**M. 1.50.**

(Partie: 11/10 mit 33 1/3 %)

Die Broschüre des durch sein Handbuch der Schulhygiene als erste Autorität auf schulhygienischem Gebiet bekannten Wiener Professors enthält in der Hauptsache eine energische Abwehr und Erwiderung auf die Schrift des Architekten **A. von Domitrovich**: Grundzüge der Entwicklung der Schulbank. Das behandelte Thema hat nicht nur für **Schulvorstände, Lehrer** usw., sondern auch für **Schulbankfabriken** das grösste Interesse.

Ich bitte, nach Bedarf mässig zu verlangen.

Leipzig, Mitte Juli 1908.

**Wilhelm Engelmann.**

**z** **SUBSKRIPTIONSEINLADUNG**

auf

**DIE WAHRHEIT DER RELIGION**

nach den neuesten Vertretern der Religionsphilosophie

Extraausgabe der Habilitationsschrift  
des Herrn Pfarrer **Dr. M. Schinz**

8°. Ca. 350 Seiten

Ord. broch. **M** 5.—, oder in 4 Lieferungen à **M** 1.40; geb. **M** 6.—  
bar **M** 3.50, „ „ 4 „ „ à **M** 1.—; „ **M** 4.30

Nach dem 10. August 30% höhere Preise.

**Verlag Gebr. Leemann & Co.**  
Zürich

**z** Soeben erschien:

**Feierstunden für Knaben- und Töcherschulen.**  
Band I.

Zu den **Geburtstagen Sr. Majestät des Kaisers u. Ihrer Majestät der Kaiserin.**

Herausgegeben von dem Vorstände der literar. Vereinigung des Danziger Lehrervereins.

20 Gedichte, 2 Festspiele, 10 Festreden, Festprologe und Einzelvorträge.

Preis: 1 **M** ord., 70 **z** no., 65 **z** bar u. 13/12.

Bestellzettel anbei.

Danzig.

**A. W. Kafemann, G. m. b. H.,** Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Zur Versendung liegen bereit und bitte ich zu verlangen:

### Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien

herausgegeben von L. Max Wohlgenuth.

Band V:

#### Laboratoriumsbuch für die Erdöl-Industrie.

Eine gedrängte Schilderung der wichtigeren in der Praxis des Erdölchemikers vorkommenden Untersuchungsmethoden.

Von

Dr. Richard Kissling, Bremen.

Mit 22 Abbildungen.

Preis M. 3.—.

Dieses Buch beschäftigt sich mit den wichtigeren, in der Praxis des Erdölchemikers gebräuchlichen Untersuchungsverfahren und schildert ihre Anwendung zur Prüfung des Erdöls und der Erdölprodukte, zur Betriebskontrolle und zur Wertbestimmung der bedeutsameren Hilfsstoffe der Erdölindustrie. Die Darstellungsart schliesst sich eng an die Praxis an und gibt so gleichsam in kurzen Zügen ein Bild der vielseitigen Tätigkeit des im Betriebe stehenden Erdölchemikers: dem Neuling zur leichten Orientierung, dem erfahrenen Fachmann zum schnellen Nachschlagen seltenerer Fälle.

Band VI:

#### Laboratoriumsbuch für die Braunkohlenteer-Industrie.

Braunkohlengruben, Braunkohlenteer-Schwelereien und Destillationen, Paraffin- und Kerzenfabriken, sowie Ölgasanstalten.

Von

Dr. Ed. Graefe, Webau.

Mit 65 Abbildungen.

Preis M. 6.60.

Dieses Buch bildet eine Ergänzung der vom gleichen Verfasser früher erschienenen „Monographie über die Braunkohlenteer-Industrie“. Es werden darin die verschiedenen erprobten Untersuchungsmethoden, den speziellen Bedürfnissen der Industrie entsprechend, beschrieben, und zwar zum Teil auf Grund eigener Ausarbeitungen des Verfassers. In gleicher Weise werden die dabei gebrauchten Apparate behandelt.

### Moderne Chemie.

Von

Sir William Ramsay, K. C. B., F. R. S.

I. Teil:

Theoretische Chemie.

Ins Deutsche übertragen von

Dr. Max Huth, Berlin.

2. Auflage.

Mit 9 Abbildungen.

Preis M. 2.—.

Welch allgemeinem Bedürfnisse mit der Übersetzung dieses Werkchens des grossen englischen Forschers Rechnung getragen wurde, beweist am besten die Tatsache, dass die erste Auflage nach nur 3 Jahren vollständig vergriffen ist. Auch die 2. Auflage, welche durch Aufnahme der neuen Theorien der Elektrizität erweitert worden ist, wird leicht abzusetzen sein.

### Über die Gefüge der Metalle,

deren Veränderungen durch Bearbeitung und Wärmebehandlung.

Von

William Campbell, Ph. D. Sc. D.

Sonderdruck aus „Metallurgie“, Zeitschrift f. d. gesamte Hüttenkunde.

Mit 85 Abbildungen.

Preis M. 3.—.

### Mitteilungen aus dem eisenhüttenmännischen Institut der Königl. Technischen Hochschule Aachen.

Herausgegeben von

Professor Dr. F. Wüst, Geh. Regierungsrat.

Zweiter Band.

Mit 288 Abbildungen.

Preis M. 14.—.

==== Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bei Barbezug 33 1/3% und 11/10. ====

Halle a. S., Juli 1908.

**Wilhelm Knapp.**

### Monographien über chemisch-technische Fabrikationsmethoden

herausgegeben von L. Max Wohlgenuth.

Band XVI:

#### Die Lack- und Firnisfabrikation.

Von

Prof. Max Bottler, Würzburg.

Mit 29 Abbildungen.

Preis M. 4.50.

Bei der hervorragenden Bedeutung, welche die Fabrikation von Lacken und Firnissen unter den chemischen Industrien einnimmt, dürfte in Interessentenkreisen ein Buch wie das vorliegende, das eine Zusammenstellung aller neueren Forschungen und technischen Fortschritte von praktischem Werte bietet, sehr willkommen sein und leichten Absatz finden.

### Monographien über angewandte Elektrochemie

herausgegeben von Viktor Engelhardt.

Band XXXII:

#### Die englischen elektrochemischen Patente

Auszüge aus den Patentschriften, zusammengestellt und mit ausführlichem Sach- und Namenregister versehen

von

Dr. P. Ferchland, Berlin.

Zweiter Band:

Elektrothermische Verfahren und Apparate; Entladungen durch Gase.

Mit 412 Abbildungen.

Preis M. 9.60.

In diesem Fortsetzungs-Bande werden, da die Zahl der zu berücksichtigenden Patente weit geringer ist als im ersten Bande, die einzelnen Auszüge bedeutend ausführlicher behandelt. Es dürfte dadurch die Brauchbarkeit des Buches wesentlich erhöht worden sein.

### Gesättigte Salzlösungen

vom Standpunkt der Phasenlehre.

Von

Privatdozent Dr. phil. Ernst Jänecke, Hannover.

Mit 83 Tabellen und 153 Abbildungen.

Preis M. 9.—.

Diese Bearbeitung der gesättigten Salzlösungen gibt systematisch einen Überblick über die Lösungen der verschiedensten Salze im Wasser, in dem als Einteilungsgrund die Phasenlehre benutzt wird.

### Die photographische Industrie Deutschlands.

Von

Fritz Hansen.

Mit Tabellen und graphischen Darstellungen.

Preis M. 2.—

In dieser Schrift wird die Lage der deutschen Photo-Industrie und ihre Bedeutung für den Weltmarkt anschaulich geschildert. Sie bildet ein interessantes Kapitel zeitgenössischer Wirtschaftsgeschichte, das nicht nur für Fabrikanten und Händler, sondern für jeden von Interesse sein dürfte, der sich in irgend einer Weise mit der Lichtbildnerei beschäftigt.



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN

⋮ IM JULI BEGINNT DER ⋮  
 Ⓩ  
 DRITTE JAHRGANG VON

⋮  
 ⋮  
**Zeitschrift**  
 ⋮  
 ⋮  
**für die Chemie und Industrie der Kolloide**  
 „Kolloid-Zeitschrift“

Wissenschaftliche und technische Rundschau  
 ⋮ für das Gesamtgebiet der Kolloide ⋮

Unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbeiter herausgegeben von

**Dr. Wolfgang Ostwald, Leipzig**

Privatdozent an der Universität Leipzig

Die Kolloidzeitschrift hat sich in den zwei Jahren ihres Bestehens recht gut eingeführt. Sie ist die literarische Zentralstelle geworden für alle Forschungen und Mitteilungen auf dem umfassenden Gebiete der Kolloidchemie. Durch ihre Reichhaltigkeit, die Menge der guten Originalarbeiten aus der Feder erster Wissenschaftler des In- und Auslandes (die Zeitschrift zählt bereits über 90 ständige Mitarbeiter), sowie die umfassende Referierung der gesamten in- und ausländischen Zeitschriftenliteratur ist die K.-Z. heute unentbehrlich geworden, nicht nur für alle Kolloidchemiker, Physikochemiker, Physiologen und Biologen, sondern durch die Pflege der angewandten Kolloidchemie in der Technik auch für alle Fabrikanten, Chemiker und Betriebsleiter in solchen Industrien, die sich mit der Verarbeitung kolloider Substanzen beschäftigen. In Frage kommen hier hauptsächlich die Kautschuk-, Leim-, Farben-, Leder-, Cellulose-, Seifen-, Stärke-, Photographische Platten- und Papier-Industrie, das Färberei-, Gerberei-, Wasserkklärungs-, Brauerei- und Gärungswesen, Fabriken medizinisch-chemischer Präparate, Medikamente und Nahrungsmittel etc.

Das immer mehr anwachsende Material, das schon mehrere Male die Ausgabe besonderer Supplementhefte notwendig gemacht hat, hat Verlag und Redaktion veranlasst, den Umfang der einzelnen Hefte vom 1. Juli an wesentlich zu vermehren und zur Ausgabe in Bänden überzugehen. Es erscheint die K.-Z. von jetzt ab in monatlichen Heften von durchschnittlich 3 Bogen Umfang (= 48 Seiten); ca. 20 Bogen bilden einen Band, Preis des Bandes M. 12.—.

Mitte Juli erscheint das erste Heft des III. Bandes in neuer Ausstattung und im doppelten Umfange als bisher.

**Preis des Bandes:**

M. 12.— ord., M. 9.— netto  
 einzelne Hefte  
 M. 1.50 ord., M. 1.15 netto.

Ich bitte zu verlangen.

Sofern nicht andere Kontinuations-Angaben vorliegen, wird die Zeitschrift in der bisher bezogenen Anzahl zur Fortsetzung versandt; für prompte Einlösung bitte ich besorgt zu bleiben, damit Verzögerungen in der Zustellung vermieden werden.

(Weisser Zettel zur Kontinuations-Angabe.)

**Propaganda-Material**

(Prospekte, Autoren- und Sachregister) steht kostenlos zur Verfügung.

Probehefte werden mit 75 Pf. netto berechnet und bei Verlust ohne weiteres gutgeschrieben.

Hochachtungsvoll

**Theodor Steinkopff.**

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.**

Ⓩ



# Parabellum Bansai!

**4. Auflage. 16. bis 20. Tausend.**

Gehftet M. 3.— ordinär, M. 2.10 **bar**

Gebunden M. 3.60 ordinär, M. 2.60 **bar**

==== Partie 7/6. ====

==== **Ausführliche Prospekte**, event. mit firma, gratis. ====

„Es war Kanonendonner in der Luft, lange bevor die Geschütze geladen wurden.“ So charakterisiert Parabellums „Bansai!“ die gegenwärtige Situation zwischen Amerika und Japan. Schon in den ersten Tagen nach dem Erscheinen des neuen Werkes haben Hunderte von Artikeln der deutschen und ausländischen Presse, hat der Abdruck ganzer Kapitel in den Zeitungen und die glänzende Aufnahme des Buches in den Vereinigten Staaten, in England und in allen Teilen des britischen Weltreichs bewiesen, daß der Verfasser das erlösende Wort gefunden hat, das im Herzen der Völker einen Widerhall findet, daß er mit sicherem Griff ein Problem gepackt hat, das den kommenden Entscheidungskampf zwischen der weißen und gelben Rasse in sich schließt. Kaiser Wilhelms unvergessenes Wort: „Völker Europas, wahret eure heiligsten Güter!“ hat durch dies Werk eine neue überzeugende Kraft gewonnen, da die drohende Gefahr eines gewaltigen Völkerkriegens greifbar nahe herangerückt ist.

**Die 5. Auflage (21.—25. Tausend) befindet sich im Druck und  
• • • • • erscheint in Kürze. • • • • •**

In Kommission kann ich vorläufig nicht mehr liefern.

# Die Religion

in Geschichte und Gegenwart.

Handwörterbuch in gemeinverständlicher Darstellung.

Unter Mitwirkung von

Hermann Gunkel und Otto Scheel

herausgegeben von

Friedrich Michael Schiele.

Probeflieferung.

Die ersten 15 000 Exemplare der Probeflieferung sind 8 Tage nach dem Erscheinen vergriffen. Ein Neudruck befindet sich unter der Presse. Die unerledigten Bestellungen werden sorgfältig angesammelt und sofort nach Vollendung des Neudrucks ausgeführt.

Tübingen, den 10. Juli 1908.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

# Bismarck

ZUM 10. TODESTAGE — EIN GEDENKBLATT AUF SEIN GRAB

von

Dr. Paul Liman

erscheint Mitte Juli

Näheres siehe Börsenblatt Nr. 158 und Zirkular!

Berlin, Juli 1908

E. A. Schwetschke und Sohn.

Fortsegg. d. Fertigen Bücher f. nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

F. Volckmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:  
Gouffet, die feine Küche. 2 Bde. Geb. 3. A.  
Brunfaut, Handbuch d. Kochkunst. Geb.  
Gouffet, livre de cuisine. Geb. Paris. 67.  
Marshall, Cookery Book. Geb.

Erich Fack in Sassnitz a/R.:

1 Goethe, Wilh. Meisters Lehrjahre.  
Erste Ausg. 1795/6. Mit Beilagen.  
Gut erhalten.

Carl Schmidtke in Saarbrücken:

20 Seydlitz, Geographie. D. Heft 1. (1906.)  
9 — do. Heft 2. (1906.)  
1 — do. III. 1907.  
17 — do. III. Heft 5. (1907.)

Julius Neumann, Hofbh. in Magdeburg:  
Deutsch-franz. Krieg 1870—71. Red. v.  
Generalst. 5 Bde. Mit sämtl. Karten-  
beil. Hfrz.

Polatsek'sche Buchh. in Temesvár:

1 Kraemer, d. Mensch. u. d. Erde. 1. Bd.  
Halbfrz. Neu.  
1 Meyer, Naturkräfte. Halbfrzbd. Neu.  
1 Ranke, d. Mensch. Bd. 1—2. Wie neu.  
1 Ratzel, Völkerkunde. Bd. 1—2. Wieneu.  
1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 2.  
Aufrechtscher Einband, Budapest.  
1 — do. Bd. 2—5. 8. 10. Originalband.  
1 Erdan, la France mystique. Bd. 1—2.  
Seltenes Werk.  
1 Buch der Erfindungen. 8. Aufl.  
Bd. 1—9. (Spamer.)

Polatsek'sche Buchh. in Temesvár ferner:  
1 Engel, Fortsetzung der allgemeinen  
Welthistorie. 31. Teil. Bd. I—III.  
IV, 1. 2. Abt. Halle 1797. Umfasst  
die Geschichte der Nebenländer  
Ungarns, ferner Serbien, — Bulgarien,  
— Moldau, — Walachei, — Vor-  
akten zur ung. Geschichte, — Dal-  
matien, — Slavonien, — Kroatien, —  
Bosnien etc.

1 Das Buch vom Kaiser Franz Josef I.  
v. Österreich. (Ausg. Herzig, Wien.)

Thüringer Verlagsanstalt in W.-Jena:  
Offeriere freibl.:

1 Naumann, Vögel. 12 Bde. Hfzbd.  
Wie neu. M 98.— bar.  
3 Burckhardt-Blank, mathem. Unterr.-Briefe.  
4 Kurse kplt. à M 20.— bar. Rem.-Ex.

Fertige Bücher ferner:

Im Verlage von **Heinrich Kirsch** in Wien I., Singerstrasse 7

ist soeben erschienen:

# JAHRBUCH

des

## Stiftes Klosterneuburg.

Herausgegeben  
von Mitgliedern des Chorherrenstiftes.

I.

### Inhalt.

Vorwort

1. Pfeiffer, Hermann, Klosterneuburger Osterfeier und Osterspiel. (Mit 5 Tafeln.)
2. Černík, Berthold, Die Anfänge des Humanismus im Chorherrenstift Klosterneuburg.
3. Ludwig, Vinzenz Oskar, Propst Thomas Ruef. Ein Beitrag zur Geschichte des österreichischen Prälatenstandes.
4. Pauker, Dr. Wolfgang, Daniel Gran und seine Beziehungen zum Stifte Klosterneuburg. (Mit 2 Tafeln.)

Preis eleg. broschiert 8 *M.*

• • •

Archiv und Bibliothek der altherwürdigen Stiftung St. Leopolds bergen noch manch wertvollen Edelstein heimatlicher Geschichte, Kunst und Literatur wohlbehütet in ihren stillen Räumen. Diese Schätze zu heben und die Resultate ihrer Studien zum Gemeingut der Wissenschaft und Kunst zu machen, haben mehrere Stiftskapitulare mit Zustimmung und opferbereiter, dankenswerter Förderung von seiten des hochwürdigsten Herrn Prälaten Friedrich Piffel sich zur Aufgabe gestellt. In den „Jahrbüchern“ gedenken sie die Früchte ihrer Arbeiten der Öffentlichkeit vorzulegen.

Bezüglich des Inhaltes des vorliegenden ersten Bandes ist eine, vermutlich Anklang findende, Auswahl getroffen worden: An erster Stelle gelangt ein bemerkenswertes literarhistorisches Dokument zur Veröffentlichung, jener neu aufgefundene „ludus paschalis“, welcher schon so manchen Forscher lebhaft beschäftigte und zu mannigfachen Hypothesen Anlass bot und über dessen vermeintlichen Verlust in jüngster Zeit der Klage Ausdruck gegeben wurde: „Ein wertvoller Schatz ist damit unseren Augen — vielleicht für immer — entrückt.“

In der Besprechung der „Anfänge des Humanismus im Stifte Klosterneuburg“ wird die bislang herrschende Meinung korrigiert, als hätte der Humanismus erst gegen Ende des XV. Jahrhunderts im Stifte eine Pflegestätte gefunden, während er in Wirklichkeit bereits um 1450 dort Vertreter hatte.

Ein „Beitrag zur Geschichte des niederösterreichischen Prälatenstandes“ folgt an dritter Stelle; der Verfasser will mit demselben eine Reihe von Publikationen über ein Gebiet beginnen, das bisher noch ganz brach lag und einer gründlichen Forschung ebenso bedürftig wie die Geschichte des österreichischen Ständewesens bedeutungsvoll ist.

Vom Autor der vor kurzem erschienenen Beiträge zu Baugeschichte des Stiftes werden wir durch die Publikation der Daniel Granschen Briefe in die Geschichte der stiftlichen Kunsttätigkeit eingeführt.

Zur Verschreibung bitte ich höflich, sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen; in Kommission nur in beschränkter Anzahl, da die Auflage nicht hoch ist. Rabatt 25%. —

Wien, 12. Juli 1908.

**Heinrich Kirsch.**



Ⓢ In Kürze erscheint:

**Der Alte Orient.**

10. Jahrgang. Heft 1:

**Der Tell Halaf**  
und  
**die verschleierte Göttin**

Von

**Dr. Max Freiherrn von Oppenheim**  
Kaiserlichem Legationsrat

Mit einer Kartenskizze  
und 15 Abbildungen.

Einzelpreis 60 *S.*

Für den Jahrgang von 4 Heften:  
2 *M.* ord., geb. 3 *M.*

Zur Gewinnung neuer Abnehmer  
des „Alten Orient“ gut geeignet.  
Wir bitten um tätige Verwendung.

Zur Fortsetzung liefern wir unverlangt.  
Leipzig, Anfang Juli 1908.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**

Fortsetzung der fertigen Bücher  
siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- Lippert'sche Buchh.** in Halle a. S.:  
Hauptmann, Werke. 6 Bde. Bütten. (Nr. 8.)  
Tausend u. eine Nacht. Luxusausg. (Nr. 30.)  
Dehmels Werke. Liebhaberausg. (Nr. 13.)  
Murger, Die Bohème. Bütten. (Nr. 25.)  
Kassner, Der Tod u. die Maske. Luxusausg. (Nr. 10.)  
Hofmannsthal, Der Kaiser u. die Hexe. (Nr. 106.)  
Hofmannsthal, Gedichte. Verlag der Blätter f. d. Kunst. (Berlin 1903.)  
Boccaccio, Das Dekameron. Bütten. (Nr. 78.)  
Münchhausens wunderbare Reisen. Leipzig 1904.  
Goethe, Werthers Leiden. Leipzig 1904.  
Fuchs, das erotische Element i. d. Karikatur.  
Franz v. Assisi, Blütenkranz. Liebhaberausg. (No. 16.)  
Gebote erbitten direkt.

**M. Bruckstein** in Danzig:

- \*Der Breslauer Erzähler. Wochenschrift. Jg. 1—10. 1800/09. Origbd.
- \*Breslauer Burschenlieder. 1821. Origbd.
- \*Schweitzer, Breslauer Publicisten. 1844. Hblwd.
- \*Bremisches Magazin. Bd. 1—7. 1757—1765. Hfrz.
- \*Neues Bremisches Magazin. Bd. 1—3. 1766—70. Origbd.
- \*Bock, für das deutsche Theater. 1770. 2 in 1 Origbd.
- \*Gottscheden, Versuch einer kritischen Dichtkunst. 1751. Origbd.
- \*Sonnenfels, ges. Schriften. Wien 1783. 10 Origbde.
- \*Tieck, Phantasmus. Berlin 1812—16. 3 Origbde.

Angebotene Bücher ferner:

R. Streller in Leipzig:  
1 Stieler's Atlas. Prachtband. 9. Aufl.  
1905. Fast tadello neu.

# Hochtouren

Ein Handbuch für Bergsteiger  
von  
**C. F. DENT**

Reich illustriert.

Unter Mitwirkung von C. Arnold,  
H. Hess u. Th. v. Smoluchowski,  
deutsch hrsg. v. W. Schultze.  
Mit 1 Photograv. u. 136 Illustr.  
v. H. G. Willink u. a. Gr. 8°.  
(XI, 532 Seiten.) Leipzig 1893.  
Origlnwdbd. **Statt M. 10.80 für  
M. 3.50.**

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

## Gesuchte Bücher.

- \* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
  - Julius Hermann's Buchh. in Mannheim:
  - \*Wiener numismat. Zeitschrift. Bd. 1 u. f.
  - \*Fischer, Goethes Faust. 4 Bde.
  - \*Green, Gesch. d. engl. Volkes. 2 Bde.
  - \*Fäh, Gesch. d. bild. Künste. Geb.
  - \*Fuchs, Karikatur. 2 Bde.
  - \*Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten. I-IV.
  - \*Nachtigal, Reisen i. d. Sahara.
  - \*Gothein, Wirtschaftsgeschichte d. Schwarzwaldes.
  - \*Brentano, Pech; — Ulk. 1879.
  - \*Auerbach, Schriften; — Barfüssele; — Lorle; — Walfried.
  - \*Auerbach, Briefe.
  - \*Sarah Bernhardt, Double Vie.
  - Siegismund'sche Sort.-Bh., Berlin W. 66:
  - \*Vollständige Jahrgänge von: Cogabled volapükelas; — Rund um die Welt; — Volapükagased; — Volapükaklubs; Volapükän nolik e nepaletik; — Schweizer Volapükfreund.
  - \*Dahn, ein Kampf um Rom. Bd. 1. 4bänd. Ausg.
  - \*Herzog, die vom Niederrhein. Bd. 2.
  - \*Freytag, die verlorene Handschrift. Bd. 1.
  - \*Eschstruth, Frieden. Bd. 1.
  - K. Sauermann in Wandsbek:
  - \*Kritische Urteile über Chamberlains Grundlagen. 50 & ord. (Fr. Bruckmann, München.)
  - Müllern & Lehneking in Düsseldorf: Herder, Konversationslexikon.
  - Aufrecht & Goldschmied in Budapest VII, Rákoci ut 30:
  - \*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. XIX. — XXI. Reisebibliotheksband. Tadellose Exemplare.
- Angebote direkt erbeten.

Fertige Bücher ferner:

## Leicht verkäufliche Schaufenster-Artikel!

### Für die Reisezeit

empfehle ich

# Cray's Kollektion praktischer :: und billiger Sprachführer ::

Anleitungen um in kürzester Zeit fremde Sprachen ohne Lehrer richtig lesen, schreiben und sprechen zu lernen.

Nr.	Ladenpreis	Nr.	Ladenpreis
1. Der perfekte Engländer I, von Wellwood. Geb.	1.—	12. Mir oder mich? von Grimm. Geh.	—50
2. Der perfekte Russe, von Markow. Geb.	1.80	13. Der perfekte Engländer II, von Wellwood. Geb.	1.30
3. Der perfekte Franzose I, von Morville. Geb.	1.—	14. Russischer Militär-Dolmetscher. Geb.	—80
4. Der perfekte Däne, von Rasmussen. Geb.	1.—	15. Französischer Militär-Dolmetscher. Geb.	—70
5. Der perfekte Italiener, von Campo. Geb.	1.—	16. Der perfekte Pole, von Goldberg. Geb.	1.50
6. Der perfekte Spanier, von Lagez. Geb.	1.—	17. Der perfekte Franzose II, von Morville. Geb.	1.30
7. Der perfekte Deutsche, von Grimm. Geb.	1.30	18. Der perfekte Portugiese, von Castro. Geb.	1.30
8. Echo de Paris mit Schlüssel. Geb.	—90	19. Der perfekte Ungar, von Nádor. Geb.	1.20
9. Der perfekte Schwede, von Billmanson. Geb.	1.—	20. Der perfekte Holländer, v. van Vaagd. Geb.	1.—
10. Englische Gespräche, von Vagedes. Kart.	1.20	21. Der perfekte Böhme, von Novák. Geb.	1.80
11. The perfect German, von Rauschenbusch. Geb.	1.80		

Weiter bringe in empfehlende Erinnerung:

### Der englische Sprachmeister zum Selbstunterricht.

Neue, praktische Methode, die englische Sprache sicher und geläufig sprechen, verstehen und schreiben zu lernen. Von Dr. W. Vagedes. Kplt. in 12 Heften ord. M 4.—, bar M 2.—, geb. ord. M 5.—, netto M 3.50, bar M 2.80, einzelne Hefte à ord. M —.50, netto M —.35, bar M —.30.

### The Teacher.

Müheleoseste und erfolgreichste Methode zur gründlichen Erlernung des Englischen. Unter Redaktion von Professor Dr. Heinrig. 2 Bände à 12 Hefte. Preis des Heftes ord. M —.50, netto M —.35, bar M —.30.

### Albert's Englischer Dolmetscher.

Eine Anweisung, die englische Sprache binnen kurzer Zeit leicht und ohne Lehrer zu erlernen; unter genauer deutscher Bezeichnung der Aussprache und Angabe der richtigen Betonung. Mit einem Wörterbuch für den täglichen Gebrauch, Formularen für Briefe, Kontrakte, Anzeigen usw., sowie Ratschlägen für deutsche Auswanderer. 14. Auflage. Preis gebunden ord. M 2.40, netto M 1.60, bar M 1.45.

Zur Reisezeit wird sich die Nachfrage nach guten Sprachführern wieder erheblich steigern; ich bitte deshalb, Ihr Lager bald ergänzen und meine günstigen Bezugsbedingungen freundlichst beachten zu wollen.

Ich liefere in Rechnung mit 33 1/3 % gegen bar mit 40% und bar 7/6 Bände nicht gemischt mit 50% oder bar 6 Bde. gemischt mit 50%. Zu Bestellungen wollen Sie sich der beigefügten Verlangzettel bedienen.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

Gustav Engel.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

## Fertige Bücher ferner:

②

**Hochaktuell!**

Eine Erwiderung auf Prof. Bernhards: „Das Polnische Gemeinwesen“.

**Prof. Bernhard als Statistiker**Von  
**Siegismund v. Chłapowski**  
Rittergutsbesitzer auf Turaw.50  $\delta$  ordinär. In Rechnung 25%, bar 30% Rabatt.

A cond. in mässiger Anzahl.

Posen, im Juli 1908.

Drukarnia i Księgarnia Św. Wojciecha  
G. m. b. H.

## Gesuchte Bücher ferner:

- H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2:  
Dumas, Herr d. W.; — Todtenhand;  
— Millionenbraut.  
Freytag, Technik d. Dramas.  
Wilks, Lampenfabrikation.  
Warenzeichenblatt. I u. folg.  
Stahl u. Eisen. I.  
Diezels Niederjagd.  
Berichte chem. Ges. I—VIII.
- H. Welter** in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:  
\*Marx, Geschichte d. Erzstifts Trier.  
5 Bde. 1850—64.  
\*Lamprecht, deutsche Geschichte. 12 Bde.  
u. 3 Suppl.-Bde.  
\*Kops, Flora Batava. Vol. 1. 2. Amst.  
1800, 1807.  
\*Real-Enzyklopädie f. protestantische  
Theologie, hrsg. v. Hauck. 3. Aufl.  
Lpzg. 1896—1908. Bd. 1—20. Orig.-  
Hfz. (Event. brosch.)  
Philosophische Studien, hrsg. v. Wilh.  
Wundt. 20 Bde. u. Register. Leipzig  
1881—1904.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:  
\*Onckens allg. Gesch. Kplt.  
\*Brehms Tierleben. 3. Aufl.  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.  
\*Freytag, d. Ahnen; — Bilder. Kplt.  
u. einz. Tle.  
\*Helmolt, Weltgesch. Soweit ersch. u.  
einz. Bde.  
\*Freytag, Technik d. Dramas.  
\*Ziegler, geist. u. soz. Strömungen.  
\*Treitschke, deutsche Gesch. Kplt. u.  
einz. Bde.  
\*Sievers, Erdteile. 2. Aufl. Alle Bde. u. einz.  
\*Günther, Bakteriologie.  
\*Heine, Bakteriologie.  
\*Rabow u. Burget, Arzneimittellehre.  
\*Liebreich u. Langgaard, Arzneiverordnung.
- W. Junk** in Berlin W. 15:  
\*Anatomischer Anzeiger. Bd. 1—10.  
\*Quarterly Journal of Microscop. Science,  
by Lankester. Vol. 1—37. 46—50.  
\*Zoologische Jahrbücher, Abt. f. Anatomie.  
u. Ontogen. Bd. 3—7. 19—22.  
\*Kirchner-Blochmann, Tier- u. Pflanzen-  
welt d. Süsswassers.
- K. Schwalbe's Bh.** W. Satow in Gotha:  
\*Kiepert-Stegemann, Grundriss d. Different-  
u. Integralrechnung. 2 Bde.
- Alois Hilmar Huber** in Salzburg:  
\*Geibel, gesammelte Werke. 8 Bde. Geb.  
\*Gierke, Genossenschaftsrecht.  
\*Schmeller, bayer. Wörterbuch.  
\*Zingerle, Tirols Volksdichtgn. Bd. 1:  
Kinder- u. Hausmärchen. 1852.  
\*— König Laurin od. d. Rosengarten. 1850.  
\*Porträts v. Alexand. d. Grossen.  
\*Porträts alter Römer u. Griechen.  
\*Porträts v. Philippine Welser; — Maria  
Stuart; — Marie-Antoinette; — Maria  
Theresia. Alles aus früher Zeit u. in  
guten Abdrücken. Ansichtssendung  
erwünscht.
- E. F. Steinacker** in Leipzig:  
\*Bismarcks Reden, hrsg. v. Horst Kohl.  
Bd. 4 u. 5.

**DIE WISSENSCHAFT****Sammlung naturwissenschaftlicher und  
mathematischer Monographien**

Heft 26

②

**DIE BINDUNG**

DES

**ATMOSPÄRISCHEN STICKSTOFFS**

IN

NATUR UND TECHNIK

VON

**DR. P. VAGELER**

IN KÖNIGSBERG I. PR.

MIT 16 ABBILDUNGEN IM TEXT UND AUF 5 TATELN.

Gr. 8°. Geheftet Preis *M* 4.50 ord., *M* 3.35 netto.Gebunden Preis *M* 5.20 ord., *M* 3.90 netto.

Freiexemplare 6+1 exkl. Einband.

Erschliessung der bisher ungehobenen Schätze der Natur ist die Parole der modernen Zeit! So gut wie ungenutzt umwogt bis heute ein Luftmeer die Erde, das in seinem Stickstoff ein unschätzbar hohes Kapital repräsentiert, dessen Zinsen in Form gebundenen Stickstoffs von der Menschheit nutzbar gemacht werden sollen, ja nutzbar gemacht werden müssen, da bei dem ständig steigenden Bedarf an gebundenem Stickstoff, der Grundlage alles tierischen und pflanzlichen Lebens, seine bisher fließenden Quellen in absehbarer Zeit zu versiegen drohen.

Über die Wege, die die Natur selbst zur Lösung des Stickstoffproblems betreten hat, die Möglichkeiten der Lösung, die sich der Wissenschaft und Technik als verfolgbar bieten, in allgemein, d. h. ohne spezielle Fachkenntnis verständlicher, doch wissenschaftlicher Form dem **Landwirt**, den die Stickstoffnot in erster Linie angeht, dem **Naturwissenschaftler** und **Techniker**, die zu ihrer Beseitigung berufen sind und nicht zuletzt dem **Volkswirt** einen kurzen, aber bis zum Augenblick möglichst vollständigen Überblick zu geben, ist die Aufgabe des kleinen Werkes. Aber auch dem **Laien** auf diesen Gebieten, der sich bei der hohen volks-, mehr als das, weltwirtschaftlichen Bedeutung der Stickstofffrage dafür interessiert, kann das Buch zur Einführung und Orientierung dienen.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Juli 1908.

**Friedrich Vieweg & Sohn.**

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.



Fertige Bücher ferner:

## Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

(Z)

In den letzten Wochen erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**von Hansemann, Professor Dr. David** (Geheimer Medizinalrat in Berlin), **Über das Gehirn von H. von Helmholtz.** Zweiter unveränderter Nachdruck aus der „Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane“, Band 20 (1899). 16 S. und 1 Tafel. M. 1.—

Es ist in der letzten Zeit über eine grosse Anzahl von Gehirnen berühmter Männer (Bunsen, Virchow, Menzel) berichtet worden, und dadurch ist auch das Interesse für das Helmholtzsche Gehirn wieder erweckt worden. Aus diesem Grunde ist ein Neudruck der damaligen Mitteilungen erfolgt, der unverändert vorgenommen werden konnte, da die hier angeführten theoretischen Betrachtungen durch die späteren Untersuchungen des Verfassers und durch diejenigen anderer sich weiter befestigt haben.

**Lipmann, Dr. Otto** (in Berlin), **Grundriss der Psychologie für Juristen.** Mit einem Vorwort von Geheimrat Professor Dr. Franz von Liszt. 80 S. M. 2.—

Der Verf. hat beabsichtigt, mit seinen Vorträgen die Juristen im allgemeinen mit der Psychologie vertraut zu machen, ohne dass es natürlich möglich gewesen wäre, in dem kurzen Grundriss sie mit dem ganzen, so weit verzweigten Gebiete bekannt zu machen. Die gedruckten Vorträge werden aber gewiss in den Kreisen der Psychologen sowohl, wie in den Kreisen der Juristen Beifall finden.

**Zeitschrift für angewandte Psychologie und psychologische Sammel-**  
**forschung.** Zugleich Organ des Instituts für angewandte Psychologie und psychologische Sammel-forschung (Institut der Gesellschaft für experimentelle Psychologie). Herausgegeben von **William Stern** und **Otto Lipmann.** Erweiterte Fortsetzung der Beiträge zur Psychologie der Aussage. Band I komplett. VI. 576 S mit vielen Abbildungen. M. 20.—

Die Zeitschrift beabsichtigt die Bearbeitung psychologischer Probleme unter besonderer Berücksichtigung der Verwertbarkeit für anderweitige praktische und wissenschaftliche Fragestellung. In erster Linie kommen dabei in Betracht: Probleme der Pädagogik, Rechtspflege, Psychopathologie einerseits, der Geschichtswissenschaft, Sprachwissenschaft, Ästhetik andererseits. Aus diesen Kreisen setzen sich auch die Interessenten zusammen. Bei Vorlage des ganzen Bandes werden Sie ohne Zweifel neue Abonnenten auf die Zeitschrift gewinnen können.

**Archiv für gerichtliche Schriftuntersuchungen und verwandte Gebiete,** herausgegeben von **Dr. Georg Meyer** und **Dr. Hans Schneickert** in Berlin. Band I, Nr. 2. Apart M. 4.—

Das neue Heft enthält eine ausführliche Darstellung des bekannten Falles Kracht in Detmold aus der Feder von Dr. Georg Meyer, der seinerzeit als Oberbegutachter in Detmold war. Viele Schriftproben sind hier wieder abgedruckt und beweisen auf das deutlichste, dass Frau Kracht die Schreiberin der anonymen Briefe war, dass dagegen die Briefe, die versandt wurden, als Frau Kracht sich in Untersuchungshaft befand, nicht von ihr herrühren. Zur Feststellung der Kontinuation, aber auch für den Einzelverkauf liefere ich das Heft zum Preise von M. 4.— einzeln.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gilhofer & Ranschburg** in Wien I:  
\*Mundt, Machiavelli u. d. System der mod. Politik.  
\*Bumm, Grundriss zum Studium der Geburtshilfe.  
\*Pilez, Lehrb. d. spec. Psychiatrie.  
\*Krehl, Lehrb. d. path. Physiologie.  
\*Zuelzer, chemische und mikroskopische Diagnostik.  
\*Galerien Europas. Jg. 1 u. 2.  
\*Kraft u. Schönheit. Jg. 1906 u. 07.
- J. Schweitzer Sort.** in München:  
\*Handbuch f. d. Kgl. Preuss. Hof und Staat. 1908.  
\*Bernhard, poln. Gemeinwesen. 1907.

- Osiander'sche Buchh.** (Karl Koehler) in Tübingen:  
Zimmermann, A., Versuch einer histor. Entwicklung der märkischen Städteverfassungen. Bd. 1—3. Berlin 1837—1840.  
Berger, Geschichte und Geographie der Griechen.
- Süddeutsches Antiquariat** in München:  
\*Blätter f. literar. Unterhaltg. Jg. 1832.  
\*Freie dtische. Blätter, bzw. Das 20. Jahrh. Jg. 1 u. f.  
\*Renaissance. Jg. 1—8.  
\*Hefner, Stammbuch d. Adels in Dtschld.  
\*Rhetores Graeci, rec. L. Spengel.  
\*Vogler, Abbé, Missa pastoritia. Nr. 2. Orchesterpartitur in E-dur.

- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
\*Streitberg, urgerm. Grammatik.  
\*Pape, griech.-dtschs. Handwörterbuch. 3. A. 4. Ausg.  
\*Loeb, Einlgt. in d. vergl. Gehirnphysiol.  
\*Marshall, Handb. d. Volkswirtschl. 1. Bd.  
\*Kloeden, Jugenderinnerungen, herausg. von Jähns.  
\*Ziegler, Gesch. d. Pädagogik. 2. A.  
\*Lotze, Gesch. d. Ästhetik.  
\*Niese, Grundr. d. röm. Gesch. 3. A.  
\*Pöhlmann, Grundr. d. griech. Gesch. 3. A.  
\*Sugenheim, Gesch. d. Aufhebung der Leibeigenheit.  
\*König, dtische. Literaturgesch. 31. A.  
\*Plinius II., Hist. nat., ed. Hardiuni. 1827.  
\*Brohm, Helgoland in Gesch. u. Sage  
\*Oetker, Verfassg. u. Recht auf Helgoland.  
\*Olshausen, Komm. zum Reichs-Strafgesetzbuch.

**Erich Fack** in Sassnitz a/R:  
Ebers, ges. Werke. Kplt. Gut erhalten.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Paoli, lat. Palaeographie. Bd. 2.  
Waensel, de muliere gravida (Acta Acad. Nat. curios.) Norimb. 1748.  
Zahn, Oculus artificialis teledioptricus. 1685—86.  
Ruge, Akademie. Philos. Taschenb. 1848.  
Ziegler, Bilderchronik a. d. Geschichte d. österr. Kaiserstaates. Bd. 2 u. folg. Auch komplett.  
Grunert, optische Unters. Teil 2 u. 3. Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Kpltte. Reihe.  
Alle Uniformbilder d. K. Franz-Garde-Grenadier-Reg. No. 2. Überhaupt alles über das Regiment.  
K. Franz-Garde-Reg. u. Garde-Artillerie bei d. Einnahme von Büstorf (Schleswig) 1848. Lithogr. v. F. Dietz.  
Empfang d. K. preuss. Garde-Regim. K. Franz in Rendsburg 1848. (Kolor. Lithogr.?)  
Klassischer Bilderschatz. Bd. 2.  
Literar. Wochenblatt u. Conversationsbl. 1818—25. Auch einzeln.  
Hacquet, Reise d. d. norischen Alpen.  
Jean Charles de Besse, Histoire de ma vie.  
Pernice, Labeo.  
— röm. Sacralrecht.

- Maurer, Schuldknechtschaft und altnord. Rechte.  
Bar, Consolations dans l'infortune.  
Bar, l'Anti-Hegesias.  
Scotts poetische Werke. Zwickau 1822.  
Das Ausland 1—25. Auch einzeln.  
Lermolieff, Werke italien. Meister in d. Galerien v. München, Dresden, Berlin.  
Kolonialblatt, Dtschs. Jahrg. 15—18.

- Heinrichshofen** in Magdeburg:  
1 Velhagen & Klasings Monatshefte. Jg. 1908. Kplt. Geb.  
1 Stuckrad, Auszug a. d. Geschichte d. I. Magdeb. Inf.-Rgts. Nr. 26. 1888.

**Reinhold Pabst** in Delitzsch:  
1 Weber, Demokritus.

## Fertige Bücher ferner:

## Fredebeul &amp; Roenen in Essen-Ruhr.

(Z) In unserem Verlag erschien soeben:

## S. Reiter's Handbuch der katholischen Presse

Deutschlands, Österreich-Ungarns, der  
Schweiz, Luxemburgs und der Ver-  
einigten Staaten von Nord-Amerika.

Mit einer Einleitung über die Entwicklung der katholischen Presse.

### Dritte Auflage.

Nr. 8°. XVI, 151 und 57 Seiten.

Preis broschiert M 1.— ord., M —.75 à cond., M —.67 fest u. bar.

Nachdem das Handbuch der katholischen Presse seit 1900 nicht mehr erschienen ist, wird man die neue, erheblich vermehrte und verbesserte Ausgabe um so mehr willkommen heißen. Es ist das einzige Nachschlagewerk, das alle wünschenswerten Angaben über die katholischen Zeitungen und Zeitschriften in den Ländern deutscher Sprache enthält.

Wir bitten um eifrige Verwendung!

Bestellzettel anbei!

## Gesuchte Bücher ferner:

- Gilhofer & Ranschburg** in Wien 1:  
\*Förster, Handbuch für Reisende in Italien.  
\*Gregorovius, Wanderjahre in Italien.  
\*Nietzsches verschiedene Schriften.  
\*Kürnberger, Siegelringe.  
\*Goethes sämtl. Werke. Weimarische Ausg.  
\*Byrons Werke. Kompl. Gildemeister.  
\*Fuchs, Lehrbuch der Augenheilkunde.  
\*Tappeiner, Lehrb. der Arzneimittellehre.  
**Franz Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:  
\*Monatsbl. f. Augenheilk. Bd. 13. 21.  
\*Zeitschrift f. Augenheilk. Bd. 12, H. 1-4.  
\*Graefes Archiv. Bd. 66 u. ff.  
\*Graefe-Saemisch, Handbuch. Lief. 111-42.  
\*Freitag, Lexicon arab.-lat. 1837.  
Forel, sexuelle Frage.  
Fünfstück, Pflanzenreich.  
Weber, Algebra.  
Stumpf, Tonpsychologie.  
Spitzer, Wiener Spaziergänge.  
Goethes Werke. 1. Cotta'sche Ges.-A.  
Kiepert-St., Diff.- u. Integr.-Rech.  
Bertsch, Grundbuchgesetz.  
Frenckel, tabische Ataxie.  
**Herm. Woyte** in Berlin:  
Hume, Dialoge. Deutsch v. Hamann.  
Mirbach, St. Denis während d. Waffenstillstandes. 1871.  
Fürst, Henriette Herz.  
**Fr. Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung** in Freiburg i. B.:  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. 1904.  
Meier-Graefe, Entw.-Gesch. d. mod. Kunst.  
**E. A. Goetz** in Marienbad in Böhmen:  
\*Galdos, Gloria. Deutsch.  
**Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber)** in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:  
\*Treitschke, deutsche Geschichte.  
\*Ranke, deutsche Geschichte.  
\*— Weltgeschichte.

- Martin Boas** in Berlin NW. 6:  
\*Neumayer, Beob. a. Reisen. 2. A. Bd. 2.  
\*Rupprecht, Krankenpflege.  
**Heinrich Hugendubel** in München:  
Ackermann, Kunsthandel.  
Fischer, Kuno, Lessing.  
Franz, Aufbau d. Handlg.  
Gregorovius, Rom. Bd. 3. 4.  
Jaenicke, Handb. d. Oelmalerei.  
Johnston, Kilimandscharo.  
Riedel, Polizeistrafgesetzbuch.  
Rosen, Natur und Kunst.  
Rosenberger, auf grosser Fahrt.  
Rosetti, d. letzte Lebenswoche.  
Schmidt, E., Lessing.  
Scobel, geograph. Handbuch. 4. A.  
Senfs Briefmarkenk. 1900—08.  
Volkman, Kunstgenuss auf Reisen.  
Voll, altniederländ. Malerei.  
Schmeller, bayer. Wörterbuch.  
Heine, H., sämtl. Werke.  
Mommsen, röm. Geschichte.  
Molières Werke. Deutsch.  
Curtius, griech. Geschichte.  
Meyer, Heine-Bibliothek.  
— Goethe-Bibliothek.  
Reichs-Adressbuch.  
**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
\*Archiv f. Dermatol. Bd. 60 H. 1 u. Ergbd. zu 1900.  
\*Archiv f. Laryngol. Bd. 19.  
\*Jahresbericht üb. Pflanzenkrkh. Bd. 1-8.  
\*Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd. 11—14.  
\*Virchows Archiv. Bd. 1. 4. 6. 10. 12.  
\*Virchow-H., Jahresbericht. Jg. 39—41.  
\*Wochenschrift, Dtsche. med. Jg. 1—3.  
\*Walz, Grabdenkmäler v. St. Peter, Salzbg.  
\*Mommsen, röm. Geschichte.  
\*Brunckow, Wohnplätze d. Dtschn. Reichs.  
**Leo S. Olschki** in Florenz:  
\*Plinius, Epistolae. Alle Ausg. vor 1510.

## Meyer &amp; Raschka in Teschen:

\*Hempel u. Wilhelm, die Bäume und Sträucher des Waldes. 3 Bde. Brosch. oder geb.

**Williams & Norgate**, 14, Henrietta Street, Covent Garden in London, W.C.:

Plato, von M. Schanz. 1 grosse kritis. Ausg. Vol. 1. Euthyphro. Vol. V. Fasc. prior. Symposion.

Rassmann, die deutsche Heldensage.

Meyer, d. Israeliten u. ihre Nachbarstämme.

**Wilhelm Benker** in Komotau, Böhmen:

1 Mark Twain, Schriften. 12 Bde. Nicht ill. Ausg.

1 Weber, Demokritos.

1 Wundt, Völkerpsychologie. Kplt.

1 Meyer, Naturkräfte.

1 Neumayr, Erdgeschichte.

1 Henne am Rhy, Kulturgeschichte d. Volkes. 2 Bde. M 18.—

1 Wölfling, Kunst Albrecht Dürers.

1 Nietzsche, jenseits von Gut u. Böse.

1 — also sprach Zarathustra.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:

Wilmanns, Exempla Inscript. Latinar. 1873.

Abelin, Theatrum Europaeum (1617—1718). 21 vols. 1643—1738.

Myconius, de vita et obitu Zwingli. 1776.

Ratramnus, On the body and blood of the Lord. (Lat. Text.) 1888.

Spanheim, Summa hist. ecclesiast. 1689.

Heerwagen, zur Gesch. d. Nürnberger Gelehrtschulen von 1485—1622, 1860—68.

Herbst, das iurid. Doctorencolleg i. Prag. 1861.

Vademecum f. Studenten, bes. d. Univers. Halle. 1795.

Vormbaum, evangel. Schulordn. 3 Bde. 1860—64.

Decker, fürstl. Baumeister. 1711—16.

Leitner, Monogr. d. k. Lustschlosses Schönbrunn.

Morino, Lustschlösser u. Gegenden in Preussen. 1790.

Schloss Ernstbrunn in Unterösterreich, die Gebäude u. Garten.

Gottsched, die dtische Schaubühne. Kplt.

Gersdorff, von Todes Gnaden.

Piper, Mythol. u. Symbol. d. chr. Kunst. 1851.

**Ludwig Rosenthal's Ant.** in München:

\*Simon, R. Critique de la bibliothèque des auteurs ecclésiast. Paris 1730.

\*Montaigne. Essais. 1580.

\*Schellig, Conr. In pustulas malas morbu. (ca. 1494.)

**Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin NW. 7:

\*Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 1—46.

\*Krebl, Erkrankg. d. Herzmuskels.

\*Archiv f. Dermatologie. Bd. 13. 80—89.

\*Nissl, Arbeiten üb. d. Grosshirnrinde. I.

\*Ribbert, Lehrb. d. allg. Pathologie.

**Carl Kochs Buchh.** in Nürnberg:

\*Meyers Groschenbibliothek. 15. 16. 357.

\*Haeckel, Kunstformen der Natur.

**Carl Schmidtke** in Saarbrücken:

\*Pfeifferkönig von Strassburg. 6 Bde.

Deutsche Landbuchh. in Berlin SW. 11, Dessauerstr. 14:  
(Angebote direkt erbeten.)  
\*Cohn, die Pflanze. 2. Auflage. 2 Bde.  
\*Goltz, Geschichte der Landwirtschaft. Bd. 1. Geh.  
\*— Handbuch d. ges. Landwirtschaft. Auch einz. Bde.  
\*Thiels landwirtschaftl. Konversationslexikon. 8 Bde.  
\*Encyklopädie der ges. Forst- und Jagdwissenschaft. 8 Bde.  
\*Handwörterbuch d. ges. Tierheilkunde u. Tierzucht. 2 Bde. 1898—1903.  
\*Heyck, deutsche Geschichte. 3 Bde.  
\*Kraemer, Weltall u. Menschheit.  
\*Löwenberg, Rechts- und Verwaltungslexikon.  
\*Hempel, Bäume u. Sträucher d. Waldes. Buchh. Fr. Zillesen in Berlin C. 19: Falckenberg, Gesch. d. neueren Philosophie.  
Carl Cnobloch in Leipzig:  
Schönberg, Handbuch der polit. Ökonomie. Antiquarisch.  
K. Sauermann, Buchh. in Wandsbek:  
\*Gaedertz, Emanuel Geibel-Denkwürdigkeiten. (Berlin, Friedrichs Nachf.)  
Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:  
\*Gruchots Beiträge z. Erl. d. dtshn. Rechts. Vollst. u. einz. Jgge.  
\*Preuss. Verwaltungsblatt. Vollst. u. einz. Jgge.  
\*Ministerialblatt d. inneren Verwaltung 1840 u. folg.  
\*Rittmann, Gerichtskostengesetz.  
\*Monatsschrift f. Kriminalpsychol. Vollst. u. einz. Jgge.  
\*Archiv f. Kriminalpsychologie. Vollst. u. einz. Jgge.  
Paul Scheller's Bh. in Berlin W. 8:  
\*Handbuch üb. d. preuss. Hof u. Staat. Reichsarbeitsblatt 1907, No. 1—3 u. 5.  
August Schultze's Bh. in Berlin N.:  
\*Hartmann, Bäckerei.  
\*Orth, Diagnostik.  
\*Polyglott, Der. 10 Sprachenwerk. 2 Bde.  
\*Ratzel, Anthropogeographie.  
\*Rire, Le. Jahrg. 1 u. folg. Geb.  
\*Schlatters Erläuterung. z. N. T. 1—9.  
Hermann Meusser in Berlin W. 35:  
Flückiger, China-Alkaloide.  
Dental Cosmos 1907.  
Samsio, künstliche Zähne.  
Warnekros, Füllen.  
Lilienthal, Vogelflug.  
Herder & Co. in München:  
\*Philosoph. Jahrb. d. Görres-Ges. I. Kplt.  
\*Bougaud, Christentum d. Gegenwart. Einzeln od. kplt.  
Hugo Klein's Bh. Otto Hoff in Barmen:  
\*Sachs-V., franz. Wrtrb. 2 Bde. Kl. Ausg. Falkenbach, Ansichten v. Niederrhein.  
M. Edelmann in Nürnberg, Hauptmarkt 3:  
\*Bibl. d. Unterh. 1893, 1—3.  
\*Flieg. Blätter-Kalender 1886—94.  
\*Erler, deutsche Geschichte.  
\*Haeckel Kunstformen d. Natur.

Ed. Voigt's Nachf. in Wiesbaden:  
\*Robertson, Sein Lebensbild in Briefen. Geb. Schaubach, d. deutschen Alpen. 5 Bde.  
\*Kurz, Guide de la chaîne du Mont Blanc.  
Robert Peppmüller in Göttingen:  
\*1 Weber u. Wellstein, Encyklopädie d. Elementar-Mathematik. I.  
\*1 Kaegi, kurzgef. griech. Schulgramm.  
\*1 Kaegi, griech. Übungsbuch. I.  
Gottl. Schmidt in Remscheid:  
\*Weber-Baldamus, Weltgesch. II. III. IV.  
F. Bruckmann A.-G. in München:  
Richter, P. E., Verzeichnis d. Bibliotheken mit gegen 50 000 und mehr Bänden. 2 Bde. Leipzig, Hedeler.  
Halbe, Max, ein Emporkömmling (soziales Trauerspiel). Norden 1881, Fischer Nf.  
Schwenke, Paul, Adressbuch d. deutschen Bibliotheken. Leipzig, Harrassowitz.  
Rudolf Heger in Wien I, Wollzeile 2:  
\*Bericht über die Versammlung deutscher Historiker. I.  
\*Bibliothek d. interessantesten Kriminalgeschichten. 1859.  
\*Burckhardt, funktionstheor. Vorles. 2 Bde.  
\*Hundt v. Sulzmoos, bayrisch. Stammbuch m. Ergänzungen.  
\*Mayne Reid, alle Romane.  
\*Noe, Dalmatien u. seine Inselwelt.  
\*Rosegger, Schriften. II. Serie. Bd. 15. Volks-Ausg. apart.  
\*Tschabuschnigg, humor. Novellen. 1841.  
Mirko Breyer in Agram:  
\*Eberty, Walter Scott.  
\*Platonis opera. Bd. I. Gr. krit. Ausg. (Fauchnitz.)  
\*Friedmann, zehn Jahre österr. Politik. I.  
\*Kallay, Gesch. d. Serben.  
J. Schweitzer Sortiment in München:  
\*Dirksen, Manuale latinitatis. 1837.  
\*Schmoller, Volkswirtschaftslehre. I/II. Br.  
\*Brentano, Lujo, Agrarpolitik.  
\*— christl.-soziale Bewegg. in Engld. 1883.  
\*— Freihandelsargument.  
\*— Arbeitsverhältnis. 1877.  
\*— meine Polemik mit K. Marx.  
\*— klass. Nationalökonomie.  
\*— Ursachen d. heut. soz. Not. 1888.  
\*— über d. Verhältnis z. Arbeitslohn.  
B. H. Blackwell, 50 and 51, Broad Street, in Oxford:  
\*von Spee, güldnes Tugendbuch.  
\*Malleus Maleficarum.  
\*Hansen, Quellen f. d. Gesch. d. Hexenverfolgung.  
\*Maimon, transcendente Philosophie. 1790.  
\*— Logik. 1794.  
\*— philos. Wörterbuch. 1791.  
\*Vierteljahrsschrift für Bibelkde. Jg. 1.  
\*Cusa, Diplomi greci ed arabi. Palermo 1868—82.  
\*Trinchera, Syllabus graecorum membranarum.  
Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien I, Rotenturmstr. 13:  
1 Abraham, Theorie d. Elektrizität. Bd. 1. Geb. Nur die 1. Aufl. Gut erhalten.

L. Wilkens in Mainz:  
\*Centralblatt f. Gynaekologie 1906.  
\*Richer, Anatomie f. Künstler. 40 N. ord.  
\*Garnham, Legends of the Rhin.  
\*Zeitschr. d. Alpenvereins. Bd. 1—19.  
\*Gutzkow, Ritter v. Geist.  
\*Brück, Lehrbuch d. Kirchengesch.  
\*Meyers Konv.-Lex. 4. A. Bd. 13—17. Ohfrz.  
\*Simplicissimus. Bd. 4. Obd.  
\*Förster, Eisenkonstruktionen. 3. A.  
\*Dante, göttl. Komödie. Italien. u. Dtsch. gegenübergestellt. Dtsch. v. Kopisch.  
\*Hörschelmann, genealog. Adelshistorie.  
M. Hauptvogel in Gotha:  
\*Der deutsche Herold. Jg. 1900 u. 03.  
G. Harnecker & Co. in Frankfurt a/Oder:  
Wohlbrück, Gesch. d. ehem. Bistums u. Landes Lebus. Frankfurtana. Nauticus 1902.  
Konrad Wittwer's Sort. in Stuttgart:  
1 Schoenhuth, Wanderungen durch Tübingen. (1829.)  
1 Giltay, 7 Objekte unter dem Mikroskop.  
Floessels Bh. in Dresden-A. 9:  
\*Lorimer, Briefe eines Dollarkönigs.  
Carl Tittmann's Buchh. in Dresden-A.:  
Morckhouse, Chinese porcelaine.  
Liegels Buchh. in Vilach:  
1 Cotta, Geologie d. Gegenwart. Leipzig 1878, Weber.  
G. D. Baedeker in Essen:  
Henz, D., der Ruhrstrom u. seine Schifffahrtsverhältnisse. Essen 1840.  
Ludwig Koch in Goslar:  
1 Kriegsgeschichtl. Einzelschriften. 9. 11. 12.  
Manz' Sortiment in Wien:  
Angebote direkt.  
\*Hafis, Divan, übersetzt von Rosenzweig-Schwannau. Wien 1858—64.  
\*Wächter, Notariats-Testament. Hamburg 1871.  
\*Schneerich, Notariat u. Rechtsvertretung. Wien 1860.  
\*Regolamento sul notariato. Milano 1806.  
\*Notariatsordnung vom 21. V. 1855. Wien.  
\*Lässig, Notariatsgesetze nach gemeinem u. sächsischem Recht. Leipzig 1839.  
\*Elia, Leggi, regolamenti etc., risguardanti i notaj. Milano 1847.  
\*Denkschrift zur Reform des Notariats in Österreich. Wien 1869.  
\*— des österr. Notarenvereins über die Vereinigung des Notariats mit der Advokatie. Wien 1883.  
\*Chiavi, österr. Notariatsordnung. Wien 1856.  
\*Bohlmann, Grenzen u. Ziele der neuen Reichsnotariatsordnung. Berlin 1871.  
\*Gumplowicz, Recht der Nationalitäten. Innsbruck 1879.  
\*Max, die Lehre von den Handelsgenossenschaften nach österr. Rechte. Wien 1851.  
J. Bamberger'sche Buchh. in Trautenua:  
\*Die Occupation Bosniens u. d. Herzegowina durch k. k. Truppen i. J. 1878.

- J. Cikat** im Haag:  
1 Kuelin, die Schweiz u. ihre Ritterburgen.  
1 Luzifer-Gnosis 1—33.
- F. Volokmar, Komm-Gesch.** in Leipzig:  
Alle erschienenen Jahrgge. v. Archiv f. Socialwissenschaft (Neue Folge) mit Ausnahme der beiden letzten Jahrgge.
- Wolff & Hohorst Nachf.** in Hannover:  
Sybel, Revolut. V. Grosse Ausg.  
Waltz, deutsche Verf.-Gesch. Bd. 8.  
Meyers Konvers.-Lexikon.  
Ariost, Ras. Roland, übers. v. Kurz.  
— do., v. Gildemeister.  
Beyer, Viehseuchenges.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
\*Ledebur, Roheisen.  
\*Grosskopf, Lehr- u. Hdb. f. d. Bureau- u. Kassendienst. 2. A. 1899.  
\*Olearius, Reise nach Persien.  
\*Arabische Historiker u. Geographen im Original u. i. Übersetzungen.  
\*Usener, Sintflut, — Weihnachtsfest.  
\*Müllenhoff, Altertumskunde. Bd. 2.  
\*Bruns, Portrait.  
\*Wackernagel, Kirchenlied. I. II. III. IV. Lfg. 35.  
\*Haym, Herder.  
\*Dittenberger, Sylloge inscr.  
\*Kloeden, Jugenderinnerungen.  
\*Redwitz, Hermann Stark.  
\*Leberecht von Knopf, Er.  
\*Eiffia sacra-illustrata.  
\*Hauck, Realencyclopädie.  
\*Fidicin, Territorien.  
\*Berghaus, Landb. d. Mark Br.
- M. DuMont-Schauberg'sche Bh.** in Köln:  
Stirner, M., d. Einzige u. sein Eigentum.  
O. Wigand, Leipzig 1845. 8<sup>o</sup>. 491 S. 1. A.
- B. Goeritz** in Braunschweig:  
1 Hoepfner, d. Heiligen i. d. christl. Kunst.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Album academ. Viteberg. Vol. II.  
Laurent, Geschichte Napoleons. 1841.  
Bobertag, Gesch. d. Romans.  
Georg Reinbeck. Alles v. ihm.  
Eisler, Nietzsches Eckenstein.  
Rein, Pädagogik in syst. Darst. I.  
Niese, röm. Gesch. 1906.  
Pöhlmann, griech. Gesch. 1906.  
Marshall, Spazieng. e. Naturforsch. II. III.  
Hermes. Bd. 5—7.  
Ecke, Vortr. üb. B. G.-B. Bd. 2.  
Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch. 2. A.  
Wirtschaftspolit. Annal. 1906.  
Azteken u. Indianer-Völker M.-Amerikas.  
Alles darüber.  
Eudel, Fälscherkünste. 1885.  
Pflüger, Funkt. d. Rückenmarks. 1853.  
Zeitschr. f. Biologie. Bd. 7. 12. 14.  
Holbein, Franz v., Käthchen v. Heilbronn.  
3. A. 1860.  
Künstler-Album Düsseld. Jg. 1867.  
Chem. Centralblatt. Jg. 1898—1907. K. u. e.
- Amelangsche Buchh.** in Charlottenburg:  
Conrad, Handw. d. Staatsw.  
Grotius, de bello et pace libri III. 1625.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
(A) Jahrbücher, Preussische. Bd. 10. 11. 14. 21. 23. 54. 59. 61. 67. 70. 73.  
(A) Berichte, Chemische, 1870. 1871. 1874—76.  
(A) Archiv f. Laryngologie. Bd. 15. 16.  
(A) Archiv f. Augen- u. Ohrenheilkunde. Bd. 4—7.  
(A) Schmidt's Jahrbücher d. ges. Med. Bd. 6—7 u. Reg. zu Bd. 41—84.  
(A) Wochenschrift, Jurist., 1900—1907.  
(L) Hansen, Unters. a. d. Prax. d. Gär.-Chemie.  
(L) Schär, wissenschaftl. Beh. d. Buchhaltg.  
(L) Hochheim, Aufgab. a. d. analyt. Geom.  
(R) Puchta, Institutionen. 9. A.  
(R) Briegleb, exekut. Urkund. 2. A.  
(W) Altmann, Elementar-Organism.  
(W) Weigert, ges. Abhdl., hrsg. v. Rieder.  
(W) Jores, Arteriosklerose.  
(W) Dtsch.-Ostafrika. Wiss. Forschungsergebnisse. Kplt. u. e.  
(W) Jahresbericht üb. d. Erschein. auf d. Geb. d. german. Philol. Kplt. u. e.  
(W) Minor, Schiller.  
(W) Kohut, Th. Körner.  
(W) Pauly-Wissowa, Realencyklopädie.  
(W) Gardthausen, Augustus.  
(W) Bardt, röm. Komödien; — Sermonen d. Horaz.  
(W) Pöhlmann, Kommunismus.  
(W) Rohde, Psyche 4. A.  
(W) Winkelmann, Hdb. d. Physik. 2. A.  
(W) Weinhold, physikal. Demonstrat. 4. A.  
(W) Zittel, Grdz. d. Paläontologie. I. 2. A.  
(W) Volksbücher Religionsgeschichtl.  
(W) Kaemmel, Werdegang. 2. A.  
(W) Ranke, dtsche. Geschichte. 7. A.  
(W) Mahrenholtz, Molière.  
(W) Aus dtschn. Lesebüchern. Kplt. u. e.  
(W) Kusserow, Brennebetrieb.  
(W) Hankel, Vorles. üb. complex. Zahl. I.
- The Internat. News Co.** in Leipzig:  
Baierlein, bei d. roten Indianern.  
Menzel-Katalog, v. Dorgerloh.  
Bell, der Professor. Brosch.  
Brandenfels, Fee v. Rabendorf.  
Goell, Kulturbilder aus Hellas u. Rom. I.
- J. Deubner** in Moskau:  
1 Hegel, Phänomenologie d. Geister, v. Holland.
- G. W. Seitz Nachf.** in Hamburg:  
\*Caesarius v. Heisterbach, Dialogus. Ausg. 1591 oder eine andere.
- Akademisches Antiquariat** in Prag, 144-I:  
\*Ten Brink, engl. Literatur.  
\*Kritische Ausgaben franz. Epen.  
\*Müller (K.), Kirchengeschichte. 1905.  
\*Kirchhoff, Optik.
- Albert Schulz**, 3, Place de la Sorbonne, Paris:  
\*Eleusien des 19. Jahrhunderts oder Resultate vereiniger Denker über Philosophie und Geschichte der Freimaurerei. 1803.
- B. Schmithals** in Wesel:  
Heimburg, ges. Romane u. Novellen. Ill. Ausg. 2. Sammlung. 10 Bde. Kplt.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:  
\*Ferrario, Costume antico e moderno.  
\*Abulfida, Annales musulmici, rec. Reiske, u. a. 5 vol.  
\*Kolonialzeitung, Dtsche. N. F. III. IV.  
\*Rümker, Anleitung z. Getreidezüchtung. 1889.
- J. Deibler** in Wien I, Herrngasse 6:  
\*Mayer, Theor. d. französ. Verw.-R.  
\*Gibbon, röm. Reich.  
\*Hammer-Purgst., osman. Dichtk.  
\*Kraemer, Kulturg. d. Orients. I.  
\*Deutsche Alpenzeitg. Jg. 4. 5. 6.  
\*Pisko, nordalban. Sprache.  
\*Massmann, Totentanz. 1843.  
\*Bourgeois, Hist. diplomat. 3 vols.  
\*Soergel, Rechtsprechung.  
\*Feval, der Bucklige.  
\*Bickell, Messe u. Passah.  
(Zahle guten Preis!)
- Ludwig Davids** in Schw. rin i/M:  
Zehlicke, der erste Schmuck. (Lustspiel.) 1903.  
Engell-Günther, brasilian. Novellen. 50 S.
- Ferd. Graff's Buchh.** in Siegburg:  
\*Credner, Elemente der Geologie.
- A. Asher & Co.** in Berlin NW. 7:  
Birth, Thdr., d. antike Buchwesen. 1882.  
Dante. Deutsch mit gegenüberstehendem ital. Text.  
Vogt u. Koch, Geschichte der deutschen Literatur.  
Gruppen, Observatio juris criminalis de applicatione tormentorum. Hannover 1754. 4<sup>o</sup>.  
Hartleben, Champollion. Sein Leben u. s. Werk. 2 Bde. 1906.  
Stinde, Familie Buchholz. Sämtl. Bde.  
Schumacher, H. V., Berenice.  
Borchardt, E., d. Liebe Gebot.  
Höcher, P. O., Prinzessin Fee.  
Droysen, Geschichte der preussischen Politik. Tl. IV.  
Chamisso, Peter Schlemihl. Alle Ausg. u. Übersetz.
- F. Dörfling** in Hamburg 9, Speersort:  
\*Jürgens, Geschichte d. Verfassungswerkes 1848. Brschw. 1850—57.  
\*Roth u. Merck, Quellensammlg. z. dt. öffentl. Recht.  
\*Eichendorff's Werke. Gesamt-Ausg.  
\*Alles über Eichendorff.  
\*Les cent nouvelles. Alte Ausg.  
\*Cats, Werken. Amsterdam 1655. 4<sup>o</sup>.  
\*Brantôme, Oeuvres.  
\*Gerstäcker, Tahiti. Alte Costenoble-Ausg.  
\*Mügge, Leben u. Lieben i. Norweg. 1858.  
\*Velh. & Kl.'s Monatshefte. Jan. 1908.
- Gerold & Co.** in Wien:  
\*Leisching, Bildnisminiatur in Oesterreich.  
\*Kremer, genealog. Gesch. d. Ardennisch. Geschlechts. 1785.
- Hermann Mayer** in Stuttgart:  
\*Lebert u. Stark, Klavierschule. 2. Tl.  
\*Baur, arithm. Aufgaben.
- H. Wehdemann** in Parchim:  
Hensel, Julius, das Leben.

**August Dobrowsky & Comp.** in Budapest:  
 \*1 Carriere, Ästhetik. 2 Bde. 1885.  
 \*1 Jungmann, Ästhetik. 2 Bde. 1886.  
 \*1 Hartmann, Ästhetik. 2 Bde. 1887.  
 \*1 Fechner, Vorschule z. Ästhetik. 1897.  
 \*1 Ruskin, Wege zur Kunst. 2 Bde.  
 \*1 Hartmann, Gesch. d. Ästhetik. 1886.  
 \*1 Seubert, Künstler-Lexikon. 3 Bde.  
 \*1 Lübke, Gesch. d. Plastik. 2 Bde.  
 \*1 — Gesch. d. italien. Malerei.  
 \*1 Bing, japanischer Formenschatz. Lpzg. 1888—91.  
 \*1 Riemann, Musik-Lexikon. 1887.  
 \*1 — populäre Akustik.  
 \*1 — Musikgesch. d. XIX. Jahrh. 1901.  
 \*1 — Generalbass. 1889.  
 \*1 — Gesch. d. Musiktheorie. X—XIX.  
 \*1 — Harmonienlehre. 1898.  
 \*1 — polyphoner Satz. 1903.  
 \*1 Schubert, musikal. Konv.-Lexikon.  
 \*1 Zellner, Vorträge über Akustik. 2 Bde.  
 \*1 Hanslick, vom musikal. Schönen. 1891.  
 \*1 — Konzerte, Komponisten, Virtuosen. 1885.  
 \*1 Helmholtz, Lehre v. d. Tonempfindgn.  
 \*1 Ambros, Gesch. d. Musik. 5 Bde.  
 \*1 Köstlin, Gesch. d. Musik. 1888.  
 \*1 Richter, prakt. Studien z. Theorie d. Musik. 3 Bde. II. Kontrapunkt. III. Fuge.  
 \*Ambros. 5. Bd. Ausgew. Tonwerke ber. M.  
 \*1 Proske, Commer Musica divina.  
 \*1 Apian-Benewitz, d. Geige; — Geigenbau.  
 \*1 Toepfer, Theorie u. Praxis d. Orgelbaus.  
 \*1 Riemann, Opernbuch; — Repertorium sämtl. Opern.  
 \*1 Seifert, Gesch. d. Klaviermusik. I.  
 \*1 Haeckel, Anthropogenie. 5. Aufl. 1904.  
 \*1 — systematische Phylogenie.  
 \*1 Hertwig, Lehrb. d. Entwicklungsgesch. d. Menschen u. d. Wirbeltiere. 8. Aufl.  
 \*1 Tumpel, die Geradflügler Mitteleuropas.  
 \*1 Spuler, die Schmetterlinge.  
 \*1 Ganglbauer, die Käfer v. Mitteleuropa. 3 Bde.  
 \*1 Hertwig, Lehrb. d. Zoologie. 8. Aufl. Jena.  
 \*1 Gegenbaur, vergl. Anatomie d. Wirbeltiere.  
 \*1 Hertwig, allgem. Biologie. 2. Aufl.  
 \*1 Wasmann, moderne Biologie u. Entwicklungsgeschichte.  
 \*1 Jos., Erz. v. Österr., Atlas d. Heilpflanzen. Regensburg 1906.  
 \*1 Strasburger, Lehrb. d. Botanik.  
**Wilh Aug Müller** in Basel/Schweiz:  
 \*Wiener med. Blätter 1894, No. 1.  
 \*Kocher, Operationslehre. 5. Aufl.  
 \*Döderlein u. Kr., operat. Gynäk. 2. A.  
 \*Gottschalk, gerichtl. Medizin.  
 \*Schimper, Pflanzengeographie.  
 \*Gärtner, Hygiene.  
 \*Brunner, Grdz. d. dtsh. Rechtsgesch.  
 \*Burckhardt, griech. Kulturgesch.  
 \*Berühmte Kunststätten. Bd. 3.  
**Selmar Hahne's Buchh.** in Berlin S.:  
 Sohneke, Differentialrechnung.  
 Pape, griech.-dtshs. Handwörterb. 1/2.  
**Kuh'sche Buchh.** in Hirschberg, Schl.:  
 \*Meyers kl. Konv.-Lex. 7. A. Bd. 1 u. f.

**Halm & Goldmann** in Wien I:  
 \*Herr, höhere Mathematik.  
 \*Instruction nouv. pour les confitures. Paris 1727.  
 \*Lavaronne, le cuisinier franç. 1683.  
 \*Farley, the London art of cookery. 1784.  
 \*Niederlandsche Confiture Mackster. Brüss. 1775.  
 \*Der vollst. französ. Zuckerbäcker. Strassb. 1766.  
 \*Huberin, bayr. Kochbuch. Stadt am Hof 1800.  
 \*Loost, niedersächs. Kochb. Lübeck. 1789.  
 \*Die Nürnbergische Köchin. Nürnberg. 1752.  
 \*Neues Berliner Kochbuch. Berl. 1785.  
 \*Alte Kochbücher.  
 \*Giesebrecht, Gesch. d. D. Kaiserzeit. Bd. III 3. Abt. u. IV—VI.  
 \*Lübsen, Einleitung in die Mechanik.  
 \*Mach, Prinzipien der Wärmelehre.  
 \*Müller, Wörterb. d. ausländ. Eigennamen.  
**Heinrich Kirsch** in Wien I, Singerstr. 7:  
 1 Vernaleken, über die Verstärkungen in uns. Sprache. 1859.  
 1 Zingerle, über die bildl. Verstärkung d. Negation. (Wr. Sitzgs.-Bericht.) 1864.  
 1 Schmid, Genovefa. Grössere Ausg.  
**F. W. Rochow** in Heidelberg:  
 Meyer (Gustav), griech. Gramm.  
 Plato, Convivium, ed. Hug.  
 Bühler, Elem.-Kurs des Sanskrit.  
 Stieber, Denkwürdigkeiten.  
 Dahms, d. literarische Berlin.  
**Johannes Alt** in Frankfurt a/Main:  
 \*Zeitschrift f. Tuberkulose. Bd. 5.  
 \*Hamburger, osmotischer Druck. 3. Bd.  
 \*Archiv f. Kinderheilkde. 42—47.  
 \*Schmidts Jahrbücher. Gen.-Reg. zu Bd. 241—80.  
 \*Handbuch d. prakt. Chirurgie. 3. Aufl.  
 \*Archiv f. Laryngologie. Bd. 19, H. 2.  
 \*Obersteiner, Bau d. nervös. Centralorgane. 4. Aufl.  
 \*Biochemische Zeitschrift. 1—7.  
**Heinrich Bender** in Dresden-A.:  
 \*Best, H., Architekturskizzen.  
 \*Hennig, Eppendorfer Arb.- u. Beamtenhäuser.  
 \*Waldow, Handwörterb. d. Hochbauwesens.  
 \*Wuttke, deutsche Städte.  
 \*The Studio. (Einz. Nummern.)  
 \*Gurlitt, Bau- u. Kunstdenkmäler im Königr. Sachsen.  
 \*Handbuch der Architektur. I, 3.  
**Albert Klein** in Kempten:  
 \*Graefe u. Saemisch, Handb. d. ges. Augenheilkunde.  
**A. Donath** in Genua:  
 \*Naumann, Naturgeschichte der Vögel.  
 \*Bayreuther Blätter. Vollst. Folge u. einzelne Jahrgänge.  
 \*Cortambert, Atlas de l'histoire ancienne, moyen-âge et moderne.  
 \*Kaysers Bücherlexikon 1899—1902.  
 \*— do. 1903—06.  
 \*Alle prächtig illustrierten Werke über Vogelkunde.

**Geza Jaschkó** in Kassa (Ungarn):  
 \*Jahrb. d. kunsthist. Sammlgn. d. allerh. Kaiserhauses. Bd. 2. Geb.  
 \*Schuster, Mahomets- u. Türken-Greuel. Frankf. a. M. 1664.  
 \*Crophio, Belagerung v. Augsburg 1710. Augsburg.  
 \*Grotius, Droit de la guerre et de la paix. 3 vol. Amsterd. 1688.  
 \*de Ramsay, Hist. de Turenne. 3 vol. Amsterd. 1771.  
 \*Haeckel, Anthropogenie. Lpzg. 1877.  
 \*— Schöpfungsgesch. Berl. 1879.  
 \*Lenoir, Franche-Maçonnerie. Paris 1814.  
**H. A. van Bottenburg** in Amsterdam, Bloemgracht 45:  
 Forsyth-Maser, Lehrbuch d. Differentialgleichungen.  
 Pulpit, Commentary old and new testam.  
**Gregorius-Buchh.** in Köln:  
 \*Hassert, K., Deutschlands Kolonien. Mit Nachtrag. Letzte Aufl. Angebote direkt.  
**Clauss & Feddersen** in Hanau:  
 Physiologie d. Menschen: Bunge, — Fick, — Frey, — Huxley, — Krehl, — Landois, — Rosenthal, — Steiner.  
 Patholog. Anatomie: Birch-Hirschfeld, — Orth, — Schmaus, — Ziegler.  
**Gottl. Schmidt** in Remscheid:  
 \*Ältere Auflagen von Konv.-Lexiken.  
**The Collectors Library**, 29 Ludgate Hill in London S W.:  
 Kotzebue, Reisen (mit Atlas).  
 Krusenstein, Worden Buch.  
 Prinz Wied-Neuwied, Reise in Nordamerika. Coblenz 1833 (mit Folio-Atlas).  
 Russische, span. u. franz. Reisen in Nordamerika, — Californien, — Canada.  
 Französ. u. engl. Stadt Ansichten.  
 Karten, — Pläne, — Ansichten über Nordamerika.  
 Antiquariats-Kataloge. Bitte um regelmässige Zusendung.  
**Max Lehmstedt's Bh.** in Weissenfels:  
 Monumenti antichi. XII XIII.  
 Annal. Brit. School at Athen. III/IV.  
**Geestemünder Buchh. Ittig & Winter** in Geestemünde:  
 Meister der Farbe. I. Jahrg. Tadellos.  
 Lahrer Hinkender Bote.  
 Dtschr. Seefischerei-Almanach 1908.  
 Köster, Altertümer. 1856.  
**H Kuersch'sche Bh.** in Duisburg a. Rh.:  
 \*Angebote herabgesetzter neuerer Romane u. Bibliotheken, — Heimbürg, — Marlitt, Freytag, — Eschstruth etc. etc.  
 \*— do. Klassiker, Restbuchhandel. Stets Bedarf.  
**Misch & Thron** in Brüssel:  
 \*Biochem. Zeitschrift. Jahrg. 1—9.  
 \*Falkenstein, Güssfeldt u. P., Loanga-Exped. 3 Bde.  
**Literar.-artist. Anstalt Theodor Riedel** in München:  
 \*1 Neue Reiterpredigten. (Königsberg—München.)  
 Angeb. mit Preisang. direkt erbeten.

F. Volekmar, *Komm-Gesch* in Leipzig: Alle gebundenen und ungeb. Jahrgänge der Zukunft.

Friedrich Cohen in Bonn:  
\*Steinschneider, d. arab. Uebersetzgn. a. d. Griechischen.  
\*Vessiot, *Leçons de géométrie supérieure*.

Bernard Quaritch, 11, Grafton St., New Bond St., London W.:  
*Novum Testamentum, vulgate lat.*, ed. Tischendorf. 1864.

Gottier, *les Fourrures*.  
Lachmann (A.), d. Pelztier. 8°. Leipzig 1852.

Ginanni, *l'Arte del Blasone*. 1756.  
Clemens Romanus, *Epistolae*, ed. Dom Morin.

Lagarde (P. A.), *Hippolytus*. 8°. Leipzig 1858.

Belsheim, *Fragmenta Bobbiensa*. 1886.  
Ceriani, *Monum. Sacra et Profani*. 1861.  
Froissart, *Oeuvres*. 25 in 29 vols. Brüssel 1870—77.

Cancionario General de Resende, ed. Kantler. 3 vols. Stuttgart 1846 or Vol. 3 only.

Grote, (H.), *Münzstudien*. Bd. 9. Stammtafeln.

Mémoires de l'Académie des Sciences de l'Institut Impérial de France. Tomes XXVI et XXIX.

Baudelaire (C.), *les Fleurs du mal*. 12°. 1857 (ed. sur papier virg.).

Douze Livres roy. de XIII. et XIV. siècles, par Delisle. Paris 1902.

Karaczay (Graf Feodor von), *Manuel du Voyageur en Sicile*. Stuttg. 1826.

Milanesi (G.), *Documenti per la Storia dell'Arte Senese, et suppl.* Siena 1854.

Lisini (A.), *nuovi documenti per la storia dell'arte senese*. (Siena 1899.)

Miscellanea Storica Senese. Kplt.  
Ernst, *l'Art de R. Wagner*.

Thomson (Jas.), *the Seasons, plates by Moreau and Cheffard*. 4°. Amsterdam 1775.

Thomson (Jas.), *the Seasons (Bodoni)*. 4°. Parma 1794.

Bulletin de la Soc. Geologique de France. Serie II tom. 3, planche 1; Serie II tom. 12, planche 35; Serie III tom. 21. Comptes rendus p. XXXIII—XLVIII, LVII—XC, CVII—CXVIII.

Panzi, *Raccolta de leggi*. 1812.

Cahier et Martin, *Vitraux de S. Etienne de Bourges*. 2 vols. Atlas folio. Paris 1841—44.

Tristan, *Recueil etc.*, ed. Michel, with Suppl. 4 vols. 12°. 1835—39.

Harvut, *les Malouins à Terre Neuve*. Rennes 1893.

Musset (G.), *les Rochelais à Terre Neuve*. 1899.

Vlamingh, *Reis naar Nieuw Holland in 1696 en 1705*. Amst.

Garnier (F. R.), *Voyage d'Exploration en Indo-Chine*. 2 vols. 1866—73.

Bernard Quaritch in London W. ferner: *Le Quien (M.), Oriens Christianus*. 3 vols. Folio. Paris 1740.

Sbaralese (Fr. J. Hyacinth), *Supplementum et Castigatio ad Wadding. Scriptores trium ordinum S. Francisci*. Rome 1806.

Puccinotti, *Storia della medicina*. 3 vols. Florence 1850.

Hippocrates, ex. recog. Fr. Rabelaesii. 16°. Lugd. 1532.

C. Strauss in Chemnitz:  
\*Gothaer Hofkalender 1900 od. 1901.

A. Brüggemann's Bh. in Blankenburg a. H.:  
1 Hintz, *Maschinist*.  
1 Schillers Werke. (Bibl. Inst.)

Karl Rozsnyai in Budapest:  
Angebote direkt erbeten.  
\*1 Czuber, *Wahrscheinlichkeitsrechnungen*. 1. Hälfte apart.

W. Heffer & Sons, Cambridge, 4 Petty Cury:  
\*Gardthausen, *Augustus*. 2 Tle. 6 Bde.  
\*Berichte der Botanischen Gesellschaft 1904. 22.

\*Napp, E., *de Rebus Imp. M. Aur. Antonino in Oriente gestis* 1879. Bonn.

\*Zeitschrift des Dtschn. Altertums. XII. I—XXXIV.

\*Ilgen, *die Urkunden des Jerusalemischen Tempelarchivs in ihrer Urgestalt*.

\*Zeitschrift f. Math. u. Physik. Bd. 1—47.

\*Revue générale des Sciences. Ganze Folge.

\*Bulletin de la Société Math. de France.

\*American Math. Monthly.

\*L'Enseignement Mathématique.

\*Res Gestae Divi Augusti. Mommsen.

\*Math. Annalen I—XIII.

\*Klein, *nichteuklidische Geometrie*. I. II.

A. Mantels in Schlettstadt:  
Treitschke, dt. Geschichte. 5 Bde. Geb.

Scheitlins Buchh. in St. Gallen:  
1 Zukunft. XV, 3.

### Kataloge.

J. Kobrtsch & Gschihay, Eger.  
Wir bitten um Zusendung von Antiquariats-Katalogen, speziell: Geologie, Zoologie, Astronomie, Botanik, Biologie, gröss. Tafelwerke — Botanik, Sternatlanten.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

#### Zurückerbeten

werden alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Lohmeyer's  
vaterländische Jugendbücherei  
Band II. Lienhard, Raub Straßburgs  
" III. Ohorn, Aus Tagen deutscher Not.  
" VII. Schall, Heldensagen.

Nach dem 10. Oktober eingehende Remittenden bedauere ich unwiderruflich zurückweisen zu müssen.

München, den 10. Juli 1908.

Georg W. Dietrich.

#### Erbitten gefl. zurück

### BARTH, KONSTANTINOPEL

(Band XI meiner Samml. „Berühmte Kunststätten“.) Grün kart.

M. 3 — netto.  
Nach dem 15. Oktober eingehende Exemplare bedauere ich unter Berufung auf diese dreimalige Anzeige, sowie zweimaliges direktes Zurückverlangen nicht mehr annehmen zu können.

Leipzig, den 1. Juli 1908.

E. A. Seemann.

#### Angehend zurückerbeten:

Alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Raymond, *Der Freund der Nervösen und Skrupulanten*. II. Aufl.

Brosch. M. 1.05 no., geb. M. 1.44 no.

Alle nach dem 1. Sept. 1908 eintreffenden Remittenden werden ausnahmslos zurückgewiesen.

Münster i/W., den 14. Juli 1908.

#### Abhofen-Buchhandlung.

Umgehend zurückerbeten **Lemkes sel. Wwe. Bd. 3** (nur dieser Bd.) M. 1.— ord., 75 s no. Nach dem 15. 10. d. J. bedauern wir keine Ex. mehr annehmen zu können. Berlin NW. 87, 11. Juli 1908.

Hermann Seemann Nachfolger,  
Verlagsgesellschaft m. b. H.

Wegen Mangels an Exemplaren zur festen Auslieferung erbitten zurück alle entbehrlichen Exemplare von:

Girth, *Meine Methode zur Erlangung einer flotten kaufmännischen Handschrift*. 75 s ord., 50 s no.

Leipzig. Modern-Medizinischer Verlag  
F. W. Bloedner & Co.

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen durchaus tüchtigen ersten Gehilfen, der sich über gewissenhafte, gründliche Leistungen ausweisen kann. Herren, auch verheiratete, die an selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind, werden gebeten, sich umgehend zu bewerben. Solche, die mit dem Abrechnungswesen der Bahnhofs-Buchhandlungen vertraut, erhalten den Vorzug. Anfangsgehalt 180 Frcs.

Gleichzeitig kann auch ein jüngerer zweiter Gehilfe, mit guten Sortimentskenntnissen und mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, dauernde Stelle finden. Es wollen sich nur ernste, von ihrem gegenwärtigen Chef empfohlene Herren melden. Anfangsgehalt 150 Frcs.

Wintertthur, 2. Juli 1908.

Ab. Hofer.

Für mein Sortiment suche ich auf sofort, event. auch auf 1. Oktober, einen jungen, strebsamen Gehilfen (evangel.), der von seinem jetzigen Chef gut empfohlen wird und dem an längerem Verbleiben gelegen ist. Angeboten ist Photographie und Zeugnisabschrift beizufügen.

Freiburg i. Br.

C. Troemer's Univers.-Buchhandlung  
(Ernst Harms).

**Schweiz.**

Zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtig, im Ladenverkehr bewanderten **jüngeren Gehilfen** mit guten Literaturkenntnissen u. geläufiger Handschrift.

Basel. **Georg & Co.,**  
Buch- und Kunsthandlung.

Ich suche einen tüchtigen, selbständig arbeitenden Gehilfen mit eigener Initiative. Stellung ist dauernd. Antritt nach Über-einkunft. Freundl. Angebote mit Zeugnis-abschriften, Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsansprüche erbeten. Photographie erwünscht.

**E. Bruhns** in Riga.

**Lebensstellung für jüngeren Buchhändler.**

In einer mittleren Verlags- u. Zeitungs-druckerei kann ein tüchtiger Buchhändler, der auch Kenntnis von Druckerei-Kontorarbeiten besitzt, sofort oder später eintreten. Demselben wird die selbständige Leitung des Kontors übertragen, doch müsste er sich mit 10000  $\mathcal{M}$  an dem Unternehmen beteiligen können, damit der Besitzer, durch anderweite Geschäfte stark belastet, in ihn volles Vertrauen setzen kann. Die Einlage wird sicher-gestellt. Der Posten bietet eine **Lebens-stellung** in einem sich ständig ver-größernden Betriebe. Angebote unter „Druckerei“ 2468 an die Geschäfts-stelle des Börsenvereins.

Wegen Einberufung unseres ersten Ge-hilfen zu einer militärischen Übung suchen wir für die Monate August u. September einen Vertreter. Wir reflektieren auf einen Herrn, welcher über sehr gute Sortiment-skenntnisse, besonders der modernen Literatur, verfügt, große Gewandtheit im Laden-verkehr besitzt und an durchaus gewissenhaftes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Gehalt 150  $\mathcal{M}$  monatlich und Reise-vergütung.

Gef. Angeboten bitten wir Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Mannheim. **Brochhoff & Schwalbe.**

**Antiquar**

Zum 1. Oktober suchen wir für unser Antiquariat einen Herrn mit Gymnasial-bildung, reifen Erfahrungen und besten Empfehlungen.

**Der Posten ist völlig selbständig und wird entsprechend hoch be-zahlt.**

Berlin NW. 7. **Speyer & Peters.**

Zum baldigen Antritt suche ich für mein Sortiment einen jüngeren Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und vor allem im Verkehr mit dem Publikum ge-wandt ist. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Photogr. erbeten.

Doberan i/Mecklb.

**G. Bismken Nachf.**  
M. v. Ehrenberg.

**Jüngerer Sortimentler**

kann bei mir am 1. Oktober eintreten. Derselbe muß flotter Arbeiter und in den Nebenbranchen bewandert sein. An-gebote mit Zeugnisabschriften, Photo-graphie und Gehaltsansprüchen erbeten.  
Lissa i. P.

**Oskar Gullik Sort.**  
(vormals Friedrich Ebbede).

Angefehene Sortimentsbuchhandlung in Süddeutschland sucht zum 1. Oktober einen mit allen Arbeiten des juristischen Sorti-ments völlig vertrauten Gehilfen. Nur Herren mit längerer Praxis und nachweis-baren Erfolgen wollen sich melden.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspruch unter C. B. # 2452 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag in schön gelegener Stadt Ost-Schles. sucht für **Kontenführung** und **Expedition ordnungsliebenden, jung.** Gehilfen aus dem Verlage.

Angebote mit **Bild, Zeugnisabschriften** und **Gehaltsansprüchen** erbeten unter **A. Z. 2463** durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 15. Sept. od. 1. Oktober wird für ein Stuttgarter wissenschaftl. Sortiment ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe gesucht, auch Herren, die eben die Lehre verlassen, wollen sich melden.

Gef. Angebote unter S. J. # 12 an Koch & Cie., Stuttgart, erbeten.

**Wegen plötzlicher Erkrankung des engagierten Herrn suchen wir für unser Sortiment zum so-fortigen Eintritt einen gut em-pfohlenen, tüchtigen jüngeren Gehilfen für Ladenverkehr und Expedition der Fortsetzungen. Sprachkenntnisse erwünscht.**

Angebote mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehalts-ansprüchen umgehend per Post. **Aachen.**

**Barth'sche Buchhandlung**  
(Hofbuchhändler F. G. Mosengel).

Für unsere Verlagsbuchhandlung suchen wir zu baldigem Eintritt, spätestens 1. Oktober, einen

**tüchtigen Gehilfen,**

der namentlich mit allen Aus-lieferungsarbeiten durchaus vertraut ist und auch in der Korrespondenz bewandert sein sollte. Stellung dauernd, bei zufriedenstellenden Leistungen Aussicht auf Vorwärts-kommen.

**Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehalts-ansprüchen erbeten.**

Angebote unter # 2467 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**I. Sortimentler**

zum 1. Oktober für ein großes Sortiment einer norddeutschen Universitätsstadt ge-sucht. Es wird nur auf einen wirklich er-fahrenen, tüchtigen, mit besten Zeugnissen und guter Schulbildung versehenen Herrn reflektiert, der vollständig selbständig zu arbeiten versteht, gute Sortimentkenntnisse, gewandte Umgangsformen und angenehmes Äußere besitzt. Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung in Aussicht ge-nommen. Gehalt 200  $\mathcal{M}$  monatlich. Photo-graphie erwünscht. Gef. Angebote erbeten unter H. 2466 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Volontär**

gegen monatliche Vergütung zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.

Zabern i. E. **G. Mallinokrodt.**

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen fleissigen, gewandten und intelli-genten, jüngeren Gehilfen zu engagieren. Angebote erbitte mit Zeugnisabschrift und Photographie.

Vevey, Juli 1908. **Emil Schlesinger.**

**IN BEDEUTENDER BERLINER SPEZIALBUCH-HANDLUNG IST ZUM 1. OKTOBER DER POSTEN DES 2. GEHILFEN NEU ZU BESETZEN. FÜR DIE STELLUNG WIRD EIN JÜNGERER, GUT EMP-FOHLENER HERR VER-LANGT, DER INTELLIGENT UND FÜR DEN KUNDEN-VERKEHR GEEIGNET IST. ERFORDERLICH SIND KENNTNISSE DER JURI-STISCHEN LITERATUR. ANGEBOTE MIT PHOTO-GRAPHIE UND GEHALTS-ANSPRÜCHEN UNTER # 2469 AN DIE GESCHÄFTS-STELLE DES BÖRSEN-VEREINS ERBETEN.**

Eins der grössten Sortimente Deutsch-lands sucht zum Herbst noch einen jüngeren, brauchbaren Gehilfen im Alter von 22-24 Jahren. Derselbe hat in erster Linie Expeditions- und Ab-rechnungsarbeiten zu erledigen, muss daher eine gute, flotte Handschrift be-sitzen und das buchhändlerische Ab-rechnungswesen verstehen.

Angebote mit Zeugnisabschriften unter L. W. 2408 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Befetzte Stellen.**

Den sehr vielen Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebenen Stellen mit bestem Dank zur gef. Nachricht, daß dieselben besetzt sind.

Die eingesandten Photographien folgen baldigst retour.

Winterthur, 10. Juli 1908.

**Alb. Hofer.**

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\mathcal{M}$  pro Zeile.

Mit sämtlichen Arbeiten in Sortiment, Verlag und Nebenbranchen durchaus ver-trauter, katholischer Gehilfe, 9 Jahre beim Fach, musikalisch, sucht zum 1. Oktober Stellung. Schlesien bevorzugt. Gefl. Angebote unter Nr. 2456 an d. Geschäfts-stelle des Börsenvereins.

Bestens empfohlener, verheirat. Buchhändler (Sortim. u. Verl.) mit Gymnasialbildung, evang., mit dem Druckerei- und Zeitungswesen vertraut, redaktionell verantwortlich tätig gewesen, gewissenhaft und arbeitsfreudig, sucht zu sofort oder später geeignetes Arbeitsfeld, möglichst in Leipzig. Firmen, die eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person zu engagieren wünschen, werden um Angebote mit Angabe des Gehalts unter 2443 an die Geschäftsstelle des B.-V. gebeten.

### Buchhändler und Antiquar,

30 Jahre alt, gegenwärtig in leitender, ungekündigter Stellung in altangesehener Firma (Sort. u. Verlag) seit mehreren Jahren tätig, sucht

### Lebensstellung in Süddeutschland oder der Schweiz.

Gegeben ist: Das Abiturienten-Examen eines Gymnasiums, eine zehnjährige Praxis in ersten Häusern des In- und Auslandes, Energie und anerkannte Arbeitskraft, stattliche Erscheinung, sowie Beherrschung der französ. u. englischen Sprache.

Gesucht wird: Eine selbständige, aussichtsvolle Position, die durch persönliche Tüchtigkeit zur tatsächlichen Lebensstellung werden könnte. Anfangsgehalt nicht unter 200 M. Kautions könnte gestellt werden.

Gef. Angebote unter M. H. # 2470 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger militärfreier

### katholischer Sortimenter

— 9 Jahre im kath. Sort. tätig — sucht sich, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Oktober od. später zu verändern. Suchender, mit allen Arbeiten des kath. Sort. vertraut, befindet sich zurzeit in ungekünd. Stellg. in dem ersten Hause einer Grossstadt.

Gef. Angebote unter K. C. B. # 2461 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Berlin.

Junger Antiquar sucht zum 1. Oktober Stellung. Suchender ist im Besitz des Einj.-Zeugnisses, sowie guter Literatur- und Sprachkenntnisse. Gehalt nicht unter 130 M.

Angebote unter # 2460 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Italien.

Suche für meinen deutschen Gehilfen, selbständigen ernsten Arbeiter, **tüchtigen Verkäufer**, gute englische und italienische Sprachkenntnisse, etwas französisch, mit allen Arbeiten des Sortimentes und Antiquariates bewandert, Stellung.

Zu weiteren Auskünften gern bereit.

Triest. **G. Mayländer.**

### Buchhalter — Buchhändler

sucht für 3 Wochen im August Aushilfsposten irg. welcher Art zu übernehmen. Sort. od. Verlag. Angeb. erb. unter # 2458 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Lebensstellung z. 1. Okt. d. J.

sucht evangel. Gehilfe (24 Jahre), vollständig vertraut mit

### Herstellung, Vertrieb, schriftl. Propaganda, doppelter Buchführung

sowie sämtl. vorkommenden Verlagsarbeiten.

Gestützt auf Prima-Zeugnisse und Referenzen.

Gef. Angeb. werden höfl. erbeten unt. # 2457 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Wien.

Tücht. Verlagsgehilfe mit 14jähr. Praxis, mit ausgeprägter Ordnungsliebe, seit 6 Jahren in grosser Verlagsfirma Wiens tätig, in ungekünd. Stellung, sucht aussichtsreiche, dauernde Position in einer vornehmen Wiener Verlagsfirma.

Werte Angeb. u. „C. M. Expedient“ 2437 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Antiquar,

28 Jahre alt, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen von ersten Firmen, sucht zum 1. oder 10. Oktober

### Lebensstellung

in gröss. Buch- oder Kunst-Antiquariat. Süddeutschl. bevorz., jed. nicht Bedingung. Angeb. an Frau Prof. Seuffer, Ulm/Donau.

### Den Herren Prinzipalen

empfehlen sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,**

Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Junger, militärfreier

### Gehilfe,

in allen Arbeiten des Buchhandels durchaus **tüchtig,**

sucht möglichst sofort Stellung.

Freundl. Anerbieten beförd. die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2453.

### Vertrauensstellung!

Geb. älterer Buchhändler, erfahren in Sortiment, Verlag und Antiquariat, zurzeit Leiter eines kleinen „wissenschaftlichen“ Antiquariats — Spezialität: Alte und Neue Philologie, Geschichte und Theologie —, möchte sich zum 1. Oktober d. J. verändern und sucht Stellung in großem Antiquariat oder im Verlag einer Grossstadt.

Beteiligung mit kleinem Kapital, das sichergestellt werden müsste, nicht ausgeschlossen.

Angebote erb. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unt. „Vertrauensstellung“ # 2454.

## Dauernde Stellung

sucht **erste Verlagskraft** zum 1. Oktober, event. früher.

Gestützt auf 20jährige erprobte und erfolgreiche Tätigkeit (seit Jahren in leitenden Vertrauensstellungen als Redaktions-Sekretär, 1. Verlagsgehilfe, Geschäftsführer) beherrscht Suchender nach allen Seiten den Buch-, Zeitschriften- u. Zeitungsverlag, sowie das Druckereiwesen.

Umfass. Allgemeinbildung, literarisches und künstlerisches Verständnis, Autoren- und Künstlerverkehr, reiche, kaufmännische Erfahrungen. — Energetischer verträglicher Charakter, Ende 30er. Repräsentationsfähig. — Erste und langjährige Zeugnisse und Referenzen.

Gef. Zuschriften unter # 2455 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Kunsthändler,

mit allen Zweigen des Kunsthandels aufs beste vertraut, sucht auf 1. September od. 1. Oktober **selbständigen** Posten in feiner Kunsthandlung. Der Suchende besitzt vorzügliche Sprachkenntnisse, beherrscht die einfache u. doppelte Buchhaltung vollkommen und würde sich besonders als Geschäftsführer oder als Leiter einer Filiale eignen.

Näheres unter „Holbein“ # 2459 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Lebensstellung.

Junger Buchhändler, 9 Jahre beim Fach, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Oktober oder später **dauernde Stellung** in größerem Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote bef. G. Soltan, Flensburg.

19jähriger Sortimenter, 4 Jahre beim Fach, sucht Stellung zum 1. August im Verlag, jedoch nur Berlin. Gehalt 75 M. Gef. Angebote postlagernd unter W. G. 60 Berlin, Postamt N. 39.



Suche für meinen jg. Mann, den ich in jeder Weise empfehlen kann,

**für sofort oder später**

Stellung in e. lebhaften Sortiment. Kenntnisse der Nebenbranchen sind vorhanden.

Zu weiteren Auskünften bin ich jederzeit gern bereit.

Marburg (Hessen).

**Paul Treuner** Inh. Hugo Hallwig.

**Junger Sortimenter**, der 1. Okt. d. J. seine Einj.-frei.-Dienstzeit beendet, sucht zu diesem Termin Stellung, am liebsten in mittlerem Sortiment einer Grossstadt.

Gef. Angebote unter F. G. 2462 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

Von einer a. erst. Touristenplätze Ostfrankreichs etabl. Firma wird Unterhaltungsliteratur (auch Sprachführer) in Komm. gesucht. Angeb. u. M. B. z. Weiterbef. an Herrn Paul Schmidt, Leipzig, Karolinenstr. 12, erb.

### Alle Druckerarbeiten,

besonders Broschüren, Werke, Zeitschriften mit und ohne Illustrationen, werden schnell und zu kulantem Bedingungen in unserer modern eingerichteten und leistungsfähigen Buchdruckerei mit Setzmaschinenbetrieb angefertigt. Kalkulationen sofort.

### Buchdruckerei Gutenberg, Dessau.

### Buchhandlungs-Reisende,

die Kolportage-, Bahnhofsbuchhandlungen, Leihbibliotheken etc. besuchen u. eine neue, spannend geschriebene **Detektiv-Roman-Serie**, bei hoher Rabattierung, provisionsweise mitverkaufen wollen, werden gebeten, unter No. 2318 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins ihre Adressen anzugeben.

Suche einen deutschen Verleger, willens, mein erstes Bändchen, wenn möglich kostenlos zu veröffentlichen und für spätere Arbeiten geringe Entschädigung zu geben.

**Eduard Gmür**,  
Solent School,  
Lymington, Hants,  
England.

Stets gesucht

**Luftballon** —

— **Flugmaschine**

— **Vogelflug**

Alles hierüber in allen Sprachen: Neuere u. ältere Bücher, Zeitschriften, Ausschnitte, Kupfer etc.

Angebote mit Preisen erbittet

**W. H. Kühl Antiqu.**, Berlin SW. XI.

### Gute Vertretungen für Mitteldeutschland

auf dem Gebiete des Buch- und Kunstgewerbes, des Kunsthandels und des Reklamewesens etc. sucht ein seit langen Jahren selbständig gewesener tüchtiger Sortimentsbuchhändler. Da Suchendem reichliche Mittel zur Verfügung stehen, würde er sich auch an einem Unternehmen beteiligen können.

Ausführliche Angebote sowie Auskünfte befördert Herr **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

**Handlungen, die prinzipiell nicht gegen Teilzahlungen liefern, erhalten von grosser Versandbuchhandlung jederzeit höchste Provision für Überweisung guter derartiger Aufträge. Gefl. Anfragen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2465 werden stets umgehend beantwortet.**

### Böttcher & Bongartz

Großbuchbinderei  
Leipzig, Talstr. 29.

- Schnelle und prompte Lieferung. —
- Geschmackvolle, saubere Arbeit. —
- Größte Leistungsfähigkeit. —

Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

Für grösseres Verlagsobjekt (Platten u. Steine) wird leistungsfähige Buchdruckerei, verb. mit lithographischer Anstalt, gesucht. Das Objekt eignet sich besonders gut zur Ausfüllung der stillen Sommermonate, da in dieser Zeit die Aufträge erfolgen. Angebote unter D. G. 2403 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Lüderitz & Bauer Berlin W. 66

Moderne Einbände  
Bucheinbanddecken  
..... Mappen etc. ....  
in vollendetster Ausführung  
Entwürfe aus eigenem Atelier u.  
v. der Hand anderer erster Künstler  
Schnellste Herstellung auch  
der grössten Auflagen

Für gef. Angabe der augenblicklichen Adressen von

**Dr. med. K. Kirschbaum**  
**Helene Plotke-Grünberg** (med.)  
zuletzt in München

wäre ich den Herren Kollegen sehr dankbar. Unkosten vergüte gern.

Zürich. **Th. Schröter's Nohf.**

### Schaufenster-Regale

in vollendeter und praktischer Konstruktion für Buch- und Musikalien-Handlungen liefert als **Spezialität**

**Max Muschner**, Grünberg, Pr. Schlesien.

Prospekte zu Diensten.

**Galvanos** für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung **F. M. Haage**, Cliché-Verlag und Cliché-Agentur, Leipzig-R., Breitkopf-Strasse 18, pt.

### Alishees

von Illustrationen aus der deutschen und preussischen Geschichte von ersten Meistern, wie H. Menzel, Camphausen, Thumann u. a., liefert **F. A. Berger** in Leipzig.  
Verzeichnis gratis, Katalog 2 A.

### Verleger!

Leistungsfähige Buchbinderei (Provinz Hannover) empfiehlt sich zum Broschieren und Einbinden. Einfache u. feinste Ausführung! Kartongearbeiten. Billigst! Angebote unter W. A. 2393 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Reisender,

der in Schulen gut eingeführt ist, könnte besonders gangbare Werke mitnehmen. Reisender, der

### Lehrmittel

vertreibt, bevorzugt. Ev. festes Engagement. Angebote unter # 2464 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Bilder unseres Kaisers u. der Kaiserin zu Schulzwecken.

Angebote mögl. mit Abbildungen und Preis direkt erbeten.

**D. Radke's Nachfolger**,  
Essen-Ruhr.

### F. A. Lattmann, Goslar

Buchdruckerei mit  
Buchbinderei  
Spezialität:

Besserer und feinsten Werk-,  
Illustrations- und Farbendruck

Kostenvoranschläge sowie  
Schriftproben zu Diensten

### Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer **Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken** etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. **H. Dallmeier**, Gr.-Antiquariat.

Wichtig für süddeutsche und Schweizer Firmen.

NEFF & KOEHLER, BARSORTIMENT, STUTTGART.

VORANZEIGE.

Im Anschluss an unser im vorigen Jahre gegründetes Stuttgarter Barsortiment treten wir hiermit zum ersten Male mit der Ankündigung eines neuen

Weihnachtskataloges

hervor und bitten um Ihr geneigtes Interesse hierfür.

Unserem Vertreter sind bei seinem Besuch der Herren Kollegen in Süddeutschland und der Schweiz vielfache Wünsche und Vorschläge in dieser Hinsicht geäußert worden, die bei der Ausführung dieses WEIHNACHTSKATALOGES nach Möglichkeit Berücksichtigung finden werden. Das sorgfältig vorbereitete Programm kann aus verschiedenen Gründen erst später allgemein bekanntgegeben werden.

Vorläufig so viel, dass unser WEIHNACHTSKATALOG in bezug auf wertvollen Inhalt und künstlerische Beigaben, typographische Ausstattung und schönen Umschlag, sorgfältige Bücherauswahl und vorteilhafte Gewichtsgrenze allen gerechten Wünschen entsprechen wird.

Die Anzeigen- und Beilagenpreise werden mässig gestellt.

Die Herren Verleger, die unsern WEIHNACHTSKATALOG zur Ankündigung ihres Verlags benutzen wollen, bitten wir schon jetzt um Mitteilung, damit wir sie bei der Auswahl von Bildern in erster Linie berücksichtigen können. — Ebenso wäre es für uns von Interesse, schon jetzt zu erfahren, in welchem Umfange wir auf die Teilnahme der süddeutschen und Schweizer Herren Sortimenter bei diesem Katalog zu rechnen haben.

K.F.Koehlers Weihnachtskatalog erscheint in der bisherigen Weise unverändert weiter.

Hochachtungsvoll

Neff & Koehler.

STUTTGART, Mitte Juli 1908.

Gesucht Klischee „Kapitolinische Wölfin“ und anderes für eine altphilologische Abhandlung. Eilt. Danzig. A.W.Kafemann, G.m.b.H., Verlag.

Kaufgeg. Kasse Restaufl. u. Remitt., — i. Geschenkl., — Bellet., — Kal. u. Werk. etc. etc. G. Holst, Bh., Hamburg, Kornträgergang 54. Verlagsrestf. bar G. Bartels, Weißensee b/W.

Otto Weber, Leipzig übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuzugleiten des deutschen Buchhandels. S. 7625. — Verzeichnis von Neuzugleiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7627. — Schweizerischer Buchhändler-Verein. S. 7628. — Kleine Mitteilungen. S. 7635. — Personalnachrichten. S. 7637. — Sprechsaal. S. 7638. — Anzeigenblatt. S. 7639—7672.

Alfab. Ant. in Prag 7666.	Debler in Wien 7666.	Graff in Stegb. 7666.	Kloß in Ha. 7651.	Neumann in Magdeb. 7659.	Stein in Saarl. 7648.
Alig. Vert.-Ges. in Mü. 7652.	Deubler in Wien 7661.	Gregorius-Buchh. 7667.	Knapp 7656.	Noordhoff in Gron. 7644.	Steinacker 7662.
Alphonsus-Buchh. 7668.	Deubner in Mosk. 7668.	Groos Rchf. in Hblbg. 7646.	Kober in Basel 7639.	Olski 7664.	Steinebach 7648.
Alt in Zell. a. R. 7667.	Deutsche in Wien 7664.	Grunow 7644.	Kobritsch & Hsch. 7668.	Ostanderische Bh. 7663.	Steintz Berl. 7653.
Amelang'sche Bh. in Charl. 7666.	Dtsche. Landbuchh. 7665.	Wsellus'sche Bh. 7666.	Koch in Wosl. 7665.	Pabst in Deltysch 7663.	Steintz in Dr. 7657.
Alfher & Co. 7666.	Dtschs. Verlagsbh. Bong & Co. 7647.	Haage in Be.-R. 7671.	Koch Bh. in Mü. 7664.	Peppmüller 7665.	Stellenvermittlg. d. Allg. D. Buchh.-Geh.-Verb. 7670.
Aufrecht & S. 7661.	Diederichs Berl. in Jena 7641.	Hahn's Bh. in Brin. 7667.	Koch & Cie. in Stu. 7669.	Polatjische Bh. 7659.	Strauß in Chemn. 7668.
Baedeker in Essen 7665.	Dieterich'sche Bildh. in Le. 7658.	Halm & S. 7667.	Kochler, R. F., in Le. 7639.	Quartel 7668.	Streifer 7661.
Bahr's Bh. in Brin. 7664. 7665.	Dobrowsky & Comp. 7667.	Harnacker & Co. 7665.	Kröner in Le. 7643.	Radtke's Rchf. 7671.	Südbtschs. Ant. 7663.
Bambergerische Bh. 7665.	Dobrowsky & Comp. 7667.	Harcassowitj 7664.	Krüger in Brin.-Zehl. 7651.	Rochow 7667.	Süßeroit 7639.
Baer & Co. 7666.	Donath 7667.	Hauptvogel 7665.	Kuh in Hirschb. 7667.	Rosenberg & S. 7648.	Thaden U 1.
Bartels in Weis. 7672.	Dörfling 7666.	Hesser & S. 7668.	Kühf, W. H., in Brin. 7671.	Rojenthal, L., in Mü. 7664.	Thür. Verlagsant. 7659.
Barth in Le. 7663.	Drukarnia i Klegarnia sw. Wojciecha 7662.	Heger in Wien 7665.	Kuerich'sche Bh. 7667.	Rozsnyai 7668.	Tittmann's Bh. 7665.
Barth'sche Bh. in Aachen 7669.	DuMont-Schauberg'sche Bh. 7666.	Heinrichshofen in Magdeb. 7663.	Kuttmann 7671.	Sauerermann 7661. 7665.	Treuner 7671.
Bedtold & Comp. 7652.	Edelmann in Mü. 7665.	Herbig in Le. 7671.	Leemann & Co. 7655.	Schellin's Bh. 7668.	Troemer's U.-Bh. 7668.
Bed'sche Hofbh. in Wien 7665.	Eggers & Co. U 4.	Herber & Co. in Mü. 7665.	Rehmeti's Bh. 7667.	Scheller in Brin. 7665.	Union in Stu. 7651.
Bender in Dr. 7667.	Engel in Le. 7661.	Herbersche Bildh. zu Freib. 7650. 7654.	Reigels Bh. 7665.	Schlesinger in Bevey 7669.	Verl. d. „Lut. Blätter“ 7642.
Bentler 7664.	Engelmann, W., in Le. 7655.	Hermann in Mannh. 7661.	Rippert'sche Bh. 7660.	Schmitt in Remsch. 7665. 7667.	Verlagsant. Buntdruck 7640.
Berger, F. K., in Le. 7671.	Erben 7652.	Hierjemann 7663.	Ritter.-art. Anst. in Mü. 7667.	Schmidt, P., in Le. 7671.	Vieweg & S. 7662.
Bibliothek d. D.-B. 7639.	Eulitz in Rissa 7669.	Hillger Berl. 7654.	Lorenz in Le. 7666.	Schmidts in Saarbr. 7659.	Voigt, Webr., in Papierm. U 2.
Bladwell 7665.	Fad 7659. 7663.	Hinrichs'sche Bh. in Le. 7660.	Loescher & Co. 7642.	Schmidt's in Saarl. 7664.	Voigt's Rchf. in Wiesb. 7665.
Boas 7664.	Fischer, S., in Brin. 7654.	Hirschwald'sche Bh. in Brin. 7664.	Lotties 7639.	Schmitz in Saarl. 7659.	Waldmar 7639. 7659. 7660.
van Bottenburg 7667.	Fischer, S., in Brin. 7654.	Hobbing in Darmst. 7643.	Lothar 7639.	Schmitz in Saarl. 7659.	Wagner'sche U.-Bh. in Freib. 7664.
Böttcher & S. 7671.	Floessel in Dr. 7665.	Holt 7672.	Lothar 7639.	Schulze, K., in Brin. 7655.	Weber, O., in Le. 7672.
Breger in Wagram 7665.	Fod W.m.b.H. 7666.	Hoepf 7651.	Lothar 7639.	Schulz in Paris 7666.	Wehmann 7666.
Brochhoff & Sch. 7669.	Fredebeul & R. 7664.	Hofer 7668. 7669.	Lothar 7639.	Schwalbe in Götta 7662.	Weiser in Le. 7653.
Brudmann A.-G. 7644. 7665.	Georg & Co. in Majel 7669.	Hourjch & S. 7663.	Lothar 7639.	Schweyer Sort. in Mü. 7663.	Weiser in Paris 7662.
Bruchstein in Danz. 7660.	Germania-Buchh. 7639.	Huber in Saigb. 7662.	Lothar 7639.	Schwet'sche u. S. 7659.	Wildens in Rainz. 7665.
Brüggemann's Bh. 7668.	Gerold & Co. 7668.	Hugendubel 7664.	Lothar 7639.	Seeber 7663.	Williams & R. 7664.
Brühns in Riga 7669.	Geschäftszt. d. D.-B. U 3.	Internat. NewsComp. 7666.	Lothar 7639.	Seemann, E. K., 7668.	Wittmer Sort. 7665.
Buchdr. Gutenberg 7671.	Geschäftszt. d. Dtschn. Verlegerver. U 3.	Jaschtó 7667.	Lothar 7639.	Seemann, G., Rchf. 7668.	Wolff & H. Rchf. 7666.
Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. U 2.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Junt in Brin. 7662.	Lothar 7639.	Seuffert, Frau Prof., 7670.	Woyte 7664.
Ekfor 7666.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Kafemann 7655. 7672.	Lothar 7639.	Siegmund'sche Sortbh. in Brin. 7661.	Witzfeldt in Osterw. 7646.
Elauf & J. 7667.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Kantorowicz 7662.	Lothar 7639.	Soltan in Jlenbb. 7670.	Wiemssen Rchf. 7669.
Enobloch 7665.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Kirch in Wien 7660. 7667.	Lothar 7639.	Speyer & P. 7663. 7664. 7669.	Zillessen 7665.
Eohen in Bonn 7668.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Klein in Darm. 7665.	Lothar 7639.	Städtebilder-Berl. in Darmst. 7639.	
Collectors Libr. 7667.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Klein in Rempt. 7667.	Lothar 7639.		
Dallmeyer 7671.	Göthofer & R. 7663. 7664.	Kleinhardt & S. 7645.	Lothar 7639.		
Davids in Scherh. 7666.	Göthofer & R. 7663. 7664.		Lothar 7639.		
Dawson & S. U 4.	Göthofer & R. 7663. 7664.		Lothar 7639.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

## DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Wir weisen wiederholt hin auf das in unserem Verlage erschienene

### **Formular zur Anmeldung von Konkursforderungen und Geltendmachung eines Aussonderungsanspruchs Innerhalb des Deutschen Reichs.**

Das Formular ist, mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, von unserm Herrn Vereinsanwalt aufgestellt worden und kann von Verlegern und auch von Sortimentern bei Konkursanmeldungen innerhalb des Deutschen Reichs benutzt werden.

Wir liefern das Formular nur gegen bar und zwar zu folgenden Preisen:

an Mitglieder des Deutschen Verlegervereins je 10 Exemplare M. —.30  
an Nichtmitglieder je 10 Exemplare M. —.40

Weniger als 10 Exemplare werden nicht abgegeben. Direkte Sendungen mit  $\frac{1}{2}$  Portobelastung.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins.**

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

### **Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den verschiedenen Ländern**

mit besonderer Berücksichtigung der

### **Schutzfristen, Bedingungen und Förmlichkeiten**

übersichtlich dargestellt von

**Prof. Ernst Röthlisberger, Bern**

Zweite umgearbeitete und ergänzte Auflage  
Gross-8°. 115 Seiten. Preis Mark 3.—

Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, dass von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloss erwähnt sind, hinzu, so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 49 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Übersetzungs- und Aufführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigelegt.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Orth, Syndikus

Soeben erschien:

## Jack's Masterpieces in Colour Carlo Dolci

By  
**George Hay**

8 Illustrations in Colours

Preis 1 sh. 6 d. netto ord.

## Millais

By  
**A. Lys Baldry**

8 Illustrations in Colours.

Preis 1 sh. 6 d. netto ord.

**Wm. Dawson & Sons, Ltd.**

London.

(Low's Export-Geschäft)

St. Dunstan's House, Fetter Lane E.C.

## E. O. Friedrich

Fernsprecher Leipzig Fernsprecher  
Nr. 158 Nr. 158

Täubchenweg 21

## Gross-Buchbinderei

Gegründet 1894

Einbände für den gesamten Buchhandel von der einfachsten bis zur künstlerischsten Ausführung. ☉ Grösste Leistungsfähigkeit. ☉☉ Sämtliche neue Maschinen der Branche vorhanden. ☉☉☉☉☉

Muster und Kostenanschläge  
gern zu Diensten.

### Zum Auf- u. Beschneiden von Broschüren, Zeitschriften

eignet sich vorzüglich meine

## kleine Handhebel- Schneide- maschine



Telegraphische Bezeichnung	No.	Schnittlänge	Schnitthöhe	Ab Fabrik
		cm	cm	Mark
Aaibas . . . . .	A1	25	4	95
Aantal . . . . .	A1a	35	4	140
Aanbreien . . . . .	A1b	45	4	155

**Karl Krause, Leipzig.**

Friedrichstr. 16 — Filiale Berlin — Seydelstr. 8/13.

### Verstellbare

# REGALE

D. R.

G. M.



## H. C. E. EGGERS & Co

G. m. b. H.

FERNSPRECHER  
Amt III No. 91

**HAMBURG**

PAPENSTRASSE  
No. 120—122

Anfertigung von Regalen, Bücherschränken,  
∴ Glasschränken und Schaukästen für ∴  
Bibliotheken, Museen, Sammlungen etc.